OKIFAX 4580

Handbuch

OKI

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Rechtliche Hinweise

Wir haben jede Anstrengung unternommen, damit die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen vollständig, genau und aktuell sind. Soweit gesetzlich zulässig, schließen wir jegliche Haftung für Folgeschäden aus, die sich aus der Verwendung dieses Handbuches ergeben. Im übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Wir gewährleisten nicht, dass Änderungen an Geräten anderer Hersteller, auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird, ohne Auswirkungen auf die Anwendbarkeit der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen bleiben.

Der Urheber behält sich alle Rechte vor, einschließlich des Rechts, dieses Handbuch vollständig oder teilweise in irgendeiner Form zu vervielfältigen.

Änderungen des Inhaltes ohne vorherige Ankündigungen bleiben vorbehalten.

Technische Änderungen des Produktes ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Irrtümer vorbehalten. Der Urheber gibt keine Gewähr oder Garantie für die Richtigkeit und Genauigkeit der Angaben in diesem Handbuch.

Beachten Sie auch die Hinweise im Anschluss an das Inhaltsverzeichnis.

An wen richtet sich dieses Handbuch?

Dieses Handbuch wendet sich vorrangig an Anwender, die keine oder nur geringe technische Kenntnisse besitzen. Auch erfahrene Anwender, Lieferanten und Techniker finden in diesem Handbuch alle Informationen für einen sicheren und reibungslosen Betrieb.

Wegweiser durch das Handbuch

Die Informationen des Handbuches stehen Ihnen über drei Zugriffsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Sie lesen den Text in der Reihenfolge des Handbuches.
- Schauen Sie auf die nebenstehende Übersicht oder in das nachfolgende Inhaltsverzeichnis.
- Schauen Sie ins Stichwortverzeichnis in Anhang G.

Übersicht

Kapitel 1: Vorstellen des Faxgerätes 1

Kapitel 2: Normalbetrieb 2

Kapitel 3: Berichte 3

Kapitel 4: Zusätzliche Funktionen 4

Kapitel 5: Verbrauchsmaterial und Reinigung 5

Kapitel 6: Probleme und Lösungen 6

Kapitel 7: Papierhinweise 7

Anhang A: Technische Daten A

Anhang B: Faxgerät aufstellen B

Anhang C: Faxgerät einstellen C

Anhang D: Zubehör D

Anhang E: Anschlüsse und Verkabelung E

Anhang F: Fachbegriffe F

Anhang G: Stichwortverzeichnis G

Anhang H: Kurzübersicht H

Kurzanleitung:
Eine Faxnachricht senden

Falls das Gerät bereits eingerichtet wurde, können Sie es mit Hilfe dieser Kurzanleitung sofort einsetzen.

Seite einlegen

1. Legen Sie das Dokument mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug.

```
04/09/2002  04:09  TEL
ZIEL<E> AUSWAEHLEN
```

Empfänger wählen

2. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über das numerische Tastenfeld ein.

Wird das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben, müssen Sie der Rufnummer eine Kennziffer ("Amtskennziffer", meist 0) oder den Bindestrich (Flash-Funktion) voranstellen.

Den Bindestrich erreichen Sie über die e-mail-Taste.

START-Taste drücken

3. Drücken Sie die Taste *START*.

Das Dokument wird eingelesen und an die gewählte Gegenstelle übertragen.

Inhaltsverzeichnis

I Rechtliche Hinweise
II An wen richtet sich dieses Handbuch?
II Wegweiser durch das Handbuch
III Übersicht
IV Kurzanleitung: Eine Faxnachricht senden
XI Sicherheitshinweise
XIII Hinweis- und Warnsymbole
XIV Schreibweisen des Handbuches
XIV Transport
XIV Verbrauchsmaterial / Zubehör
XV Servicearbeiten / Wartung
XV Leitungsanschluss
XVI Warenzeichen

Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes

1-1 Das Faxgerät und seine Teile
1-1 Vorderansicht
1-2 Ansicht von oben
1-3 Rückansicht
1-3 Innenansicht
1-4 Das Bedienfeld
1-4 Anzeigefeld
1-4 Numerische Tastatur
1-4 Zielwahltasten
1-5 Funktionstasten
1-8 Die Anzeigeleuchten
1-8 Die Tonsignale

Kapitel 2: Normalbetrieb

2-1 Senden
2-1 Dokument einlegen
2-2 Auflösung
2-2 Kontrast
2-2 Gegenstelle wählen
2-3 Telefonbuchfunktion
2-4 Senden
2-5 Rundsenden
2-6 Gruppenwahl

2-6 Wahlwiederholung
2-7 Stapelsenden / Speichersenden
2-7 Speichersenden
2-7 Stapelsenden
2-8 Empfangen
2-8 Manueller Empfang (**TEL**)
2-8 Automatischer Empfang (**FAX**)
2-8 TEL/FAX Umschaltung (**T/F**)
2-9 TAD/FAX Umschaltung (**TAD**)
2-9 PC-Modus (**PC**)
2-9 Speicherempfang (**MEM**)
2-10 Weiterleiten (**WTL**)
2-13 Kopieren
2-13 Papier nachlegen
2-14 Manueller Papiereinzug
2-15 Bedienerruf
2-15 Voraussetzungen für einen Bedienerruf
2-15 Bedienerruf starten
2-16 Bedienerruf annehmen
2-16 Rückrufnachricht
2-16 Energiesparmodus (Power Save Mode)
2-20 Faxnachricht drucken

Kapitel 3: Berichte

3-2 Automatischer Berichtsdruck
3-4 Statusbericht
3-6 Sendebericht (Fehlerbericht)
3-6 Modus/Ergebnis
3-7 Servicecodes: G3
3-10 Servicecodes: G4
3-14 Speicherausfallbericht
3-15 Vorhandene Aufträge im Speicher
3-16 Konfigurationsbericht
3-19 Telefonverzeichnis
3-22 Rundsendeeingabebericht
3-23 Rundsendebericht
3-25 Zähler anzeigen

Kapitel 4: Zusätzliche Funktionen

4-2 Zielwahl
4-2 Zielwahltaste belegen
4-4 Zielwahltastenbelegung ändern
4-4 Kurzwahl
4-4 Kurzwahlnummer belegen
4-7 Kurzwahlnummernbelegung ändern / löschen
4-7 Zielwahl-/Kurzwahl-Verzeichnis automatisch erweitern
4-9 Gruppenwahl
4-10 Gruppe einrichten
4-11 Gruppenwahl
4-12 Nummer in einer Gruppe hinzufügen/löschen
4-14 Rufnummern verketten
4-15 Zeitversetzt senden
4-17 Zeitversetztes Senden abbrechen
4-18 Vertraulich senden
4-20 Vertraulich empfangen (in Mailbox)
4-20 Mailbox einrichten
4-21 Vertrauliche Nachricht drucken
4-22 Mailbox schließen
4-24 Einzel-Abruf (Polling)
4-25 Einzel-Sendeabruf
4-25 Sendeabruf abbrechen
4-26 Empfangsabruf aus Gegenstellenspeicher
4-27 Mailbox- (Bulletin Polling) und Mehrfach-Abruf
4-28 Persönliche Mailbox einrichten
4-29 Mailbox-Sendeabruf
4-30 Mehrfach-Sendeabruf
4-31 Mailbox-Sendeabruf abbrechen
4-32 Mehrfach-Sendeabruf abbrechen
4-34 Relaisrundsenden
4-36 Geschlossene Benutzergruppe
4-39 Eingeschränkter Zugriff
4-39 Eingeschränkten Zugriff aktivieren / aufheben
4-40 Zugriffscode programmieren
4-42 Bedienung bei aktiviertem Zugriffsschutz
4-43 Ändern/Löschen des Zugriffscodes
4-45 Speicher-Zugriffsschutz
4-45 Passwort eingeben
4-46 Passwort löschen

Kapitel 5: Verbrauchsmaterial

5-1 Toner
5-1 Lebensdauer der Tonerkassette
5-3 Tonerkassette wechseln
5-6 LED-Zeile reinigen
5-7 Die Bildtrommeleinheit
5-8 Lebensdauer der Bildtrommeleinheit
5-9 Bildtrommeleinheit wechseln
5-13 Trommelzähler zurücksetzen
5-15 Bildtrommel reinigen (Reinigungsseiten)
5-16 Der Papier-Separator
5-17 Scannereinheit reinigen
5-18 Faxgerät reinigen

Kapitel 6: Probleme und Lösungen

6-1 Meldungen des Anzeigefeldes
6-1 Zustandsmeldungen
6-2 Fehlermeldungen
6-3 Fehler
6-3 Allgemeines
6-3 Übertragung
6-5 Druckbild
6-8 Papierverarbeitung
6-9 Papierstau
6-9 Ursachen für einen Papierstau
6-10 Papierstau beim Einzug
6-10 Papierstau im Druckwerk
6-13 Papierstau im Dokumenteneinzug
6-14 Faxgerät für den Transport verpacken

Kapitel 7: Papierhinweise

7-1 Faxdokumente
7-1 Dokumente erstellen und einlesen
7-1 Mehrseitige oder übergroße Dokumente
7-2 Kleine oder beschädigte Dokumente
7-2 Druckmaterial
7-3 Projektionsfolien
7-4 Papierlagerung
7-4 Papierformate

Anhang A: Technische Daten

Anhang B: Faxgerät aufstellen

B-1 Checkliste für eine korrekte Installation
B-1 Hinweise zur Aufstellung
B-2 Faxgerät auspacken und aufstellen
B-3 Faxgerät einrichten
B-3 Tonerkassette einsetzen
B-7 Die Papierstütze
B-7 Die Dokumentenstütze
B-7 Die Dokumentenablage
B-7 Papier einlegen
B-8 Faxgerät anschließen
B-8 Anschluss an das Telefonnetz
B-9 Anschluss an das Stromnetz
B-10 Erweiterung des Funktionsumfanges: unimessage-Faxsoftware

Anhang C: Faxgerät einstellen

C-1 Datum / Uhrzeit einstellen
C-2 Absenderkennung einstellen: G3-Modell
C-3 Kennung eingeben
C-5 Absenderkennung einstellen: G4-Modell
C-5 Kennung eingeben
C-8 Einstellung für den Betrieb in einer Nebenstellenanlage
C-9 Wahlparameter einstellen
C-11 Einstellungen für den täglichen Betrieb

Anhang D: Zubehör

D- ISDN-Karte
D-2 G3-Modell: ISDN-Karte installieren
D-5 Eigenschaften der ISDN-Karte
D-6 Automatische Umschaltung von G3 zu G4
D-7 ISDN-Wahlmodus einstellen
D-9 Sub-Adresse/Unteradressierung
D-10 ISDN-Steckerbelegung
D-11 Weitere Schnittstellenkarten
D-11 Schnittstellenkarte einbauen
D-13 IP-Netzwerk-Karte T.37
D-13 E-Mail-Funktionen

D-15 Die Centronics-Schnittstelle der Multi-Interface-Karte
D-17 Anschlussbelegung
D-19 Signalpegel
D-19 Zeitverhalten

Anhang E: Anschlüsse und Verkabelung

E-1 Anschlussdosen
E-1 Die TAE6-Dose (Deutschland)
E-3 Anschlussbelegung der TAE6-Dose
E-4 Anschlussbelegung des Faxgerätes
E-4 Anschlussdosen (Deutschland)
E-7 Anschlussdosen für Österreich und die Schweiz
E-10 Faxgerät anschließen (Deutschland, Österreich, Schweiz)
E-12 Anschluss an eine Nebenstellenanlage
E-14 Anschluss mit einem Anrufbeantworter
E-16 ISDN (Mehrgeräteanschluss S_0)

Anhang F: Fachbegriffe

Anhang G: Stichwortverzeichnis

Anhang H: Kurzübersicht

Sicherheitshinweise

Wie bei allen elektrischen Geräten gibt es einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beachten sollten. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen in erster Linie Ihrer eigenen Sicherheit, schützen aber auch das Faxgerät vor Beschädigungen. Nicht im Handbuch beschriebene Einstellungen und Eingriffe in die Elektronik dürfen nur durch autorisierte Lieferanten vorgenommen werden.

Lesen Sie die Dokumentation des Faxgerätes sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf.

Faxgerät aufstellen

- Das Faxgerät muss auf einer stabilen, geraden Oberfläche stehen. Um einer Überhitzung vorzubeugen, sollte das Faxgerät rundum frei stehen, die Öffnungen dürfen nicht verdeckt werden.
- Elektrische Geräte strahlen Wärme zu allen Seiten ab. Beachten Sie dies beim Aufstellen auf Holz und anderen empfindlichen Oberflächen.
- Das Faxgerät darf in keinem Fall in der direkten Nähe eines Heizkörpers, an den Luftauslass einer Klimaanlage oder in staubiger Umgebung aufgestellt werden.
- Setzen Sie das Faxgerät keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Das Faxgerät darf nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Verwenden Sie daher keine Flüssigkeiten in der Nähe des Faxgerätes.
- Wie alle elektronischen Geräte kann auch Ihr Faxgerät durch elektrostatische Ladungen beschädigt werden. Statische Ladungen können sich beispielweise beim Laufen auf ungeeigneten Bodenbelägen bilden und beim Berühren des geschlossenen Gehäuses auf das Gerät übertragen werden. Beachten Sie dies bei der Auswahl des Standortes.
- Es dürfen keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Faxgerätes gesteckt werden, da Sie sich damit der Gefahr eines elektrischen Schlags aussetzen oder einen Brand auslösen können.

Netzanschluss

- Die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf der Rückseite des Faxgerätes müssen einander entsprechen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten.
- Eine möglicherweise erforderliche Änderung der Eingangsspannung darf nur durch einen autorisierten Lieferanten vorgenommen werden.
- Das Faxgerät muss über das beiliegende Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Das Stromnetz sollte frei von Spitzen und sonstigen Störungen sein.
- Die Sicherheitsanforderungen sind nicht eingehalten, wenn die Einrichtung nicht an eine Steckdose mit Schutzkontakt angeschlossen ist.
- Die Netzsteckdose muss sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.
- Ziehen Sie zur vollständigen Netztrennung den Netzstecker aus der Steckdose.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose darf deren maximale elektrische Belastbarkeit nicht überschritten werden.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabels nicht beschädigt wird. Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Netzkabel ab und verlegen Sie es so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Kabelbelegung

Die drei Adern des Netzkabels sind farblich kodiert. Der Schutzleiter ist gelbgrün, der Nulleiter ist blau und die Phase liegt auf der braunen Ader.

Hinweis- und Warnsymbole

Beachten Sie alle auf dem Produkt selbst angegebenen und beiliegenden Warnungen und Anweisungen. An besonders wichtigen Stellen werden im Handbuch Warnungen durch die nachfolgenden Symbole gekennzeichnet.

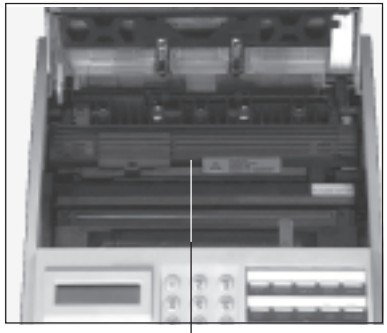
HINWEIS: Die so gekennzeichneten Textabschnitte enthalten ergänzende Informationen oder Hinweise.

ACHTUNG - Sachschaden: Dieses Zeichen warnt vor einer möglichen Beschädigung des Faxgerätes. Befolgen Sie alle Hinweise, um eine Sachbeschädigung zu vermeiden.

VORSICHT - Verletzungsgefahr: Dieses Zeichen warnt vor einer möglichen Gefahrenquelle. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung zu vermeiden.

VORSICHT - Strom: Dieses Zeichen deutet auf eine mögliche Gefahrenquelle hin. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung durch Stromschlag zu vermeiden.

VORSICHT - Heiß: Dieses Zeichen weist auf eine mögliche Gefahrenquelle hin. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung durch Hitze zu vermeiden.



In diesem Faxgerät entsteht Hitze an der Heizungseinheit, deren Lage Sie der nebenstehenden Abbildung entnehmen.

Schreibweisen des Handbuches

Um wichtige Textstellen oder die Bedeutung einer Taste von einer Meldung zu unterscheiden, werden im Handbuch folgende Schreibweisen bzw. Hervorhebungen verwandt:

- **FETTE GROSSBUCHSTABEN** zeigen Meldungen im Anzeigefeld. Auch Leuchten werden auf diese Weise dargestellt.
- *Kursive GROSSBUCHSTABEN* stellen die Tasten des Bedienfeldes dar.
- Wichtige Textstellen werden **fett** gedruckt.

Transport

Wenn Sie das Gerät verschicken, werden Schäden, die aufgrund ungeeigneter Verpackung auftreten, nicht durch den Frachtführer/ Versicherer übernommen.

Beachten Sie die Verpackungshinweise am Ende von Kapitel 6.

Verbrauchsmaterial / Zubehör

Um einen einwandfreien Druckbetrieb mit entsprechender Druckqualität sicherzustellen, empfehlen wir, nur das von uns angebotene Original-Verbrauchsmaterial (Tonerkassette, Bildtrommeleinheit) bzw. nur das von uns angebotene Zubehör (Speichererweiterung) zu verwenden. Wir haften nicht für Schäden, die sich aus dem Gebrauch von Nicht-Original-Verbrauchsmaterial bzw. Nicht-Original-Zubehör ergeben und beim Gebrauch von Original-Verbrauchsmaterial bzw. Original-Zubehör vermieden worden wären.

Original-Verbrauchsmaterial und Original-Zubehör ist bei Ihrem Lieferanten erhältlich.

Um gute Druckergebnisse zu gewährleisten, sollten Sie die Lagerzeiten für Verbrauchsmaterial (Tonerkassette, Bildtrommeleinheit) und Druckmaterial (Papier, Folien usw.) geringhalten. Die Lagerzeit sollte ein Jahr nicht überschreiten.

Servicearbeiten / Wartung

- Sollte das Gerät beschädigt sein, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und ziehen Sie das Telefonkabel aus der Anschlussdose. Veranlassen Sie unmittelbar eine Reparatur.
- Ersetzen Sie ein beschädigtes Netzkabel sofort.
- Die an diesem Gerät anfallenden Servicearbeiten, die über die routinemäßige, im Handbuch beschriebene Wartung hinausgehen, müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Wir haften nicht für Schäden, die durch einen unbefugten Service bzw. durch eine unsachgemäße Wartung seitens unbefugter Personen entstanden sind.
- Nehmen Sie nur die im Handbuch beschriebene Wartung am Faxgerät vor. Das Öffnen des Gehäuses kann zu einem elektrischen Schlag und anderen Schäden führen. Nehmen Sie keine Änderungen am Faxgerät vor, die nicht im Handbuch beschrieben sind. Dies könnte das Faxgerät beschädigen und kostenpflichtige Reparaturen zur Folge haben.
- Bevor Sie sich an den Kundendienst Ihres Lieferanten wenden, sollten Sie die Hinweise in Kapitel 6 zu Rate ziehen. Auch innerhalb der Gewährleistungsfrist können bei Inanspruchnahme des Kundendienstes Kosten entstehen, wenn der Fehler oder Mangel vom Kunden selbst und wie in Kapitel 6 beschrieben zu beheben ist.

Leitungsanschluss

Dieses Faxgerät ist vorgesehen für den Anschluss an einen Wählanschluss mit analogem Anschaltpunkt (z. B. analoges Telefonnetz der Deutschen Telekom AG). Das Faxgerät kann als alleinstehendes Endgerät oder in einer Konfiguration mit nachgeschalteten Endgeräten verwendet werden.

Beachten Sie dazu auch die Hinweise in Anhang E.

Warenzeichen

Microsoft und *Windows* sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Unimessage ist eingetragenes Warenzeichen der Wordcraft International Limited.

Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes

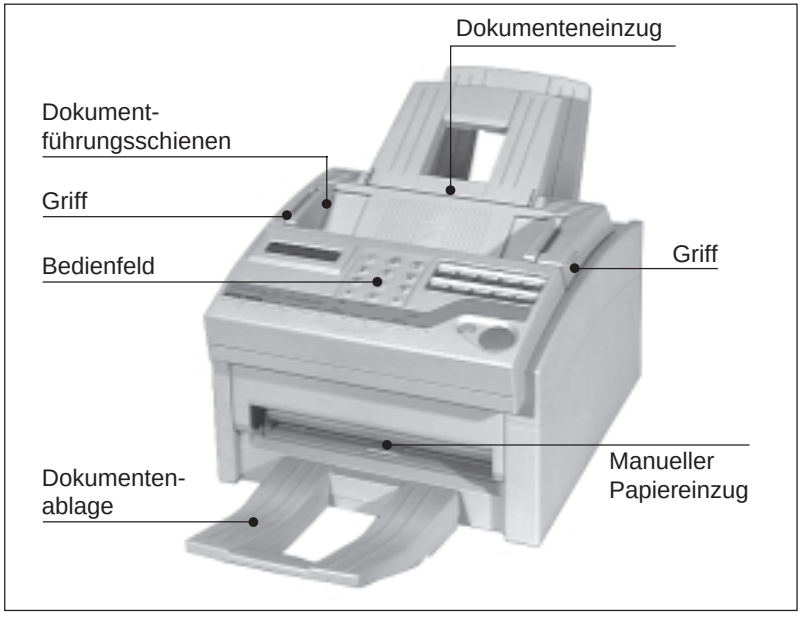
Hinweis !

Dieses Faxgerät ist in zwei Modellen erhältlich:

G3-Modell (Faxgerät für analoge Faxübertragungen)
G4- / ISDN-Modell (Faxgerät für digitale Faxübertragungen)

Je nach Modell und Zubehör kann es zu unterschiedlichen Ausstattungsmerkmalen und Funktionsabläufen kommen, die an den entsprechenden Stellen erläutert werden.

Das Faxgerät und seine Teile



Vorderansicht

An den **Dokumentführungsschienen** wird das eingelegte Dokument ausgerichtet; sie ermöglichen den genauen Einzug des zu übertragenden Dokumentes.

In den **Dokumenteneinzug** werden die Dokumente mit der zu übertragenden Seite nach unten eingelegt.

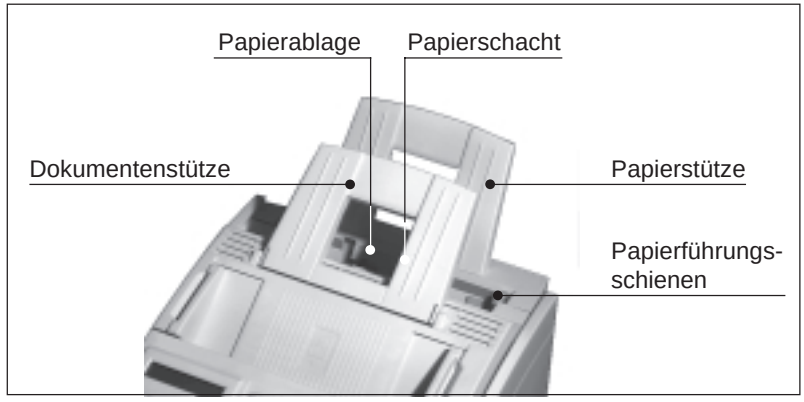
Mit Hilfe der **Griffe** öffnen Sie den Gehäusedeckel.

Über das **Bedienfeld** steuern Sie das Faxgerät.

Über den **manuellen Papiereinzug** können Sie Einzelblätter zuführen, die bedruckt werden sollen.

Eingelesene Dokumente werden in die **Dokumentenablage** ausgegeben.

Ansicht von oben



In der **Papierablage** werden empfangene und gedruckte Faxdokumente abgelegt.

In den **Papierschacht** wird das zu bedruckende Papier eingelegt.

Die **Dokumentenstütze** verhindert, dass das Papier im Dokumenteneinzug nach hinten wegknickt.

Die **Papierstütze** verhindert, dass das Papier im Papiervorratsbehälter nach hinten wegknickt.

Durch die **Papierführungsschienen** wird das zu bedruckende Papier genau eingezogen.

Über den **Netzschalter** schalten Sie das Faxgerät ein bzw. aus.

An der **Netzbuchse** schließen Sie das Netzkabel an.

Hinten links am Faxgerät befinden sich eine **Leitungsbuchse** (LINE). Über diese verbinden Sie Ihr Faxgerät mit einer Amtsleitung oder Nebenstellenanlage. **Schließen Sie an diese Buchse kein anderes Endgerät an.**

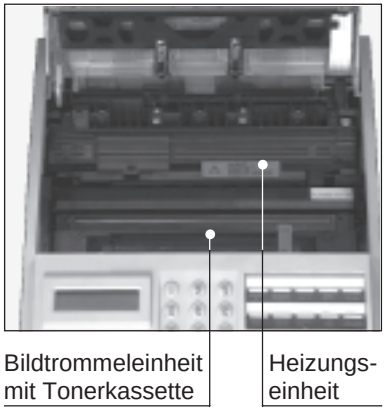
Rückansicht

Mit Hilfe der **Bildtrommeleinheit** wird das zu druckende Bild auf das Papier übertragen. Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel.

In der **Tonerkassette** befindet sich der Tonervorrat.

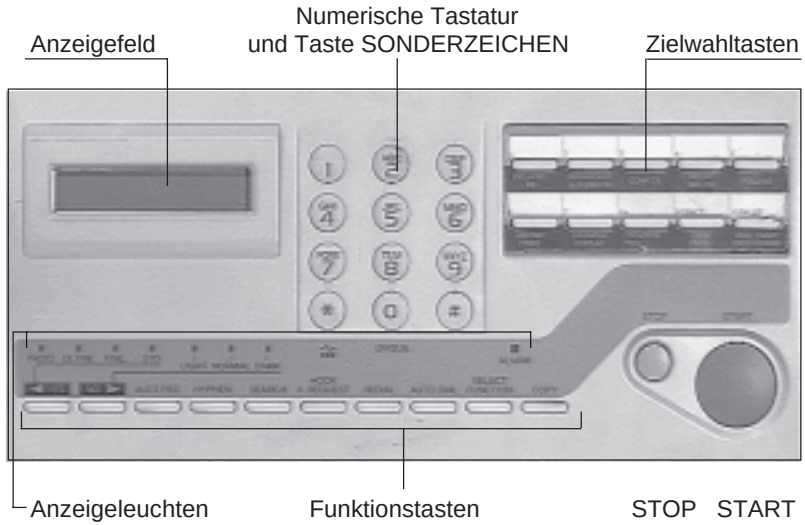
Die **Heizungseinheit** fixiert den Toner auf dem Papier. **Vorsicht, die Heizungseinheit wird heiß.**

Innenansicht



Das Bedienfeld

Über das Bedienfeld steuern Sie die Funktionen Ihres Faxgerätes. Den Anzeigeleuchten und dem Anzeigefeld des Bedienfeldes entnehmen Sie Informationen über den Betriebszustand.



Anzeigefeld

Links oben auf dem Bedienfeld finden Sie das Anzeigefeld. Es umfasst zwei Zeilen mit je 20 Zeichen, in denen Buchstaben und Zahlen dargestellt werden können. Sie finden dort Hinweise und Informationen zum aktuellen Betriebszustand.

Numerische Tastatur

Rechts neben dem Anzeigefeld ist die numerische Tastatur, die mit dem Tastenfeld eines normalen Telefonapparates vergleichbar ist. Über diese Tastatur geben Sie auch alphabetische Zeichen ein.

Zielwahltasten

Rechts oben auf dem Bedienfeld finden Sie 10 Zielwahltasten (1 bis 10), denen Sie je eine Rufnummer bzw. eine Alternativnummer zuordnen können. Um eine Zielwahlnummer aufzurufen, brauchen Sie nur die ihr zugeordnete Taste zu betätigen. Sie können das Zielwahltastenfeld beschriften. Schieben Sie dazu die durchsichtige Abdeckung des Tastenfeldes hoch und nehmen Sie die Schablone heraus.

In Verbindung mit der Taste *PROGRAMM* aktivieren Sie die unter den Zielwahltasten angegebenen Faxfunktionen wie »ABRUFEN« und »ZEITVERSETZT«, die in den entsprechenden Kapitel erläutert werden.

Zusätzlich können Sie die Zielwahltasten für die Eingabe von Sonderzeichen, z. B. für die Verwendung in E-Mail-Adressen (nur in Verbindung mit T.37-Karte, Zubehör) eingeben.

1	**GROSS/KLEIN**	Umschaltung Groß/Kleinbuchstaben, Anzeige **CAPS EIN** / **CAPS AUS**
2	**@**	(Zeichen)
3	**.**	(Zeichen)
4	**_**	(Zeichen)
5	**LEERZ.**	(Leerzeichen)
6	**DEL**	aktuelles Zeichen (Cursorposition) löschen
7	**PAUSE**	Wählpause in Rufnummer
8	**+**	(Zeichen)
9	**BINDESTRICH**	(Zeichen)
10	**SONDERZ.**	Sonderzeichen (nicht bei E-Mail-Adressen, verwenden Sie die entsprechende Taste des numerischen Tastenfelds)

Funktionstasten

JA (AUFLÖSUNG): Über diese Taste wird festgelegt, mit welcher Auflösung das Dokument eingelesen und übertragen wird. Bei einer horizontalen Auflösung von acht Punkten pro Millimeter stehen in der Vertikalen folgende Auflösungen zur Verfügung:

STD mit 3,85 Zeilen pro mm (STD)

FEIN mit 7,7 Zeilen pro mm (FEIN)

EX. FEIN mit 15,4 Zeilen pro mm (EXTRA FEIN)

FOTO mit 7,7 Zeilen pro mm und 64 Graustufen (FOTO)

Verwenden Sie die höchste Auflösung z. B. für Dokumente mit klein gedrucktem Text. Nutzen Sie die Fotoübertragung für farbige Vorlagen oder Bilder mit vielen Graustufen.

Bei Entscheidungen des Anwenders während der Bedienung wird diese Taste als »JA«-Taste verwandt.

NEIN (KONTRAST): Um das beste Übertragungsergebnis zu erzielen, sollten Sie den Kontrast des einzulesenden Dokumentes mit Hilfe dieser Taste voreinstellen.

HELL: für kontrastarme Dokumente

NORMAL: für Dokumente mit normalem Kontrast

DUNKEL: für Dokumente mit starkem Kontrast

Bei Entscheidungen des Anwenders während der Bedienung wird diese Taste als »NEIN«-Taste verwandt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Betriebsarten finden Sie in Kapitel 2, Abschnitt »Empfangen«.

AUTOM. EMPFANG: Die Taste *AUTOM. EMPFANG* ermöglicht die Umschaltung zwischen den folgenden Betriebsarten:

	G3-Modell	G4-Modell
Automatischer Empfang (**FAX**)	✓	✓
Manueller Empfang (**TEL**)	✓	-
Telefon- / Faxumschaltung (**T/F**)	✓	-
TAD- / Faxumschaltung (**TAD**)	✓	-
Speicherempfang (**MEM**)	✓	✓
PC Modus (**PC**)	✓	✓
Weiterleiten (**WTL**)	✓	✓

Beim ISDN-Modell ist die Amtsholung über Flash nicht verfügbar.

E-Mail: Diese Taste wird für die Amtsholung in einer Nebenstellenanlage (über Flash) verwendet. Bei eingesetzter T.37-Netzwerkkarte können Sie mit dieser Taste E-Mail-Adressen eingeben. Die Amtsholung über Flash ist dann nicht verfügbar.

Die Telefonbuchfunktion wird in Kapitel 2 erklärt.

SUCHEN: Starten der »Telefonbuchfunktion«.

Die Funktion »Bedienerruf« wird in Kapitel 2 erläutert.

ABHEBEN/BEDIENERRUF: Über diese Taste wird ein »Bedienerruf« gestartet oder angenommen. Im Empfangsmodus entspricht die Betätigung dieser Taste dem Abheben des Telefonhörers *(Beim ISDN-Modell nicht verfügbar)*.

WAHLWIEDERH.: Die zuletzt gewählte Teilnehmernummer wird nach der Betätigung dieser Taste noch einmal gewählt.

KURZWAHL: Sie können 70 Kurzwahlnummern im Faxgerät ablegen und über eine zweistellige Ziffernkombination aufrufen.

PROGRAMM: Diese Taste leitet den Programmiermodus ein, in dem Sie das Faxgerät Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Drücken Sie innerhalb des Programmiermodus die Taste *PROGRAMM*, schaltet das Gerät zurück in den Empfangsmodus.

EIGENKOPIE: Über diese Taste starten Sie die Kopierfunktion. Im Standby-Betrieb können Sie über diese Taste das Ergebnis der letzten Übertragung abrufen und einen Sendebericht drucken.

SONDERZEICHEN / 0: Sie können folgende Zeichen eingeben:

Sonderzeichen finden Sie auf dem numerischen Tastenfeld und auf der Zielwahltaste 10.

ä B Ñ ö ü Æ Å ø æ ß ¤ ! # & ‘ ( ) * +
, − . / : ; = ? ° _ " @ \ ~ %

/ *: Über diese Taste können Sie während eines Telefongespräches von Impulswahl auf Mehrfrequenzwahl wechseln. Informationen zur Impuls- und zur Mehrfrequenzwahl finden Sie im Anhang C *(Beim ISDN-Modell nicht verfügbar)*.

STOP: Diese Taste unterbricht den aktuellen Vorgang bzw. quittiert eine mögliche Fehlermeldung. Zum Beispiel nach einem Papierende müssen Sie dem Faxgerät durch Drücken der Taste *STOP* mitteilen, dass Sie neues Papier eingelegt haben.

Drücken Sie innerhalb des Programmiermodus die Taste *STOP*, schaltet das Gerät »einen Schritt« zurück.

START: Durch Betätigung der *START*-Taste wird die im Anzeigefeld angezeigte Aktion ausgeführt.

Die Anzeigeleuchten

FOTO, EX. FEIN, FEIN, STD

Beim Einlesen eines Dokumentes wird die aktuelle Auflösung über diese Leuchten angezeigt.

HELL, NORMAL, DUNKEL

Diese Leuchten zeigen beim Einlesen eines Dokumentes den eingestellten Kontrast.

ALARM

Bei Problemen oder Störungen leuchtet die rote **ALARM**-Leuchte. Schauen Sie in diesem Fall in Kapitel 6 nach.

Die Tonsignale

Standardton [-]
Bei jeder Tastenbetätigung hören Sie als akustische Rückmeldung einen kurzen Piepton.

Sprechaufforderung [--- --- --- --- ---]
Fünf kurze Töne bedeuten, dass der Teilnehmer der Gegenstelle mit Ihnen sprechen oder Ihre Sprechaufforderung quittieren möchte.

Ende der Übertragung [---]
Ein kurzer Ton signalisiert das Ende der Übertragung oder des Empfangs an.

Bedienfehler [- - -]
Ein ungültiger Tastendruck während der Bedienung wird durch drei kurze Töne angezeigt.

Übertragungsfehler [———————]
Fünf lange Töne signalisieren einen Übertragungsfehler.

Kapitel 2: Normalbetrieb

Senden

Ein Dokument wird in vier Schritten gesendet:

① Dokument einlegen

② Auflösung und Kontrast einstellen

③ Gegenstelle wählen

④ Senden

Die Auflösung und der Kontrast müssen nicht bei jeder Übertragung neu eingestellt werden.

Dokument einlegen

Beachten Sie die Hinweise zum Papier in Kapitel 7.

Um ein falsch eingelegtes Blatt aus dem Dokumenteneinzug zu entfernen, drücken Sie die Taste STOP.

1. Stellen Sie die Papierführungsschienen am Dokumenteneinzug auf die Dokumentenbreite ein.

2. Richten Sie mehrseitige Dokumente so aus, dass die Blätter bündig liegen.

3. Legen Sie das Dokument oder den Dokumentenstapel mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug.

   Sie dürfen bei einem Papiergewicht von 75 g/m² höchstens 20 Blätter einlegen. Das erste Blatt wird einige Zentimeter eingezogen.

Im Anzeigefeld wird folgende Meldung angezeigt:

```
04/09/2002    04:09   TEL
ZIEL(E)  AUSWAEHLEN
```

Dokumente können nach dem Einlesen an die Gegenstelle gesendet oder im Speicher abgelegt werden. Informationen zum Speicher- und Stapelsenden finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel.

Auflösung

Mit der Taste *JA (AUFLÖSUNG)* stellen Sie die Auflösung ein, mit der das Dokument übertragen werden soll. Bei einer horizontalen Auflösung von maximal 300 dpi stehen in der Vertikalen folgende Auflösungen zur Verfügung:

STD mit 3,85 Zeilen pro mm (STANDARD)

FEIN mit 7,7 Zeilen pro mm (FEIN)

EX. FEIN mit 15,4 Zeilen pro mm (EXTRA FEIN)

FOTO mit 7,7 Zeilen pro mm und 64 Graustufen (FOTO)

Verwenden Sie die höchste Auflösung beispielsweise für Dokumente mit klein gedrucktem Text. Für farbige Vorlagen oder Bilder mit vielen Graustufen sollten Sie die Fotoübertragung nutzen.

Kontrast

Um das beste Übertragungsergebnis zu erzielen, sollten Sie den Kontrast des Dokumentes mit der Taste *KONTRAST* voreinstellen.

HELL: für kontrastarme Dokumente

NORMAL: für Dokumente mit normalem Kontrast

DUNKEL: für Dokumente mit starkem Kontrast

Gegenstelle wählen

Vor dem Senden der Faxnachricht können Sie weitere Einstellungen wählen. Es besteht beispielsweise die Möglichkeit, die Faxnachricht zeitversetzt zu übertragen. Diese und weitere Funktionen werden ausführlich in Kapitel 4 beschrieben.

Um den Empfänger Ihrer Faxnachricht, die Gegenstelle, zu wählen, stehen Ihnen vier Möglichkeiten zur Verfügung:

Falls das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben wird, müssen Sie der Rufnummer die Amtskennziffer (meist 0) oder den Flash voranstellen (e-mail-Taste). Die Flash-Funktion ist beim G4-/ISDN-Modell oder eingebauter T.37-Karte (Zubehör) nicht verfügbar.

- Numerisches Tastenfeld:

  G3-Modell: Sie geben die Rufnummer direkt über das numerische Tastenfeld ein. Drücken Sie anschließend die Taste *START*.

  G4-Modell: Sie geben die Rufnummer direkt über das numerische Tastenfeld ein. Drücken Sie anschließend die Taste *START*. Wählen Sie den Übertragungsmodus (**G3** oder **G4**) und bestätigen Sie die Wahl mit *JA*. Drücken Sie anschließend die Taste *START*.

- Zielwahltaste:

  Ist die Nummer der Gegenstelle auf einer Zielwahltaste abgelegt, drücken Sie die entsprechende Zielwahltaste. Zur Kontrolle erscheint der Name oder die Rufnummer im Anzeigefeld.

- Kurzwahlnummer:

  Haben Sie die gewünschte Rufnummer als Kurzwahlnummer abgelegt, drücken Sie die Taste *KURZWAHL* und geben Sie anschließend die Kurzwahlnummer über das numerische Tastenfeld ein. Zur Kontrolle erscheint der Name oder die Rufnummer der Gegenstelle im Anzeigefeld.

- Telefonverzeichnis:

  Rufnummern, die auf einer Zielwahltaste oder als Kurzwahlnummer abgelegt sind, können auch über den gespeicherten Teilnehmernamen gesucht werden.

Um das Telefonverzeichnis nutzen zu können, müssen Kurzwahlnummern und Zielwahltasten belegt und mit einem Namen versehen sein.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
04/09/2002  04:09  TEL
ZIEL(E)  AUSWAEHLEN
```

2. Drücken Sie die Taste *SUCHEN*.

```
RUFNUMMER SUCHEN
1.BUCHSTABEN EINGEB.
```

3. Drücken Sie auf dem numerischen Tastenfeld die Taste, auf der sich der Anfangsbuchstabe des gesuchten Namens befindet.

Da diese Tasten jeweils mit mehreren Buchstaben belegt sind, müssen Sie die Taste gegebenenfalls mehrfach drücken, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird.

```
BIERMANN
0815 4711
```

4. Wird der gewünschte Teilnehmer angezeigt, drücken Sie *START*, um mit der Übertragung zu beginnen.

5. Falls der angezeigte Name nicht der gesuchte ist, drücken Sie erneut die entsprechende Zifferntaste.

   Nacheinander werden alle Teilnehmer angezeigt, deren Namen mit den Buchstaben dieser Taste beginnen.

6. Sollte kein passender Eintrag vorhanden sein, wird folgende Meldung ausgegeben:

7. Sie können auch das gesamte Telefonverzeichnis durchblättern, indem Sie so oft die Taste *SUCHEN* drücken, bis der gewünschte Teilnehmer angezeigt wird.
8. Um die Funktion Telefonverzeichnis abzubrechen, drücken Sie die Taste *STOP*.

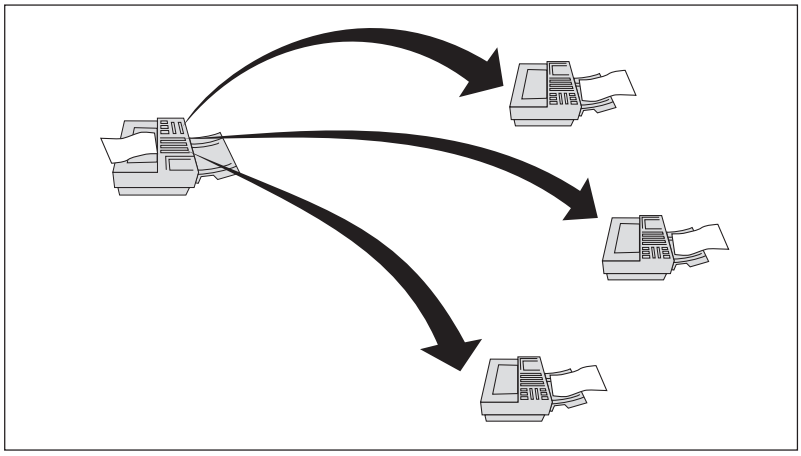
Senden

Nach Auswahl der Gegenstelle und gegebenenfalls erforderlicher Betätigung der Taste *START* stellt das Faxgerät eine Verbindung zur Gegenstelle her und das Faxgerät liest das Dokument in den Speicher ein und überträgt das Dokument. Diesen Vorgang nennt man »Speichersenden«. Das Übertragungsergebnis wird nach der Übertragung kurz im Anzeigefeld des Faxgerätes angezeigt.

Beachten Sie auch die Hinweise zum Speicher- und Stapelsenden weiter hinten in diesem Kapitel.

Rundsenden

Möchten Sie eine Faxnachricht an mehrere Gegenstellen senden, können Sie dies durch »Rundsenden« vereinfachen. In dieser Betriebsart wird das Dokument einmal eingelesen und dann nacheinander an bis zu 120 Gegenstellen (100 Kurzwahlnummern + 10 Zielwahltasten + 10 Rufnummern über das numerische Tastenfeld) übertragen.



1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
04/09/2002    04:09   TEL
ZIEL(E)  AUSWAEHLEN
```

2. Wählen Sie nun die erste Gegenstelle, indem Sie entweder ...

- eine Zielwahltaste drücken, oder
- die Taste *KURZWAHL* drücken und anschließend eine Kurzwahlnummer eingeben, oder
- die Rufnummer direkt über das numerische Tastenfeld eingeben. Sie können zehn Rufnummer manuell eingeben.

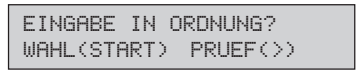
```
1234567890_
```

Diese Eingabe müssen Sie mit der *START*-Taste bestätigen.

Falls das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben wird, müssen Sie der Rufnummer die Amtskennziffer (meist 0) oder den Flash voranstellen (e-mail-Taste). Die Flash-Funktion ist beim G4-/ISDN-Modell oder eingebauter T.37-Karte (Zubehör) nicht verfügbar.

Bei einer Eingabepause von mehr als zwei Sekunden wird diese Meldung kurz angezeigt.

3. Möchten Sie weitere Ziele wählen, wiederholen Sie den Schritt 2 **innerhalb von zwei Sekunden**. Wollen Sie kein weiteres Ziel wählen, drücken Sie die Taste *START*.



4. Falls Sie Ihre Auswahl mit einem Eingabebericht prüfen wollen, drücken Sie *NEIN*. Wollen Sie keinen Bericht, drücken Sie *START*.

5. Das Faxgerät liest daraufhin das Dokument ein und überträgt es nacheinander an alle gewählten Gegenstellen.

Gruppenwahl

Möchten Sie Dokumente wiederholt an mehrere gleiche Gegenstellen senden, können Sie dies über die Funktion »Gruppenwahl« noch weiter vereinfachen. Nähere Hinweise zur Gruppenwahl finden Sie in Kapitel 4.

Wahlwiederholung

Falls sich die Gegenstelle nicht meldet oder die Leitung besetzt ist, schaltet das Faxgerät in die Betriebsart »Automatische Wahlwiederholung« und wird nach kurzer Zeit erneut versuchen, eine Verbindung zur Gegenstelle herzustellen. Die Anzahl der Wahlwiederholungen und die Wahlwiederholungszeit können Sie einstellen. Dies wird in Anhang C erklärt.

Stapelsenden / Speichersenden

In diesem Abschnitt werden die Unterschiede zwischen dem Stapel- und dem Speichersenden erläutert. Die Änderung der Geräteeinstellung (Funktion 17 und 25) wird im Anhang C beschrieben.

Speichersenden

Ein Speichersenden läuft folgendermaßen ab:

1. Dokument einlegen.
2. Eine oder mehrere Gegenstellen **innerhalb von zwei Sekunden** wählen.
3. Das komplette Dokument (alle Seiten) wird eingelesen.
4. Dokument entnehmen.
5. Die Verbindung wird aufgebaut
6. Das Dokument wird übertragen.
7. Die Verbindung zur Gegenstelle wird gelöst.

Die Grundeinstellung des Gerätes ist Speichersendung in Verbindung mit Direktwahl. Beim Speichersenden können Dokumente in einem Arbeitsgang an mehrere Gegenstellen übertragen werden (Rundsenden). Achten Sie darauf, dass der Speicher des Faxgerätes begrenzt ist. Reicht der Speicher nicht aus, gibt das Faxgerät die Meldung **SPEICHER VOLL** aus und unterbricht den Vorgang. Sie können dann wählen, ob der teilweise eingelesene Vorgang trotzdem gesendet wird, oder ob Sie abbrechen möchten. In diesem Fall schalten Sie das Faxgerät auf Stapelsenden um.

Das Rundsenden (weiter vorne beschrieben) wird in jedem Fall als Speichersenden ausgeführt.

Im Anhang A finden Sie Informationen über die Anzahl der Seiten, die Sie im Speicher des Faxgerätes ablegen können.

Stapelsenden

Das Stapelsenden läuft folgendermaßen ab:

1. Dokument einlegen.
2. Eine oder mehrere Gegenstellen **innerhalb von zwei Sekunden** wählen. Daraufhin baut das Faxgerät baut die Verbindung zur Gegenstelle auf. Eine Seite des Dokumentes wird eingelesen und übertragen.

3. Die Verbindung zur Gegenstelle wird gelöst. Entnehmen Sie das Dokument.

In dieser Betriebsart können Sie auch bei geringem Speicherausbau des Faxgerätes umfangreiche Dokumente in hoher Auflösung übertragen. Allerdings können Sie das Dokument erst nach Beendigung der Übertragung aus dem Faxgerät nehmen.

Empfangen

Der eingestellte Empfangsmodus bestimmt, wie Ihr Faxgerät eingehende Anrufe handhaben soll.

Manueller Empfang (**TEL**)

Dieser Empfangsmodus bietet sich an, wenn das Faxgerät zusammen mit einem Telefon an einer gemeinsamen Leitung angeschlossen ist und die meisten empfangenen Anrufe Telefongespräche sind. Wird ein Anruf registriert, klingelt lediglich das Telefon, das Faxgerät reagiert nicht. Wenn Sie den Hörer abheben und den Pfeifton eines anderen Faxgerätes hören, drücken Sie die Taste *START* am Bedienfeld des Faxgerätes und legen den Hörer wieder auf. Die Faxnachricht wird dann empfangen.

Diese Funktion wird beim G4-/ISDN-Modell nicht unterstützt!

Automatischer Empfang (**FAX**)

Beim automatischen Empfang geht das Faxgerät davon aus, dass es sich bei allen empfangenen Anrufen um Faxnachrichten handelt. Wird ein Anruf registriert, hebt das Faxgerät ab und schaltet auf automatischen Empfang. Dieser Empfangsmodus bietet sich an, wenn das Faxgerät an einer eigenen Amtsleitung angeschlossen ist.

TEL/FAX Umschaltung (**T/F**)

Hier nimmt das Faxgerät den Anruf entgegen und erkennt, ob es sich bei dem eingehenden Anruf um eine Faxnachricht oder ein Telefongespräch handelt. Bei einer Faxnachricht schaltet das Gerät in den automatischen Empfang und druckt die Faxnachricht aus. Wird ein Telefongespräch erkannt, schaltet das Faxgerät in den Telefonmodus und das Faxgerät klingelt. Heben Sie dann den Hörer Ihres Telefons ab und drücken Sie die Taste *STOP* am Faxgerät.

Bei einem »Telefongespräch« wird in jedem Fall eine Verbindung aufgebaut, d. h. für den Anrufer entstehen auch dann Kosten, wenn Sie den Telefonhörer nicht abheben.

Diese Funktion wird beim G4-/ISDN-Modell nicht unterstützt!

TAD/FAX Umschaltung (**TAD**)

Beachten Sie auch die Hinweise in Anhang E.

In dieser Betriebsart können Sie Ihr Faxgerät zusammen mit einem Anrufbeantworter an eine Amtsleitung anschließen. Bei einem eingehenden Anruf erkennt das Faxgerät automatisch, ob es sich um eine Faxnachricht oder um ein Telefongespräch handelt. Entsprechend schalten sich das Faxgerät oder der Anrufbeantworter ein.

Diese Funktion wird beim G4-/ISDN-Modell nicht unterstützt!

PC-Modus (**PC**)

Mit dieser Einstellung können Sie mit der als *Funktionserweiterung* erhältlichen Software »unimessage« die Funktionen »Fax senden«, »Fax empfangen«, »Drucken« und »Scannen« in Verbindung mit einem an das Faxgerät angeschlossenen Computer ausüben (siehe dazu auch das Handbuch der Faxsoftware). In dieser Betriebsart verhält sich das Faxgerät ähnlich einer externen PC-Schnittstelle. Achten Sie darauf, dass in dieser Betriebsart der Energiesparmodus nicht aktiviert ist.

Speicherempfang (**MEM**)

In der Betriebsart »Speicherempfang« legt das Faxgerät empfangene Nachrichten im Speicher ab und druckt diese zunächst nicht aus. Die Nachrichten werden erst gedruckt, wenn Sie eine andere Betriebsart wählen oder den Druck manuell starten.

Empfangsmodus einstellen

Drücken Sie so oft die Taste *AUTOM. EMPFANG*, bis der gewünschte Empfangsmodus angezeigt wird. Die Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Faxgerätes erhalten.

Empfang ohne Papier

Wenn der Papierschacht leer ist, werden empfangene Faxnachrichten im Speicher abgelegt und die Meldung **NACHRICHT IM SPEICHER** angezeigt. Nachdem Sie Papier nachgefüllt haben, werden alle gespeicherten Nachrichten gedruckt, wenn Sie die *STOP*-Taste drücken.

Empfang ohne Toner

(siehe auch Anhang C)

Bei Tonermangel können empfangene Faxnachrichten zunächst im Speicher abgelegt werden. Nachdem Sie die Tonerkassette gewechselt haben, werden die zwischengespeicherten Faxnachrichten gedruckt (Abschnitt »Faxnachrichten drucken« in diesem Kapitel).

Hinweis !

Bei Stromausfall gehen zwischengespeicherte Faxnachrichten verloren.

Weiterleiten (**WLT**)

Vor dem Aktivieren der Weiterleitung (WLT) muss die Zielrufnummer programmiert sein.

Sie können Ihr Faxgerät so einstellen, dass empfangene Faxnachrichten automatisch an ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Dabei empfängt Ihr Faxgerät zunächst die Nachricht und legt sie im Speicher ab. Anschließend baut das Faxgerät eine Verbindung zur eingestellten Gegenstelle auf und leitet die Nachricht an diese Gegenstelle weiter. Danach wird die Nachricht aus dem Speicher Ihres Faxgerätes gelöscht.

Hinweis !

Die Speicherkapazität des Faxgerätes ist begrenzt.
Ein Datenverlust ist möglich!
Wenn der Speicher voll ist, bricht das Faxgerät den Empfang ab und leitet die unvollständig empfangene Faxnachricht weiter.

Rufnummer für die Weiterleitung eingeben (immer weiterleiten)

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
                04:09  TEL
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

Je nach Modell und Zubehör erscheint JA(<) NEIN(>/1-x#)

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)      NEIN(>/1-7)
```

4. Drücken Sie die Zahl *6* auf dem numerischen Tastenfeld.

```
6:WEITERL. RUFNUMMER
JA(<)       EIN(>/1-7)
```

5. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
WEITERLEIT. RUFNUMMER
_
```

6. Geben Sie nun die Rufnummer ein, an die empfangene Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen.

```
WEITERLEIT. RUFNUMMER
01234 56789
```

Falls das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben wird, müssen Sie der Rufnummer die Amtskennziffer (meist 0) oder den Flash voranstellen (e-mail-Taste). Die Flash-Funktion ist beim G4-/ISDN-Modell oder eingebauter T.37-Karte (Zubehör) nicht verfügbar.

7. Drücken Sie die Taste *START*.

```
6:WEITERL. RUFNUMMER
JA(<)       EIN(>/1-7)
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Rufnummer für die Weiterleitung ändern oder löschen

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
            04:09  TEL
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

Je nach Modelloption erscheint
JA(<) NEIN(>/1-x#)

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)      NEIN(>/1-7)
```

4. Drücken Sie die Zahl *6* auf dem numerischen Tastenfeld.

```
6:WEITERL. RUFNUMMER
JA(<)      NEIN(>/1-7)
```

5. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
WEITERLEIT. RUFNUMMER
01234 56789
```

6. Überschreiben Sie nun die „alte“ Rufnummer, oder löschen Sie sie, indem Sie die Nummer mit der Zielwahltaste *9: LEERZ.* überschreiben.

```
WEITERLEIT. RUFNUMMER
_
```

7. Drücken Sie abschließend die Taste *START*.

```
6:WEITERL. RUFNUMMER
JA(<)      NEIN(>/1-7)
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Kopieren

Ihr Faxgerät kann Dokumente auch kopieren. Sie können wählen, ob eine oder bis zu 50 Kopien gedruckt werden sollen. Es ist auch möglich, mehrseitige Dokumente zu kopieren.

Nachdem Sie die Kopierfunktion gestartet haben, liest das Faxgerät die Vorlage in den Speicher ein. Danach werden eine oder mehrere Kopien ausgedruckt.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
04/09/2002  04:09  TEL
ZIEL(E) WAEHLEN
```

2. Drücken Sie die Taste *EIGENKOPIE*.

```
ANZAHL DER KOPIEN
[1MAL] EINGABE 1-50
```

3. Falls Sie mehrere Kopien drucken wollen, geben Sie die Anzahl über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie *START*. Nach kurzer Zeit liest das Faxgerät das Dokument ein und gibt die gewählte Zahl Kopien aus.

Papier nachlegen

Falls das Faxgerät versucht zu drucken und der Papiervorrat ist erschöpft, erscheint die Meldung **PAPIERENDE/STAU** und **ALARM** leuchtet.

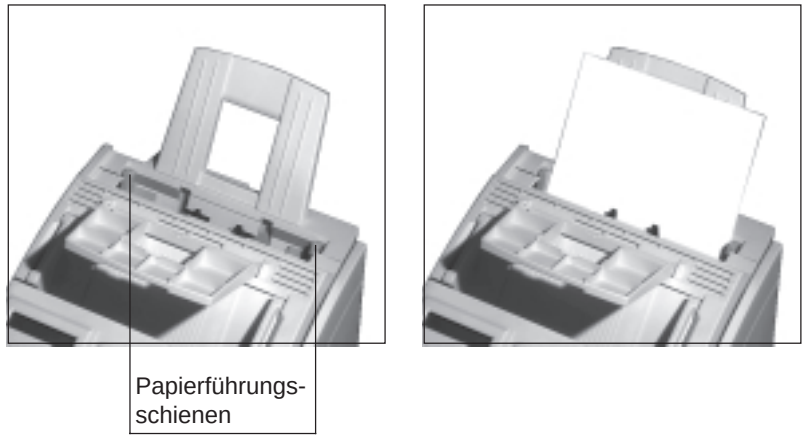
1. Falls sich Papier im Papierschacht befindet, entfernen Sie es.

2. Stellen Sie die beiden Papierführungsschienen im Papierschacht auf das von Ihnen verwendete Papierformat ein.

3. Bevor Sie das Papier einlegen, fächern Sie den Papierstapel gut durch, so dass die Blätter nicht aneinander haften. Weitere Hinweise zum Papier finden Sie in Kapitel 7 und in Anhang A.

Falls Sie ein anderes als das standardmäßige Papierformat DIN A4 verwenden, müssen Sie dies über den Konfigurationspunkt 13 einstellen.

4. Legen Sie maximal 100 Blatt Papier (DIN A4, 75 g/m²) in den Papierschacht.



5. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Manueller Papiereinzug

Neben dem automatischen Einzug aus dem Papierschacht ist auch ein manueller Papiereinzug möglich. Dieser Papiereinzug bietet sich an, wenn Sie zum Beispiel beim Kopieren farbiges Papier oder Folien verwenden möchten. Sie können auch Papier für den Ausdruck empfangener Faxnachrichten über den manuellen Papiereinzug zuführen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der vorherige Kopier- oder Faxauftrag erledigt ist.
2. Schieben Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben bis zum Anschlag in den manuellen Papiereinzug.
3. Starten Sie den Kopiervorgang; das Papier wird eingezogen und bedruckt.

Bedienerruf

Hinweis !

Diese Funktion wird beim G4-/ISDN-Modell nicht unterstützt!

Während einer Faxübertragung können Sie dem Teilnehmer der Gegenstelle mitteilen, dass Sie nach der Übertragung mit ihm sprechen möchten. Ebenso kann Ihnen der Teilnehmer der Gegenstelle anzeigen, dass er mit Ihnen sprechen möchte. Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein externes Telefon an der TAE-Dose installiert sein.

Voraussetzungen für einen Bedienerruf

Ein Bedienerruf kann in folgenden Betriebsarten gestartet oder angenommen werden:

Der Bedienerruf ist nur mit Gegenstellen-Faxgeräten möglich, die auch über diese Funktion verfügen.

- Normaler Empfang (nicht Speicherempfang)
- Stapelsenden
- Direkte Anwahl (siehe auch Anhang C, Weitere Funktionen)
- Zeitversetzt senden
- Geschlossene Benutzergruppe (Senden und Empfangen)

In den nachfolgenden Betriebsarten ist der Bedienerruf **nicht** möglich:

- Speicherempfang
- Speichersenden
- Rundsenden
- Vertraulich senden
- Relaisrundsenden

Bedienerruf starten

1. Drücken Sie während des Sendens die Taste *BEDIENERRUF*.

```
BEDIENERRUF AKTIV
SENDEN    /  336
```

2. Nimmt der Teilnehmer der Gegenstelle den Bedienerruf an, klingelt am Ende der Übertragung Ihr Faxgerät. Wird der Bedienerruf nicht angenommen, wird die Übertragung normal beendet.
3. Nehmen Sie den Hörer des Telefons ab und drücken Sie die Taste *BEDIENERRUF*. Nun können Sie das Telefongespräch führen.

Bedienerruf annehmen

1. Hat der Teilnehmer der Gegenstelle einen Bedienerruf gestartet, klingelt am Ende der Übertragung Ihr Faxgerät und folgende Meldung wird angezeigt:

```
HOERER ABHEBEN UND
BEDIENERRUF DRÜCKEN
```

2. Um den Bedienerruf anzunehmen, nehmen Sie den Hörer des Telefons ab und drücken Sie die Taste *BEDIENERRUF*. Wenn Sie den Bedienerruf nicht annehmen, wird die Übertragung normal beendet.

Rückrufnachricht

Wie Sie die Rückrufnummer eingeben, wird in Anhang C erklärt.

Reagiert die Gegenstelle nicht auf ihren Bedienerruf, sendet Ihr Faxgerät automatisch eine sogenannte Rückrufnachricht. Neben der Bitte um Rückruf wird auf dieser Seite Ihre Telefonnummer (Rückrufnummer) gedruckt. Die Rückrufnachricht kann nur beim Senden, nicht aber beim Empfang übertragen werden.

Energiesparmodus (Power Save Mode)

Genaue Angaben zum Stromverbrauch finden Sie in Anhang A.

Hinweis !

Diese Funktion wird beim G4-/ISDN-Modell oder bei eingebauter T.37-Karte (Zubehör) nicht unterstützt!

Bei eingeschaltetem und aktiviertem Energiesparmodus wird der Stromverbrauch des Faxgerätes auf ein Minimum reduziert. Befindet sich das Faxgerät im Zustand der Betriebsbereitschaft, wird der Energiesparmodus nach etwa 180 Sekunden aktiviert. Sobald ein Anruf registriert wird, Sie die *START*-Taste drücken oder ein Dokument senden oder kopieren, schaltet sich der Energiesparmodus aus.

Hinweis !

Der Energiesparmodus darf nicht aktiviert sein, wenn das Faxgerät im PC-Modus betrieben wird.

Energiesparmodus ausschalten

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
                04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)      NEIN(>/1-7)
```

Je nach Modell und Zubehör erscheint JA(<) NEIN(>/1-x#).

4. Drücken Sie auf *JA*.

```
FUNKTIONSNUMMER [_ ]
EINGABE  01-30
```

Je nach Modell und Zubehör erscheint 01-38.

5. Geben Sie die Zahl *18* über das numerische Tastenfeld ein.

```
18:ENERGIESPARMODUS
[ EIN ]JA(<) NEIN(>)
```

6. Drücken Sie so oft die Taste *NEIN*, bis der Wert **AUS** angezeigt wird.

```
18:ENERGIESPARMODUS
[ AUS ]JA(<) NEIN(>)
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

8. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Damit der Energiesparmodus aktiviert werden kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Energiesparmodus muss eingeschaltet sein.
- Es darf sich kein Dokument im Dokumenteneinzug befinden.
- Die **ALARM**-Leuchte darf nicht an sein.
- Es darf sich keine Faxnachricht im Speicher befinden.
- Das Faxgerät muss sich 180 Sekunden im Zustand der Betriebsbereitschaft (Standby) befinden.

Der aktivierte Energiesparmodus wird wie folgt angezeigt:

Die folgenden Bedingungen unterbrechen den Energiesparmodus:

- Die *START*-Taste wird gedrückt.
- Das Faxgerät wird aus- und wieder eingeschaltet.
- Ein Anruf wird registriert.
- Der Telefonhörer eines nachgeschalteten Telefons wird abgehoben.
- Ein Dokument wird in den Dokumenteneinzug eingelegt.

Energiesparmodus einschalten

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
            04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

```
1:FUNKTION WÄHLEN
JA(<)      NEIN(>/1-7)
```

4. Drücken Sie auf *JA*.

```
FUNKTIONSNUMMER [_ ]
EINGABE  01-30
```

Je nach Modell und Zubehör erscheint 01-38.

5. Geben Sie die Zahl *18* über das numerische Tastenfeld ein.

```
18:ENERGIESPARMODUS
[ AUS ]JA(<) NEIN(>)
```

6. Drücken Sie so oft die Taste *NEIN*, bis der Wert **EIN** angezeigt wird.

```
18:ENERGIESPARMODUS
[ EIN ]JA(<) NEIN(>)
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
19:ECM-VERFAHREN
[ EIN ]JA(<) NEIN(>)
```

8. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Faxnachricht drucken

Ihr Faxgerät kann so eingestellt werden, dass Faxnachrichten bei Tonermangel (**TONERKASSETTE WECHS.**) zunächst im Speicher abgelegt werden. Erst nach dem Wechsel der Tonerkassette (oder durch Drücken der Zielwahltaste *2 DRUCKEN*) können Sie die zwischengespeicherten Faxnachrichten drucken.

Weitere Hinweise zum Aktivieren dieser Funktion finden Sie im Anhang C in diesem Handbuch.

Hinweis !

Die Speicherkapazität des Faxgerätes ist begrenzt! Wenn der Speicher voll ist, kann das Faxgerät nicht mehr empfangen.
Wird trotz Tonermangel gedruckt, ist es möglich, dass der Ausdruck nicht mehr lesbar ist.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
NACHR.IM SPEICH: FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *2:DRUCKEN*.

```
NACHRICHT DRUCKEN?
JA(<)        NEIN(>)
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*. Nach wenigen Sekunden werden die zwischengespeicherten Faxnachrichten gedruckt.

Haben Sie den Speicher-Zugriffschutz aktiviert und ein Passwort vergeben (siehe auch Kapitel 4), gehen Sie ab Schritt 3 folgendermaßen vor:

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *2:DRUCKEN*.

```
NACHRICHT DRUCKEN?
JA(<)         NEIN(>)
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PRG.PASSWORT [_   ]
4 STELLIG EINGEBEN
```

5. Geben Sie nun das Passwort über das numerische Tastenfeld 4-stellig ein.

```
PRG.PASSWORT  [****]
JA(<)        NEIN(>)
```

6. Bestätigen Sie das Passwort über die Taste *JA*. Nach wenigen Sekunden werden die zwischengespeicherten Faxnachrichten gedruckt.

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Kapitel 3: Berichte

Ihr Faxgerät kann verschiedene Berichte drucken:

- Der **Statusbericht** beinhaltet Informationen über die letzten 50 Vorgänge.
- Im **Sendebericht** finden Sie Informationen über die letzte Faxübertragung.
- Falls die Stromversorgung für das Faxgerät ausfällt, während sich eine Faxnachricht im Speicher befindet, druckt das Faxgerät nach wiederhergestellter Stromversorgung einen **Speicherausfallbericht**.
- Im Bericht **Aktive Speicher Aufträge** finden Sie Informationen über die sich im Speicher befindlichen Aufträge.
- Aus dem **Konfigurationsbericht** können Sie die aktuelle Einstellung Ihres Faxgerätes ersehen.
- Im **Telefonverzeichnis** wird die Belegung der Zielwahltasten, der Kurzwahlnummern und der Gruppen aufgelistet.
- Nachdem Sie die Gegenstellen für ein Rundsenden gewählt haben, können Sie Ihre Eingabe anhand eines **Rundsendeeingabeberichtes** prüfen.
- Um das Ergebnis eines Rundsendens zu prüfen, wird nach den Übertragungen eines Rundsendeauftrages ein **Rundsendebericht** gedruckt.
- Das Faxgerät verfügt auch über einen sogenannten **Protokollbericht**, der aber nur für Servicetechniker von Interesse ist, und hier nicht weiter erläutert wird.

Automatischer Berichtsdruck

Sie können Ihr Faxgerät so einstellen, dass nach bestimmten Vorgängen automatisch ein Bericht ausgedruckt wird:

- Sendebericht: Nach jeder Übertragung
- Rundsendebericht: Nach jedem Rundsenden

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

Je nach Modell und Zubehör erscheint JA(<) NEIN(>/1-x#).

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)      NEIN(>/1-7)
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

Je nach Modell und Zubehör erscheint 01-38.

```
FUNKTIONSNUMMER [_ ]
EINGABE  01-30
```

5. Geben Sie die Zahl *01* über das numerische Tastenfeld ein.

```
01:SENDEBERICHT
[ AUS ]JA(<) NEIN(>)
```

6. Soll nach jeder Übertragung ein Sendebericht gedruckt werden, drücken Sie so oft *NEIN*, bis der Wert **EIN** angezeigt wird.

```
01:SENDEBERICHT
[ EIN ]JA(<) NEIN(>)
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
02:RUNDSENDEBERICHT
[ AUS ]JA(<) NEIN(>)
```

8. Soll nach jedem Rundsenden ein Bericht gedruckt werden, drücken Sie so oft *NEIN*, bis der Wert **EIN** angezeigt wird.

```
02:RUNDSENDEBERICHT
[ EIN ]JA(<) NEIN(>)
```

9. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
04:BILD IM SE.-BER.
[ EIN ]JA(<) NEIN(>)
```

10. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Statusbericht

Im Statusbericht werden Informationen über die letzten 50 Übertragungen aufgelistet. Die Form der Darstellung entspricht in Aufbau und Inhalt der des Sendeberichts.

```
------------------------------------------------------------------------
          STATUSBERICHT

                                        [1] 04/09/2002   14:09
                                        [2] TN=ABCD

   [3]GESAMTZEIT  SE=01'21"   EM=00'16"

[4]      [5]      [6]         [7]                    [8]        [9]      [10]    [11]
DATUM    ZEIT     SE/EM-ZEIT  RUFNR. GEGENGERÄT      MODUS      SEITEN   ERGEBNIS

09.04    11:42    00'16"      LICHTERS               SE-G4      01       OK      0000
09.04    11:45    00'16"      OTTO KROTT KIGA        EM         01       OK      0000
09.04    12:59    01'16"      +49 123 4567890        SE         02       STOP    1080
------------------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Gesamtübertragungszeit für Senden (SE) bzw. Empfangen (EM)

[4] Datum der Übertragung

[5] Startzeit

[6] Übertragungsdauer

[7] Kennung / Name der Gegenstelle

[8] Übertragungsart

[9] Anzahl der übertragenen Seiten

[10] Übertragungsergebnis

[11] Servicecode

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION  WAEHLEN(ZW)
FREIER  SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *6:BERICHTE*.

```
1:STATUSBERICHT
JA(<)       NEIN(>/1-6)
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*, der Bericht wird gedruckt.

```
STATUSBERICHT
DRUCKEN
```

Sendebericht (Fehlerbericht)

Der letzte Sendebericht bleibt so lange verfügbar, bis das Faxgerät ausgeschaltet wird oder in den Energiesparmodus wechselt.

Der Sendebericht enthält **Informationen über die letzte Faxübertragung**. Erkennt das Faxgerät einen Übertragungsfehler, wird ein Fehlerbericht gedruckt. Dieser Fehlerbericht entspricht im Aufbau dem Sendebericht. Um einen Sendebericht der letzten Faxübertragung zu drucken, drücken Sie zweimal die Taste *EIGENKOPIE*.

Sie können das Faxgerät auch so einstellen, dass nach jeder Übertragung ein Sendebericht gedruckt wird. Dies wird weiter vorne in diesem Kapitel erläutert.

```
------------------------------------------------------------------------
          SENDEBERICHT

                                        [1] 04/09/2002   14:09
                                        [2] TN=ABCD

[3]     [4]     [5]          [6]                  [7]       [8]     [9]    [10]
DATUM   ZEIT    SE/EM-ZEIT   RUFNR.  GEGENSTELLE  MODUS     SEITEN  ERGEBNIS

09.04   10:09   00'16"       LICHTERS             AUSGANG   01      OK     0000
------------------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Datum der Übertragung

[4] Startzeit der Übertragung (nicht bei autom. Berichtsdruck)

[5] Übertragungsdauer

[6] Kennung / Name der Gegenstelle

[7] Übertragungsart

[8] Anzahl der übertragenen Seiten

[9] Übertragungsergebnis

[10] Servicecode

Der Fehlerbericht ist nicht abschaltbar!

Modus / Ergebnis

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Abkürzungen, die in den Spalten MODUS und ERGEBNIS verwendet werden.

Abkürzung	Bedeutung
BSTZT	Gegenstelle besetzt
STOP	*STOP*-Taste wurde gedrückt
RUNDS.	Rundsenden beendet
AUSGANG	Eine Faxnachricht wurde gesendet
EINGANG	Eine Faxnachricht wurde empfangen
ABGER.	Sendeabruf
ABRUF.	Empfangsabruf
GEH.	Gehäusedeckel offen
NEIN	Übertragungsfehler
OK	Fehlerfreie Übertragung
PAP.	Kein Druckpapier vorhanden
DRUCK.	Fehler in der Druckeinheit
ESTAU	Papierstau beim Empfang
SSTAU	Papierstau beim Senden
*Seite	Seite wurde erfolgreich wiederholt

Servicecodes (Analoger G3-Modus)

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Servicecodes, die in der Spalte SERVICECODE verwendet werden.

Servicecode	Beschreibung
0000	Fehlerfreie Übertragung
*0000	Das Gerät wurde während der Übertragung ausgeschaltet / Stromausfall
1080	Stop-Taste wurde gedrückt
10A2	Besetztton wurde empfangen
14A3	Zweiten Wählton nicht erkannt
14C0	Keinen Wählton erkannt
14C1	Keine Amtsleitung erkannt
14C2	Gegenstelle meldet sich nicht
14C3	Wählzeit überschritten
21A0	DIS/DTC-Signal nicht empfangen
21A1	DIS/DTC-Signal fehlerhaft
21A2	DIS/DTC-Signal wurde als Reaktion auf dreimaliges Senden des TCF-Signals empfangen
21A3	Keine Antwort auf dreimaliges Senden des TCF-Signals
21A4	Rückstufung durch FTT nicht möglich
21A5	Reaktion auf TCF-Signal war falsch
21B0	Gegenstelle kann nicht vertraulich empfangen
21B1	Gegenstelle kann kein Relaisrundsenden

Servicecode	Beschreibung
21C0	Rufnummer gehört nicht zur geschlossenen Benutzergruppe
22A6	Kein Abrufempfang möglich, da Gegengerät G2-Fax
22B0	Kein vertrauliches Senden möglich, da Gegengerät G2-Fax
22B1	Kein Relaisrundsenden möglich, da Gegengerät G2-Fax
22B2	Kein Rundsenden möglich, da Gegengerät G2-Fax
29C1	Geschlossene Benutzer-Gruppe: Gegenstelle kann nicht identifiziert werden. TSI/CSI fehlt/falsch.
39A0	Empfangene Faxnachricht ist nicht fehlerfrei
39A1	Empfangene Faxnachricht ist nicht fehlerfrei
39B0	Speicherüberlauf, die empfangene Faxnachricht konnte nicht im Speicher abgelegt werden
39B1	Speicherüberlauf, die empfangene Faxnachricht konnte nicht im Speicher abgelegt werden
39C0	Decoder Hardwarefehler
39C1	Decoder Hardwarefehler
41A0	Keine Antwort auf die letzten drei Signale
41A3	RTN-Signal als Antwort auf letztes Signal empfangen
41A6	Empfangenes Signal war falsch
41A9	Rückstufung in Phase C nicht möglich
41AA	PIN-Signale als Antwort auf letztes Signal empfangen
41C8	T5 Laufzeitfehler (ITU ECM)
41CE	Negatives Signal als Antwort auf letztes Signal empfangen (ITU ECM)
49CC	Antwort auf RNR-Signal war falsch (ITU ECM)
49CD	Antwort auf RNR-Signal war falsch (ITU ECM)
49CE	EOR-Q-Signal empfangen (ITU ECM)
49DB	CTC-Baudrate falsch (ITU ECM)
60A0	Rundsenden beendet
6803	DCN-Signal ohne Bildinformation als Antwort auf NSF/DIS-Signal empfangen
9080	Stop-Taste gedrückt
9081	T1 Laufzeitfehler
9082	T1 Laufzeitfehler

Servicecode	Beschreibung
9083	T1 Laufzeitfehler
9084	Papiervorrat erschöpft
9087	Papierstau im Dokumenteneinzug
9088	Laufzeitfehler (länger als 60 Min.)
9089	Dokument zu lang
908E	Papierstau
9090	DCN-Signal empfangen
9091	Spannungsfehler wegen fehlender Leitung
90B1	Speicherfehler
90C1	Dokument wurde vor der Übertragung entfernt
90C6	Laufzeitfehler während des Empfangs
90C7	Fehlerprotokoll empfangen
90D0	Encoder Hardwarefehler
90D1	Encoder Hardwarefehler
90D2	Encoder Hardwarefehler
90D3	Hardwarefehler im Übertragungssystem
90D4	Hardwarefehler im Übertragungssystem
90E0	Decoder Hardwarefehler
90E6	Netzspannungsfehler
90F0	RAM/ROM Fehler (DRUCKER ALARM 2)
90F2	Heizungsfehler (DRUCKER ALARM 4)
90F3	Falsche Papiergröße
90F4	Gehäusedeckel offen
90F5	Schnittstellenfehler (DRUCKER ALARM 1)
E058	SMTP Verbindungsfehler
E074	Kein Netzwerkkabel
E081	SMTPServer nicht erreichbar, falscher Servername
E082	SMTP Server Timeout
E083	SMTP Fehler
E108	Kein Empfänger-Eintrag
E109	Kein Absender-Eintrag
E110	SMTP Server nicht eingetragen
E401	IP-Adresse fehlt
E942	Befehl Timeout
E990	Andere Fehler (Übertragungsfehler zwischen Servern etc.)
EF00	T.37 Kartenfehler
F001	Fehlerfreie Übertragung (Nur Textempfang)
F002	Fehlerfreie Übertragung (Empfang nur Text ohne Druck)
F059	POP Verbindungsfehler

Servicecode	Beschreibung
F074	POP Server nicht erreichbar, falscher Servername
F076	Kein Netzwerkkabel
F077	POP Server Timeout
F078	POP Server Zugriffsfehler
F079	POP Fehler
F105	POP Server nicht eingetragen
F106	Username nicht eingetragen
F107	Passwort falsch / nicht angegeben
F113	Fehler beim Update der NIC F/W
F401	IP Adresse fehlt / falsch
F931	Nicht empfangbare E-Mail (TIFF-Fehler)
F932	Nicht empfangbare E-Mail (andere Gründe)
F940	Speicher voll
F941	Keine E-Mail vorhanden (Manuelle Abfrage)
F942	Befehl Timeout
F990	Andere Fehler (Übertragungsfehler zwischen Servern etc.)
FF00	T.37 Kartenfehler

Servicecodes (Digitaler G4/ISDN-Modus)

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Servicecodes, die in der Spalte SERVICECODE bei installierter ISDN-Karte verwendet werden.

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis	Anm.
Dch layer 2	BB02	LSING	ON	NG	ISDN board error
	BB03	Line draw out	ON	NG	
	BB04	Link release by network	ON	NG	
	BB05	TEI release by network	ON	NG	
	BB06	TEI verification procedure failure	ON	NG	
Dch layer 3	BA01	Unallocated (unassigned) number	ON	NG	
	BA02	No route to specified transit network	ON	NG	
	BA03	No route to destination			Handling in G3 fallback
	BA06	Channel unacceptable	ON	NG	
	BA07	Call awarded and being delivered in an established channel	ON	NG	

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis	Anm.
	BA11	User busy			Handling of the redial
	BA12	No user responding			Handling in G3 fallback
	BA13	No answer from user (user alerted)	ON	NG	
	BA15	Call rejected	ON	NG	
	BA16	Number changed	ON	NG	
	BA1A	Non-selected user Clearing	ON	NG	
	BA1B	Destination out of order	ON	NG	
	BA1C	Invalid number formal	ON	NG	
	BA1D	Facility rejected	ON	NG	
	BA1E	Response to STATUS-ENQUIRY	ON	NG	
	BA1F	Normal, unspecified	ON	NG	
	BA22	No circuit/channel available			Handling of the redial
	BA26	Network out of order	ON	NG	
	BA29	Temporary failure			Handling of the redial
	BA2A	Switching equipment congestion	ON	NG	
	BA2B	Access information discarded	ON	NG	
	BA2C	Requested circuit/channel not available			Handling of the redial
	BA2F	Resources unavailable, unspecified	ON	NG	
	BA31	Quality of Service unavailable	ON	NG	
	BA32	Requested facility not subscribed	ON	NG	
	BA39	Bearer capability not authorized			Handling in G3 fallback
	BA3A	Bearer capability not presently available			Handling in G3 fallback
	BA3F	Service or Option not available, unspecified			Handling in G3 fallback
	BA41	Bearer capability not implemented			Handling in G3 fallback
	BA42	Channel type not implemented	ON	NG	
	BA45	Requested facility not implemented	ON	NG	
	BA46	Only restricted digital information bearer capability is available			Handling in G3 fallback
	BA4F	Service or Option not implemented, unspecified			Handling in G3 fallback

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis	Anm.
	BA51	Invalid call reference value	ON	NG	
	BA52	Identified channel does not exist	ON	NG	
	BA53	Suspended call exists, but call identity not	ON	NG	
	BA54	Call identity in use	ON	NG	
	BASS	No call suspended	ON	NG	
	BA56	Call having the requested call identity has been cleared	ON	NG	
	BA58	Incompatible destination			Handling in G3 fallback
	BA5B	Invalid transit network selection	ON	NG	
	BASF	Invalid message, unspecified	ON	NG	
	BA60	Mandatory information element missing	ON	NG	
	BA61	Message type non-existent or not implemented	ON	NG	
	BA62	Message not compatible with call state/ message type non-existent or not implemented	ON	NG	
	BA64	Invalid information element contents	ON	NG	
	BA65	Message not compatible with call state	ON	NG	
	BA66	Recovery on timer expiry	ON	NG	
	BA6F	Protocol error, unspecified			Handling in G3 fallback
	BA7F	Interworking, unspecified			Handling in G3 fallback
	BB01	CONN message wait time out	ON	NG	
	BB07	Reset request by network	ON	NG	

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis
Bch layer 2	BC02	N2 times time out	ON	NG
	BC03	FRMR reception	ON	NG
	BC04	FRMR transmission	ON	NG
	BC05	The other party link disconnection	ON	NG
	BC08	T3 time out	ON	NG
	BD01	SABME wait time out	ON	NG
Bch layer 3	B201	The other party terminal busy	ON	NG
	B203	Incorrect facility request	ON	NG
	B205	Network congestion	ON	NG
	B209	Connection impossible (failure or absent)	ON	NG
	B210	Packet that is not adaptable to Status transition (Packet level ready state)	ON	NG

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis
	B211	Remote procedure error	ON	NG
	B212	Packet that is not adaptable to Status transition (DTE restart request state)	ON	NG
	B213	Local procedure error	ON	NG
	B214	Packet that is not adaptable to Status transition (Empty state)	ON	NG
	B215	Packet that is not adaptable to Status transition (CO packet wait)	ON	NG
	B216	Packet that is not adaptable to Status transition (CA packet wait)	ON	NG
	B217	Packet that is not adaptable to Status transition (During data transmission)	ON	NG
	B218	Packet that is not adaptable to Status transition (Outgoing/incoming collision)	ON	NG
	B219	Packet that is not adaptable to Status transition (CQ packet)	ON	NG
	B221	Unallowable packet (Packet type not clear)	ON	NG
	B222	Unallowable packet (Call by special incoming logic channel)	ON	NG
	B226	Unallowable packet (Too short packet)	ON	NG
	B227	Unallowable packet (Too long packet)	ON	NG
	B229	Unallowable packet (Restart packet in which LCN or LCQN is not 0)	ON	NG
	B22A	Unallowable packet (Packet that is not adaptable to the facility)	ON	NG
	B231	Timer time out (CA packet wait time out)	ON	NG
	B232	Timer time out (CF packet wait time out)	ON	NG
	B241	Call setting problem (unallowable facility code)	ON	NG
	B242	Call setting problem (unallowable facility parameter)	ON	NG
	B243	Call setting problem (incoming address is invalid)	ON	NG
	B244	Call setting problem (outgoing address is invalid)	ON	NG
	B245	Call setting problem (invalid facility length)	ON	NG
	B246	Call setting problem (call termination reject)	ON	NG
	B247	Call setting problem (No empty logic channel)	ON	NG
	B248	Call setting problem (outgoing/incoming collision)	ON	NG
	B249	Call setting problem (overlapped facility request)	ON	NG
	B24A	Call setting problem (address length other than zero)	ON	NG
	B24B	Call setting problem (facility length other than zero)	ON	NG

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis
Bch layer 4	B702	Reception TDT length over	ON	NG
	B703	TDT length negotiation unsuccessful	ON	NG
	B704	Invalid block received	ON	NG
	B705	Abnormal parameter received	ON	NG
	B706	Illegal block received	ON	NG
	B707	TCR wait time out (T0.2 T.O)	ON	NG
	B708	TCA wait time out (T1.1 T.O)	ON	NG
	B709	Communication Interruption due to TCC reception	ON	NG
	B70A	Communication interruption due to TBR reception	ON	NG

Speicherausfallbericht

Falls die Stromversorgung ausfällt, während sich eine Faxnachricht im Speicher des Gerätes befindet, druckt das Faxgerät nach wiederhergestellter Stromversorgung einen Speicherausfallbericht mit Informationen über die verloren gegangenen Faxnachrichten.

```
--------------------------------------------------------------------
      SPEICHERAUSFALLBERICHT

                                                [1] 04/09/2002  14:09
                                                [2] TN=ABCD

[3]     [4]     [5]          [6]                 [7]     [8]      [9]
DATUM   ZEIT    SE/EM-ZEIT   RUFNR. GEGENSTELLE  MODUS   SEITEN   ERGEBNIS
04.09.  04:09                SCHUMACHER M.               01
--------------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Datum der Übertragung

[4] Übertragungszeit

[5] Übertragungsdauer

[6] Kennung / Name der Gegenstelle

[7] Übertragungsart — *wie im Sendebericht (weiter vorne)*

[8] Anzahl der Seiten

[9] Übertragungsergebnis — *wie im Sendebericht (weiter vorne)*

Vorhandene Aufträge im Speicher

In diesem Bericht werden alle Vorgänge aufgelistet, die im Speicher des Faxgerätes zur Zeit abgelegt sind. Dies können sein:

- Speicherempfang
- Mailboxnachrichten
- Zum Abruf bereitgestellte Dokumente
- Zeitversetzte Sendungen

```
--------------------------------------------------------------------
    AKTIVE SPEICHERAUFTRÄGE

                                        [1]  04/09/2002   14:09
                                        [2]  TN=ABCD
[3] EMPFANG

          EINGABE    SEITEN

          01         01

[4] PERS.  MAILBOX

          BOXNR.     MODUS      EINGABE    SEITEN

          01         ABR.       01         01

[5] SE/EM  ABRUF

          DATUM      ZEIT       RUFNR.  GEGENSTELLE          MODUS      SEITEN
                                                              ABR.-SE    01

[6] ÜBERTRAGUNG

          DATUM      ZEIT       RUFNR.  GEGENGERÄT           MODUS      SEITEN

          04/09      12:34      012345  67890                AUSGANG    01

--------------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Empfangene Faxnachrichten bei Speicherempfang

[4] Belegung der Persönlichen Mailboxen

[5] Bereitgestellte Seiten zum Mehrfachabruf

[6] Zeitversetzte Sendungen

Konfigurationsbericht

Der Konfigurationsbericht gibt Ihnen Informationen über die Einstellungen des Faxgerätes, die Sie selbst ändern können. Hierbei handelt es sich z. B. um das Papierformat oder um die Grundeinstellung für Auflösung und Kontrast.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *6:BERICHTE DRUCKEN*.

4. Drücken Sie die Taste *5*.

5. Drücken Sie die Taste *JA*, der Bericht wird gedruckt.

6. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Entnehmen Sie dem nachfolgend abgebildeten Bericht die Grundeinstellung des Gerätes. Das Aussehen des Berichtes kann je nach Version und Zubehör Ihres Faxgerätesabweichen.

KONFIGURATION P1

04/09/2002 04:09
TN=ABCD

EINSTELLUNGEN

01: SENDEBERICHT AUS	02: RUNDSENDEBERICHT EIN	
04: BILD IM SENDEBER. EIN	05: ABSENDERDATEN EIN	06: MONITORLAUTSTÄRKE LEISE
07: BESTAETIGUNGSTON MITTEL	08: GESCHL.BEN.GRUPPE AUS	09: AUFLOES./KONTRAST STD/NORMAL
10: T/F ZEITSCHALTER 35SEK	11: RUFBEANTWORTUNG 1.RUF	12: DISTINCTIVE RING AUS
13: PAPIERFORMAT A4	14: SPRACHE WAEHLEN DEUTSCH	15: LAUTST. KLINGEL EIN
16: FERNEMPFANG AUS	17: SPEICHER/STAPEL SPEICH	18: ENERGIESPARMODUS EIN
19: ECM-VERFAHREN EIN	20: FERNDIAGNOSE AUS	21: PC/FAX SCHALTER AUS
22: TONERMANGEL SPEI.EM. AUS	23: SPEICHER VOLL HALTEN AUS	24: DAUERTONSIGNAL AUS
25: DIREKTE ANWAHL EIN	26: EINGESCH. ZUGRIFF AUS	27: BREITE VERKLEINERN AUS
28: TONERSPARMODUS AUS	29: CNG ZAEHLER 2	30: 600DPI FAX TX ON
31: ISDN ANWAHLMODUS	32: EMPFANG SPRACHE	33: OPTION I/F SCN
34: PAPER SIZE CHEK ON	35: PRINT JOB TIME OUT 30 SEC	36: FLEDBED TX MODE STD
37: FLADBED TX T.O. 30 SEC	38: HALF SIZE SCAN OFF	

KONFIGURATION P2

04/09/2002 04:09
TN=ABCD

WAHLPARAMETER

WAHLWIEDERHOLUNGEN	10 MAL	WAHLWIEDERHOL. ZEIT	1 MIN
WAEHLTONERKENNUNG	EIN	BESETZTTONERKENNUNG	EIN
MFV/IWV	MFV		
		NEBENSTELLE	AUS
NORMAL/FLASH	FLASH	AUTOMATISCHER START	EIN
AMTSKENNZIFFER	0		
KENNUNG	=		
RUECKRUFNUMMER	=		
WEITERLEITUNG AN	=		
ISDN LANDESZAHL	=		
ISDN(G4) RUFNUMMER	=		
ISDN(G4) TEILNEHMER	=		
ISDN UNTERADRESSE	=		
MSN / PROTADRESSE	=		

Die Einträge in den Konfigurationsberichten 1 und 2 hängen von der Version und dem Zubehör Ihres Faxgerätes ab. Deshalb können die abgebildeten Berichte von denen Ihres Faxgerät abweichen.

I-FAX NIC OPTIONS

<<I-FAX NIC SETTING>>			
TEXT PRINT	OFF	HEADDER PRINT	OFF
CODING MODE	MH	EX.FINE MODE	300 DPI
SENDER ID(EMAIL)	ON	SEND FILE FORMAT	TIFF
SEND NOTIFICATION	ON		
<<POP INTERVALL>>	OFF		
<<NETWORK SETTING>>			
IP ADRESS	[xxx.xxx.xxx.xxx		
SUBNET MASK	[xxx.xxx.xxx.xxx		
DEFAULT GATEWAY	[xxx.xxx.xxx.xxx		
SMTP SERVER NAME	[xxx.xxx.xxx.xxx		
POP SERVER NAME	[xxx.xxx.xxx.xxx		
POP USER ID	[ifax		
POP PASSWORT	[xxxxxxxxxxxxx		
DNS P.SRV ADDR.	[xxx.xxx.xxx.xxx		
DNS S.SRV ADDR.	[xxx.xxx.xxx.xxx		
FAX EMAIL ADDR.	[ifax@domain.de		
MAC ADDRESS	00.03.94.xx.xx.xx		

Telefonverzeichnis

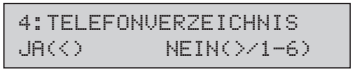
Im Telefonverzeichnis wird die Belegung der Zielwahltasten, Kurzwahlnummern und Gruppen aufgeführt.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

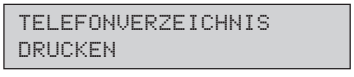
2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *6:BERICHTE DRUCKEN*.

4. Drücken Sie die Taste *4.*



5. Drücken Sie die Taste *JA*, der Bericht wird gedruckt.



6. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

TELEFONVERZEICHNIS S1

04/09/2002 04:09
TN=ABCD

	TEILNEHMER	RUFNR.	G3-ECHO / G3-RATE / MODUS
ZIELWAHL			
1	ANTJE	01234 123451	AUS 33.6K G4
		OD.01234 154321	
2	MICHAEL G.	01234 123567	AUS 33.6K G4
3	RAINER K.	01234 123453	AUS 33.6K G4
		OD.	
4	MARGOT B.	01234 987654	AUS 33.6K G3
5	RAINER M.	01234 123455	AUS 33.6K G4
		OD.	
6	MICHAEL G.	01234 123456	AUS 33.6K G3
		OD.	
7	HEINER L.	01234 123457	AUS 33.6K G3
		OD.	
8			AUS 33.6K G4
		OD.	
9	ifax@lichters.de		
		[SEND FILE FORMAT = TIFF / SENDER ID(EMAIL) = ON	
10			AUS 33.6K G4
		OD.	

	KURZWAHL				
001	EDWIN L.	020031997	AUS	33.6K	G4
002	ANTJE L.	004091966	AUS	33.6K	G4
003	BODO L.	031011960	AUS	33.6K	G4
004	MAILIN L.	026092001	AUS	33.6K	G4

.
100
.
.

Sind auf den Kurzwahl-Plätzen 046 - 100 Nummern abgespeichert, wird eine zusätzliche Seite ausgegeben.

E-Mail-Adressen können nur eingegeben werden, wenn das Gerät mit einer T.37 Netzwerkkarte (Zubehör) ausgerüstet ist.

```
-----------------------------------------------------------------------
                    TELEFONVERZEICHNIS S2

                                          04/09/2002   04:09
                                          TN=ABCD

GRUPPENNUMMER = #1 #2 #3 #4 #5

      <#1  ZIELWAHL>
         1  2  3
      <#1  KURZWAHL>
        010

      <#2  ZIELWAHL>

      <#2  KURZWAHL>


      <#3  ZIELWAHL>

      <#3  KURZWAHL>


      <#4  ZIELWAHL>

      <#4  KURZWAHL>


      <#5  ZIELWAHL>

      <#5  KURZWAHL>

-----------------------------------------------------------------------
```

Wenn Sie keine Rufnummern zu einer Gruppe zusammengefasst haben, dann wird diese Berichtseite nicht gedruckt.

Rundsendeeingabebericht

Nachdem Sie die Gegenstellen für ein Rundsenden gewählt haben, können Sie Ihre Eingabe anhand dieses Berichtes prüfen.

```
------------------------------------------------------------------------

          RUNDSENDEEINGABEBERICHT

                                          [1] 04/09/2002   04:09
                                          [2] TN=ABCD

     TEILNEHMER                                TEILNEHMER

[3]  ZIELWAHL
     1  =  GRIESKIRCHNER.

[4]  KURZWAHL
     01  =  EDWIN L.

[5]  TASTATUR
     0987654321

------------------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[3] Rufnummern, die auf Zielwahltasten abgelegt sind

[4] Rufnummer, die als Kurzwahlnummern abgelegt sind

[5] Rufnummern, die manuell über das numerische Tastenfeld eingegeben wurden

Rundsendebericht

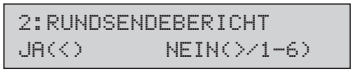
Um das Ergebnis eines Rundsendens zu prüfen, können Sie nach den Übertragungen einen Rundsendebericht drucken lassen. Sie können das Faxgerät auch so einstellen, dass nach jedem Rundsenden automatisch ein Rundsendebericht gedruckt wird. Dies wird weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *6:BERICHTE DRUCKEN*.

4. Drücken Sie die Taste *2.*



5. Drücken Sie die Taste *JA*, der Bericht wird gedruckt.

5. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
-----------------------------------------------------------------
          RUNDSENDEBERICHT

                                          [1] 04/09/2002  04:09
                                          [2] TN=ABCD
[3] SEITEN          =  01
[4] GESAMTZEIT      =  00:02'14"

[5]                 [6]     [7]             [8]              [9]      [10]
TEILNEHMER          SEITEN  ERGEBNIS        TEILNEHMER       SEITEN   ERGEBNIS
ZIELWAHL
1  =  GRIESKIRCHNER 1       OK              2  =  MICHAEL S. 1        OK

KURZWAHL
1  =  EDWIN L.      1       OK

TASTATUR
1234567890          1       OK
-----------------------------------------------------------------
```

[1]	Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
[2]	Senderkennung des eigenen Faxgerätes
[3]	Anzahl der übertragenen Seiten
[4]	Übertragungsdauer
[5]/[8]	Kennung der Gegenstelle
[6]/[9]	Anzahl der übertragenen Seiten
[7]/[10]	Übertragungsergebnis

Eine Auflistung der Übertragungsergebnisse finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel (Abschnitt »Sendebericht«).

Zähler anzeigen

Das Faxgerät beinhaltet mehrere Zähler, die je nach Bedarf angezeigt und vom autorisierten Händler auch einzeln zurückgesetzt werden können. Der Anwender kann nur den Trommelzähler zurücksetzen, wenn die Bildtrommel ihre ausgewiesene Standzeit erreicht hat. Dies wird in Kapitel 5 erklärt.

Sie können folgende Zähler anzeigen lassen:

Zähler	Bedeutung
Bildtrommel	Bei jeder Umdrehung der Bildtrommel wird dieser Zähler um 1 erhöht. Nach dem Wechsel der Bildtrommeleinheit müssen Sie diesen Zähler zurücksetzen. Der aktuelle Stand des Trommelzählers kann nur von einem autorisierten Händler abgerufen werden.
Drucker	Bei jedem Druck einer Seite wird dieser Zähler um 1 erhöht.
Scanner	Bei jedem Einlesen einer Seite wird dieser Zähler um 1 erhöht.

Die Zähler können für verschiedene Zwecke vom Händler oder Kunden benutzt werden, z. B. für Gebührenabrechnungen bei Verleih, Feststellung von Serviceintervallen usw. Durch Lagerung (Entladung der Akkus) oder auch Reparaturen, Wechsel der Firmware usw. können die Zähler einen undefinierten Zustand annehmen. Aus diesem Grund sind die Zähler weder dazu gedacht festzustellen, wie alt ein Gerät ist, noch können sie als Beweis herangezogen werden, sonst dürften sie nicht rücksetzbar sein. Vom Hersteller kann nicht garantiert werden, dass die Zähler bei Auslieferung auf Null stehen.

Falls die Zähler zu Kontroll- oder Referenzzwecken eingesetzt werden sollen, muss durch einen autorisierten Lieferanten sichergestellt werden, dass die Zähler zu Beginn der Kontrollperiode auf Null stehen.

Um die Zählerstände anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

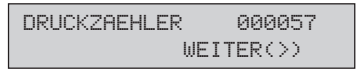
3. Drücken Sie die Zielwahltaste *7:ZÄHLER ANZEIGEN*.

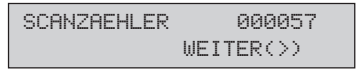
Wie (und wozu) Sie den Trommelzähler zurücksetzen, wird in Kapitel 5 beschrieben.

Hinweis !

Drücken Sie an dieser Stelle **nicht** die Taste JA.

4. Um den nächsten Zähler anzeigen zu lassen, drücken Sie die Taste *NEIN*.





5. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*, das Faxgerät kehrt in den Empfangsmodus zurück.

Kapitel 4: Zusätzliche Funktionen

Folgende zusätzliche Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Zielwahl**: 10 Zielwahltasten können mit Rufnummern oder mit E-Mail-Adressen (in Verbindung mit der T.37-Karte, Zubehör) belegt werden.
- **Kurzwahl**: Insgesamt 100 Kurzwahlnummern können mit Rufnummern belegt werden.
- **Gruppenwahl**: Die Gruppenwahl ermöglicht es, eine Faxnachricht in einem Vorgang an mehrere Gegenstellen zu übertragen. Sie können 10 Gruppen einrichten.
- **Rufnummern verketten**: Gespeicherte Rufnummern können zusammengefügt werden.
- **Zeitversetzt senden**: Ein Dokument kann im Dokumenteneinzug oder im Speicher abgelegt und zu einem späteren Zeitpunkt übertragen werden.
- **Vertraulich senden**: Faxnachrichten werden in eine durch ein Passwort geschützte Mailbox gesendet.
- **Vertraulich empfangen**: Faxnachrichten werden in eine durch ein Passwort geschützte Mailbox empfangen.
- **Abrufen**: Dokumentenaustausch zwischen zwei Faxgeräten.
- **Relaisrundsenden**: Faxnachrichten werden an eine Gegenstelle übertragen und von dort aus an mehrere andere Gegenstellen weitergeleitet.
- **Geschlossene Benutzergruppe**: Sie können Ihr Faxgerät so einstellen, dass eine Kommunikation nur noch mit berechtigten Gegenstellen möglich ist.
- **Eingeschränkter Zugriff**: Stellen Sie Ihr Faxgerät so ein, dass die Gerätebedienung nur noch von berechtigten Personen möglich ist.
- **Speicher-Zugriffschutz**: Mit dieser Funktion können Sie den Speicher des Faxgerätes vor unbefugtem Zugriff schützen.

Zielwahl

Sie können 10 Zielwahltasten mit Rufnummern belegen. Mit Hilfe dieser Funktion brauchen Sie Faxnummern nicht jedesmal einzugeben, sondern können diese mit einem Tastendruck abrufen. Neben der Rufnummer wird der Name des Empfängers und eine alternative Rufnummer abgespeichert. Sollte die angewählte Nummer besetzt sein, so wird Ihr Faxgerät versuchen, die Faxnachricht an die alternative Rufnummer zu übertragen.

Hinweis !

Die alternative Rufnummer wird nur beim Stapelsenden verwendet.

Zielwahltaste belegen

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
                04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie Zielwahltaste *8:NUMMERN ERFASSEN*.

```
RUFNUMMERN  EINGEBEN
(SUCHEN,ZW,KW,#)
```

Die nächste freie Zielwahltaste können Sie sich über die Taste SUCHEN anzeigen lassen.

4. Drücken Sie die Zielwahltaste, der Sie eine Rufnummer zuordnen wollen.

```
NR=<FAXNUMMER    >
TN=<NAME         >
```

5. Geben Sie die gewünschte Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein.

```
NR=0815 4711_
TN=
```

Die Rufnummer darf aus maximal 40 Zeichen bestehen.
In einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer eine Amtskennziffer (meist die Null) oder den Bindestrich (Flash) (nicht beim G4-Modell) voranstellen.
Ein Leerzeichen erzeugen Sie durch Drücken der Zielwahltaste 5, eine Wählpause durch Drücken der Zielwahltaste 7.

6. Drücken Sie die Taste *START*.

```
NR=0815 4711
TN=_
```

7. Geben Sie den Namen der Gegenstelle über das numerische Tastenfeld ein.

```
NR=0815 4711
TN=KOTULLA_
```

Der Name darf aus maximal 15 Zeichen bestehen.
Betätigen Sie die Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen im Anzeigefeld erscheint. Übernehmen Sie das Zeichen durch Betätigung der NEIN- oder der nächsten Zifferntaste, um weitere Buchstaben einzugeben. Die Zielwahltaste 5 erzeugt ein Leerzeichen, Sonderzeichen erreichen Sie über die Taste 0 (NULL) »SONDERZEICHEN«.

8. Drücken Sie die Taste *START*.

```
NR=<  oder  Nummer  >
```

9. Geben Sie eine alternative Rufnummer über das numerische Tastenfeld ein. Falls Sie keine alternative Nummer eingeben möchten, drücken Sie die Taste *START* und fahren mit Schritt 13 fort.

```
G3 GESCHWINDIGKEIT
[33.6K] JA(<)   NEIN(>)
```

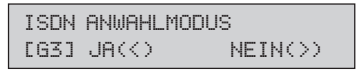
10. Die Übertragungsgeschwindigkeit kann nun mit der Taste *JA* übernommen bzw. mit *NEIN* zwischen 4.800 und 33.600 bps (Bits per Second) geändert werden.

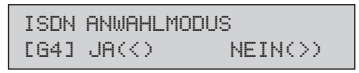
```
G3 ECHOSCHUTZ
[ AUS ] JA(<)   NEIN(>)
```

11. Aktivieren Sie den Echoschutz für diese Zielwahltaste mit *JA*, oder ändern Sie die Auswahl mit der *NEIN*-Taste.

Der Punkt ISDN ANWAHL-MODUS erscheint nur beim G4-Modell!

12. Wählen Sie nun den Anwahlmodus für diese Zielwahltaste.





13. Bestätigen Sie die Auswahl mit der *JA*-Taste oder ändern Sie sie mit der Taste *NEIN*.

14. Falls Sie weitere Zielwahltasten programmieren möchten, wiederholen Sie die Eingabe beginnend mit Punkt 4. Ansonsten drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Zielwahltasten-belegung ändern

Führen Sie die oben beschriebenen Schritte aus, um die Belegung einer Zielwahltaste zu ändern. Überschreiben Sie die Rufnummer, den Namen und die alternative Rufnummer mit den neuen Daten. Sie können die Belegung einer Zielwahltaste löschen, indem Sie die Rufnummer vollständig mit Leerzeichen (Zielwahltaste *5*) überschreiben und dann die *START*-Taste drücken.

Kurzwahl

Kurzwahlnummer belegen

Sie können Faxnummern eine Kurzwahlnummer zuweisen. Um diese Faxnummer anzuwählen, brauchen Sie dann lediglich die Taste *KURZWAHL* zu drücken und die entsprechende Kurzwahlnummer über das numerische Tastenfeld einzugeben. Insgesamt können 100 Kurzwahlnummern belegt werden. Neben der Faxnummer wird auch der Name der Gegenstelle gespeichert.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie Zielwahltaste *8:NUMMERN ERFASSEN*.

```
RUFNUMMERN  EINGEBEN
(SUCHEN,ZW,KW,#)
```

4. Drücken Sie die Taste *KURZWAHL*.

```
KURZWAHL:        [_ ]
EINGABE    001-100
```

5. Geben Sie die gewünschte Kurzwahlnummer über das numerische Tastenfeld ein.

```
NR=<FAXNUMMER    >
TN=<NAME         >
```

6. Geben Sie die gewünschte Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein.

```
NR=0815 4711_
TN=
```

7. Drücken Sie die Taste *START*.

```
NR=0815 4711
TN=_
```

Die Rufnummer darf aus maximal 40 Zeichen bestehen.
In einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer eine Amtskennziffer (meist die Null) oder den Bindestrich (Flash) (nicht beim G4-Modell) voranstellen.
Ein Leerzeichen erzeugen Sie durch Drücken der Zielwahltaste 5, eine Wählpause durch Drücken der Zielwahltaste 7.

Der Name darf aus maximal 15 Zeichen bestehen. Betätigen Sie die Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen im Anzeigefeld erscheint. Übernehmen Sie das Zeichen durch Betätigung der NEIN- oder der nächsten Zifferntaste, um weitere Buchstaben einzugeben. Die Zielwahltaste 5 erzeugt ein Leerzeichen, Sonderzeichen erreichen Sie über die Taste 0 (NULL) »SONDERZEICHEN«.

8. Geben Sie den Namen der Gegenstelle über das numerische Tastenfeld ein.

```
NR=0815   4711
TN=LICHTERS_
```

9. Die Übertragungsgeschwindigkeit kann nun mit der Taste *JA* übernommen bzw. mit *NEIN* zwischen 4.800 und 33.600 bps (Bits per Second) geändert werden.

```
G3 GESCHWINDIGKEIT
[33.6K] JA(<)   NEIN(>)
```

Übernehmen Sie im Zweifelsfall die Grundeinstellung. Siehe auch Anhang »Fachbegriffe«.

10. Aktivieren Sie den Echoschutz für diese Zielwahltaste mit *JA*, oder ändern Sie die Auswahl mit der *NEIN*-Taste.

```
G3 ECHOSCHUTZ
[ AUS ] JA(<)   NEIN(>)
```

Der Punkt ISDN ANWAHLMODUS erscheint nur beim G4-Modell!

11. Wählen Sie nun den Anwahlmodus für diese Zielwahltaste.

```
ISDN ANWAHLMODUS
[G3] JA(<)      NEIN(>)
```

```
ISDN ANWAHLMODUS
[G4] JA(<)      NEIN(>)
```

12. Bestätigen Sie die Auswahl mit der *JA*-Taste oder ändern Sie sie mit der Taste *NEIN*.

```
KURZWAHLNUMMER: [_ ]
EINGABE    001-100
```

13 Falls Sie weitere Kurzwahlnummern belegen möchten, wiederholen Sie die Schritte 5 bis 11. Drücken Sie anderenfalls die Taste *PROGRAMM*.

Kurzwahlnummern-belegung ändern / löschen

Führen Sie die oben genannten Schritte aus, um die Belegung einer Kurzwahlnummer zu ändern. Überschreiben Sie die Rufnummer und den Namen mit den neuen Daten. Sie löschen die Belegung einer Kurzwahlnummer, indem Sie die Rufnummer mit Leerzeichen (Zielwahltaste *5*) überschreiben und dann die *START*-Taste drücken.

Zielwahl- / Kurzwahl-Verzeichnis automatisch erweitern

Häufig benutzte Faxnummern können mit dieser Funktion bereits vor der Faxübertragung über das numerische Tastenfeld in Ihrem Telefonverzeichnis gespeichert werden.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
04/09/2002    04:09 TEL
ZIEL(E) WAEHLEN
```

2. Geben Sie die gewünschte Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein.

```
0815 4711_
```

3. Drücken Sie die Taste *EIGENKOPIE*.

```
ZIELWAHL          [XX]
JA(<)   NEIN(>/SUCHEN)
```

Bei NEIN gelangen Sie zur Anwahl der Faxnummer ohne Speichern. Über die Taste SUCHEN wird Ihnen der nächste freie Speicherplatz angezeigt.

Hier wird Ihnen der nächste freie Speicherplatz angezeigt. Dies kann auch eine Kurzwahl sein.

```
KURZWAHLNUMMER     [XXX]
JA(<)     NEIN(>/SUCHEN)
```

In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie eine Zielwahltaste belegen.

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
NR=0815 4711
TN=_
```

5. Geben Sie den Namen der Gegenstelle über das numerische Tastenfeld ein.

```
NR=0815 4711
TN=KOTULLA_
```

6. Drücken Sie die Taste *START*.

```
NR=< 2.FAXNUMMER >
```

7. Geben Sie eine alternative Rufnummer über das numerische Tastenfeld ein. Falls Sie keine alternative Nummer eingeben möchten, drücken Sie die Taste *START*.

```
NR=0815 4712_
```

8. Die Übertragungsgeschwindigkeit kann nun mit der Taste *JA* übernommen bzw. mit *NEIN* zwischen 4.800 und 33.600 bps (Bits per Second) geändert werden.

```
G3 GESCHWINDIGKEIT
[33.6K] JA(<)    NEIN(>)
```

Übernehmen Sie im Zweifelsfall die Grundeinstellung. Siehe auch Anhang »Fachbegriffe«.

9. Aktivieren Sie den Echoschutz für diese Zielwahltaste mit *JA*, oder ändern Sie die Auswahl mit der *NEIN*-Taste.

```
G3 ECHOSCHUTZ
[ AUS ] JA(<)    NEIN(>)
```

10. Wählen Sie nun den Anwahlmodus für diese Zielwahltaste.

```
ISDN ANWAHLMODUS
[G3] JA(<)     NEIN(>)
```

Der Punkt ISDN ANWAHL-MODUS erscheint nur beim G4-Modell!

```
ISDN ANWAHLMODUS
[G4] JA(<)     NEIN(>)
```

11. Nach kurzer Zeit erscheint die Anzeige:

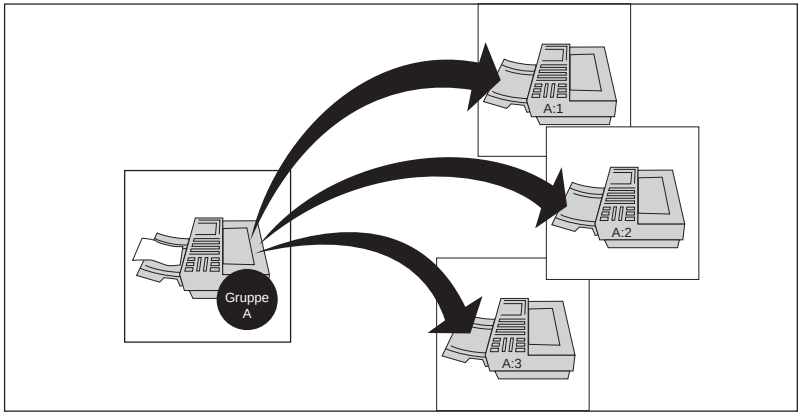
```
0815 4711
ANWAHL
```

12. Das Faxgerät wählt nun den gewünschten Teilnehmer an. Die Faxnummer ist gespeichert.

```
              04:09 FAX
```

Gruppenwahl

Die Gruppenwahl ermöglicht Ihnen, eine Faxnachricht mit wenigen Tastendrucken an mehrere Gegenstellen zu übertragen. 100 Kurzwahlnummern und 10 Zielwahltasten können zu 10 Gruppen zusammengefasst werden.



Legen Sie zunächst die gewünschten Kurzwahlnummern und Zielwahltasten fest, um sie anschließend zu Gruppen zusammenzufassen. Die Eingabe von Kurzwahlnummern und Zielwahltasten wird weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben.

Gruppe einrichten

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
                04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie Zielwahltaste *8:NUMMERN ERFASSEN*.

```
RUFNUMMERN  EINGEBEN
(SUCHEN,ZW,KW,#.)
```

4. Drücken Sie die Taste # auf dem numerischen Tastenfeld.

```
GRUPPE EINGEBEN [   ]
EINGABE   01-10
```

5. Geben Sie die Nummer der gewünschten Gruppe über das numerische Tastenfeld ein.

```
#01:ZW ODER KW
JA(ZIEL)        ENDE(>)
```

Im weiteren Verlauf dieses Beispiels wird davon ausgegangen, dass Sie die Gegenstelle durch Drücken einer Zielwahltaste gewählt haben. Vor Eingabe einer Kurzwahlnummer drücken Sie die Taste KURZWAHL.

6. Wählen Sie die gewünschte Gegenstelle durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer.

```
EMMERICH
EING.(START)    ENDE(>)
```

7. Bestätigen Sie durch Drücken der Taste *START*.

```
#01:ZIEL(E)  WAEHLEN
JA(ZIEL)       NEIN(>)
```

8. Falls Sie weitere Nummern eingeben möchten, wiederholen Sie die Schritte 6 und 7.

9. Betätigen Sie dann die Taste *NEIN*.

```
RUFNUMMERN  EINGEBEN
(SUCHEN,ZW,KW,#.)
```

10. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Gruppenwahl

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
11/11/2002    14:09 TEL
ZIEL(E) AUSWAEHLEN
```

2. Drücken Sie die Taste *KURZWAHL*.

```
KURZWAHLNUMMER   [  ]
EINGABE 001-100 ODER '#'
```

3. Drücken Sie die Taste # auf dem numerischen Tastenfeld.

```
GRUPPE EINGEBEN [   ]
EINGABE   01-10
```

4. Geben Sie die Nummer der gewünschten Gruppe über das numerische Tastenfeld ein.

```
GRUPPENNR01
JA(<)          NEIN (>)
```

```
EINGABE IN ORDNUNG
WAHL(START)     PRÜF.(>)
```

5. Wollen Sie Ihre Eingabe anhand eines Speichereingabeberichtes überprüfen, drücken Sie *NEIN*. Ansonsten drücken Sie die Taste *START*. Das Dokument wird eingelesen und an die Gegenstellen übertragen.

```
EINGABEBER. DRUCKEN ?
JA(<)          NEIN (>)
```

6. Drücken Sie die Taste *NEIN*, es erscheint:

Mit der Taste START können Sie sich nacheinander alle gewählten Teilnehmer anzeigen lassen.

```
EINGABE  ÜBERPRÜFEN
JA(#/ZIEL)     NEIN (>)
```

Nummer in einer Gruppe löschen bzw. hinzufügen

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX

```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie Zielwahltaste *8:NUMMERN ERFASSEN*.

```
RUFNUMMERN  EINGEBEN
(SUCHEN,ZW,KW,#.)
```

4. Drücken Sie die Taste # auf dem numerischen Tastenfeld.

```
GRUPPE EINGEBEN [   ]
EINGABE   01-10
```

5. Geben Sie die Nummer der Gruppe ein, aus der Sie eine Nummer löschen wollen.

```
#01:ZW ODER KW
JA(ZIEL)       NEIN(>)
```

6. Wählen Sie die Gegenstelle durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer (*KURZWAHL*-Taste drücken).

```
BUSSMANN
LOESCH (START)  ENDE(>)
```

7. Drücken Sie die Taste *START*. Der angezeigte Teilnehmer wird aus der Gruppe gelöscht.

```
#01:ZW ODER KW
JA(ZIEL)       ENDE(>)
```

8. Drücken Sie die Taste *NEIN*.

```
RUFNUMMERN  EINGEBEN
(SUCHEN,ZW,KW,#.)
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Rufnummern verketten

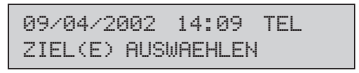
Diese Funktion ist beim G4-/ ISDN-Modell nicht verfügbar.

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Rufnummern zusammenfügen, die unter Zielwahltasten oder Kurzwahlnummern gespeichert sind. Die Funktion »Rufnummern verketten« ermöglicht auch, gespeicherte Rufnummern über die Zifferntasten zu erweitern.

Diese Funktion wird zum Beispiel für tastengesteuerte Mailboxen und einige Fax-Abrufsysteme benötigt.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste *ABHEBEN*.

2. Legen Sie erst jetzt das zu übertragende Dokument in den Dokumenteneinzug.



3. Wählen Sie den ersten Teil der Rufnummer durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer.

Die zugehörige Nummer wird gewählt.

4. Nachdem das Gerät gewählt hat, können Sie die Rufnummer erweitern, indem Sie eine Zielwahltaste betätigen oder eine Kurzwahlnummer eingeben.

Alternativ dazu können Sie die Rufnummer durch eine Eingabe über das numerische Tastenfeld erweitern. Diese Nummer wird an den ersten Teil »angehängt«.

5. Wenn Sie den Pfeifton des Faxgerätes der Gegenstelle hören, drücken Sie die Taste *START*. Das Dokument wird übertragen.

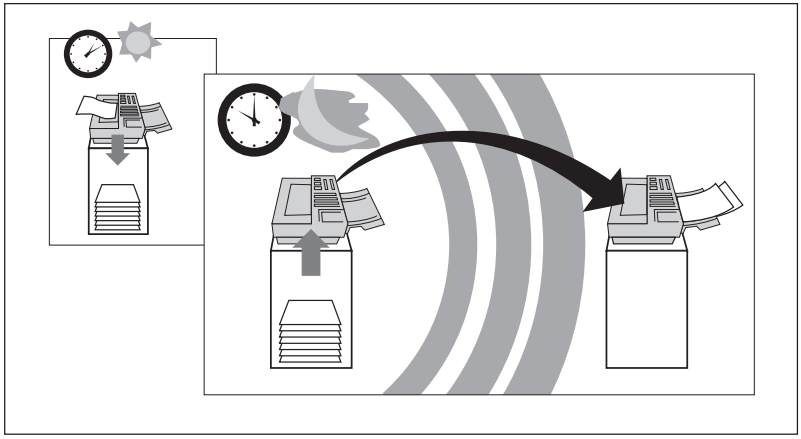
Zeitversetzt senden

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie ein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher ablegen, um es zu einem späteren Zeitpunkt an eine oder mehrere Gegenstellen zu übertragen.

Bei diesem Gerät können Sie 10 Übertragungszeiten innerhalb von 3 Tagen für das zeitversetzte Senden einstellen.

Hinweis !

Jede zeitversetzte Übertragung belegt Speicherplatz.
Falls der Speicher nicht mehr für einen sicheren Empfang ausreicht, ist kein automatischer Faxempfang mehr möglich, obwohl noch freier Speicher angezeigt wird.



1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
09/04/2002   04:09 TEL
ZIEL(E)  AUSWAEHLEN
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

Falls sich das Faxgerät nicht mehr auf automatischen Empfang einstellen lässt, können Sie eine Faxnachricht noch manuell empfangen. In diesem Fall ist jedoch kein einwandfreier Empfang mehr gewährleistet und es können Daten verloren gehen. Der manuelle Empfang wird in Kapitel 2 erläutert.

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *1:ZEITVERSETZT SENDEN*.

```
DATUM ZEIT. SENDUNG
[04/09]JA(<)   NEIN(>)
```

4. Drücken Sie *NEIN*, wenn Sie das vorgeschlagene Datum nicht beibehalten wollen. Ansonsten fahren Sie mit Schritt 6 fort.

```
DATUM ZEIT. SENDUNG
[_ /  ]DATUM EING 0-9
```

Das Faxgerät kann in einer Zeitspanne von 72 Stunden zeitversetzt senden.

5. Geben Sie das gewünschte Übertragungsdatum, im Beispiel 5. September, vierstellig (TT/MM) ein.

```
DATUM ZEIT. SENDUNG
[05/09]JA(<)   NEIN(>)
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
ZEITVERS. SENDUNG
[_ :  ] UHRZEIT 0-9
```

7. Geben Sie die Sendezeit über das numerische Tastenfeld vierstellig im 24-Stunden-Format ein.

```
ZEITVERSETZT SENDEN
[20:00]JA(<)   NEIN(>)
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```

ZIEL(E) AUSWAEHLEN
```

Im nachfolgenden Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie die Gegenstelle durch Eingabe der Rufnummer ausgewählt haben.

9. Wählen Sie die Gegenstelle durch Eingabe der Rufnummer, durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer (*KURZWAHL*-Taste drücken).

```
STEFANIE  S.
01234567890
```

10. Drücken Sie die Taste *START*.

```
ISDN ANWAHLMODUS
[G4] JA(<)     NEIN(>)
```

Der Punkt ISDN ANWAHLMODUS erscheint nur beim G4-Modell!

11. Bestätigen Sie die Auswahl mit der *JA*-Taste oder ändern Sie sie mit der Taste *NEIN*.

An dieser Stelle können Sie auch eine RUNDESENDUNG (siehe auch Kapitel 2) programmieren, indem Sie mehrere Gegenstellen eingeben. Wiederholen Sie dazu die Punkte 9 bis 11.

12. Drücken Sie erneut die Taste *START*. Das Dokument wird eingelesen und zur eingegebenen Zeit an die gewählten Gegenstellen gesendet.

```
FREIER SPEICHER = 99%
EINLESEN          01
```

Zeitversetztes Senden abbrechen

Ein zeitversetztes Senden brechen Sie wie folgt vorzeitig ab:

1. Das Faxgerät zeigt eine zeitversetzte Sendung an.

```
             04:09 FAX
SE-ZEIT> 09.04  20:00
```

2. Drücken Sie die Taste *STOP*.

```
VERBINDUNGSABBRUCH
JA(<)          NEIN(>)
```

3. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
LICHTERS
STOP(<)       SONST(>)
```

4. Drücken Sie nochmals die Taste *JA*.

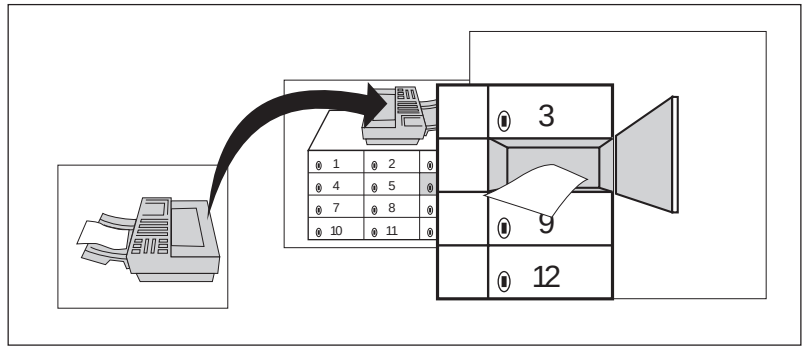
```
GELOESCHT
```

5. Das Faxgerät druckt einen Sendebericht und kehrt anschließend in den Empfangsmodus zurück.

Vertraulich senden

Diese Funktion arbeitet nur mit Faxgeräten, die über dieses Leistungsmerkmal verfügen.

Faxnachrichten können mit Hilfe eines Passwortes gegen unberechtigten Zugriff geschützt werden. Dabei muss das sendende Faxgerät über die Funktion »Vertraulich senden« verfügen. Das empfangende Faxgerät benötigt die Funktion »Vertraulich empfangen« bzw. »Geschützter Mailboxempfang«. Das Passwort wird vom Empfänger festgelegt.



1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
09/04/2002   04:09 TEL
ZIEL(E) WAEHLEN
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *3:VERTRAULICH SENDEN*.

```
MAILBOXNUMMER
_
```

4. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die gewünschte Mailboxnummer ein. (01-64)

Erkundigen Sie sich beim Empfänger, welche Mailboxnummer vorbereitet wurde.

```
MAILBOXNUMMER
01_
```

5. Drücken Sie die Taste *START*.

Eine vertrauliche Faxnachricht kann nur direkt übertragen werden. Eine zeitversetzte Übertragung ist nicht möglich.

```
     ZIEL WAEHLEN
```

6. Wählen Sie den Empfänger durch Eingabe über das numerische Tastenfeld, durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer (*KURZWAHL*-Taste drücken).

Im Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie die Gegenstelle durch Drücken einer Zielwahltaste ausgewählt haben.

```
ANTJE
JA(START)    NEIN(ZIEL)
```

7. Drücken Sie die Taste *START*, die Faxnachricht wird in die vertrauliche Mailbox der Gegenstelle übertragen.

Die Funktion »Vertraulich senden« arbeitet auch mit allen Faxgeräten zusammen, die über das erweiterte T.30-Protokoll mit dem Leistungsmerkmal »Unteradressierung für vertrauliche Kommunikation« verfügen.

Vertraulich empfangen (in Mailbox)

Bevor Sie eine vertrauliche Faxnachricht empfangen können, müssen Sie eine Mailbox mit Passwort einrichten.

Vertraulichen Empfang vorbereiten (Mailbox einrichten)

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

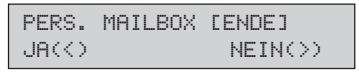
3. Drücken Sie Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

Je nach Modelloption erscheint
JA(<) NEIN(>/1-9#)*

4. Drücken Sie Taste *5* auf dem numerischen Tastenfeld.

5. Drücken Sie Taste *JA*.

6. Geben Sie die gewünschte Mailboxnummer einstellig ein und bestätigen Sie mit der *JA* Taste.



7. Mit *NEIN* wird die vertrauliche Mailbox eingestellt. Bestätigen Sie dieses durch *JA*.

```
PERS. MAILBOX [VERT.]
JA(<)          NEIN(>)
```

8. Geben Sie ein 4-stelliges Passwort über das numerische Tastenfeld ein.

```
PRG. PASSWORT [1234]
4-STELLIG EINGEBEN
```

9. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PERS. MAILBOX NR.  [_ ]
EINGABE 1-8
```

10. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*. Das Faxgerät ist nun für den vertraulichen Empfang in die angegebene Mailbox vorbereitet.

Die Funktion »Vertraulich empfangen« arbeitet auch mit allen Faxgeräten zusammen, die über das erweiterte T.30-Protokoll mit dem Leistungsmerkmal »Unteradressierung für vertrauliche Kommunikation« verfügen.

Vertrauliche Nachricht drucken

Haben Sie eine vertrauliche Nachricht empfangen, wird dies durch einen vertraulichen Empfangsbericht und durch eine Meldung angezeigt. Drucken Sie die vertrauliche Nachricht wie folgt:

1. Ihr Fax zeigt an, dass eine vertrauliche Nachricht empfangen wurde.

Ist beim Empfang der vertraulichen Nachricht der Papiervorrat erschöpft, wird kein vertraulicher Empfangsbericht gedruckt.

```
NACH.IM SPEICH.    FAX

```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=95%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *2:DRUCKEN*.

```
PERS. MAILBOX DRUCKEN
JA(<)          NEIN(>)
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PERS. MAILBOX NR.  [ ]
EINGABE 0-8
```

5. Lesen Sie die Mailboxnummer vom vertraulichen Empfangsbericht ab (MODUS: VERTRxx) und geben Sie sie einstellig ein.

```
PERS. MAILBOX NR.  [1]
JA(<)          NEIN(>)
```

6. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PASSWORT EING.[_   ]
EINGABE 4-STELLIG
```

7. Geben Sie das Passwort der Mailbox ein.

```
PASSWORT EING.[0815]
JA(<)          NEIN(>)
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*, die vertrauliche Nachricht wird gedruckt.

```
PERS. MAILBOX NR. = 01
DRUCKEN
```

Mailbox schließen

Wollen Sie die persönliche Mailbox schließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09  FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)        NEIN(>/1-7)
```

Je nach Modelloption erscheint
JA(<) NEIN(>/1-9#)*

4. Drücken Sie Taste *5* auf dem numerischen Tastenfeld.

```
5:PERS. MAILBOX EING.
JA(<)       NEIN(>/1-5)
```

5. Drücken Sie Taste *JA*.

```
PERS. MAILBOX NR. [ ]
EINGABE 1-8
```

6. Geben Sie die gewünschte Mailboxnummer einstellig ein und bestätigen Sie mit der *JA*-Taste.

```
PERS.  MAILBOX  [VERT.]
JA(<)            NEIN(>)
```

7. Mit der *NEIN*-Taste wird die persönliche Mailbox geschlossen.

```
PERS. MAILBOX [ENDE]
JA(<)          NEIN(>)
```

8. Bestätigen Sie hier mit *JA*.

```
PERS. MAILBOX LÖSCH?
JA(<)          NEIN(>)
```

9. Bestätigen Sie durch Drücken der *JA*-Taste das Löschen der Mailbox aus dem Speicher. Die persönliche Mailbox ist nun nicht mehr verfügbar und muss bei Bedarf neu eingerichtet werden.

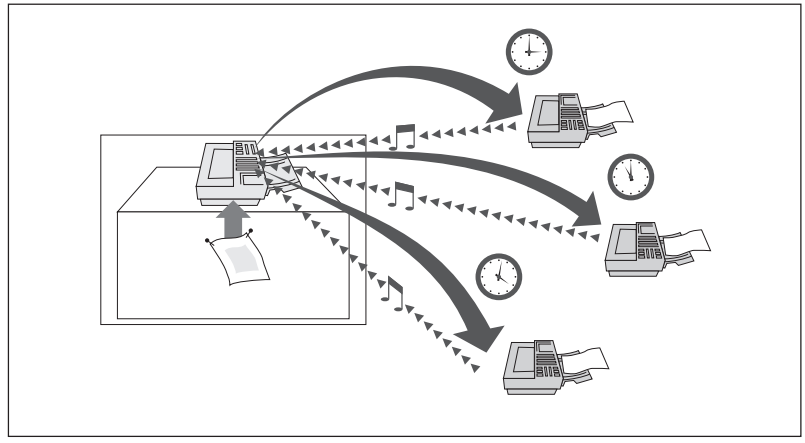
10. Drücken Sie abschließend die Taste *PROGRAMM*.

Einzel-Abruf (Polling)

In der Betriebsart »Abruf« können Dokumente von einem anderen Faxgerät angefordert werden. Das Gerät, das die Dokumente anfordert, befindet sich dabei in der Betriebsart »Empfangsabruf«. Das andere Faxgerät, das die Dokumente an die anfordernde Gegenstelle sendet, arbeitet in der Betriebsart »Sendeabruf«.

Die Telefongebühr für die Übertragung trägt die Gegenstelle, welche die Dokumente anfordert.

Ihr Faxgerät kann in den Betriebsarten »Sendeabruf« und »Empfangsabruf« betrieben werden.



Einzel-Sendeabruf

Faxdokument kann nur einmal abgerufen werden.

1. Legen Sie das Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
09/04/2002    04:09 TEL
ZIEL(E) WAEHLEN
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *5:ABRUFEN*.

```
MEHRFACHABRUF
JA(<)          NEIN(>)
```

4. Drücken Sie die Taste *NEIN*, wenn Ihre Faxnachricht nur einmal abgerufen werden kann.

Ein passwortgeschützter Sendeabruf ist bei diesem Gerät nicht möglich.

5. Das Faxgerät liest das Dokument in den Speicher ein.

```
            04:09 FAX
WARTE AUF ABRUF
```

Sendeabruf abbrechen

Um einen Sendeabruf abzubrechen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Faxgerät befindet sich in der Betriebsart »Sendeabruf«.

```
            04:09 FAX
WARTE AUF ABRUF
```

2. Drücken Sie die Taste *STOP*.

```
VERBINDUNGSABBRUCH
JA(<)          NEIN(>)
```

3. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
WARTE AUF ABRUF
STOP(<)        SONST(>)
```

4. Drücken Sie nochmals die Taste *JA*.

```
     ABGEBROCHEN
```

5. Das Faxgerät druckt einen Sendebericht.
6. Das Faxgerät kehrt in den Empfangsmodus zurück.

Empfangsabruf (aus dem Gegenstellenspeicher)

Mit Hilfe der Funktion »Empfangsabruf« können Sie Faxnachrichten von einem anderen Faxgerät anfordern.

Einige Faxgeräte bieten die Möglichkeit, abzurufende Faxnachrichten durch ein Passwort zu schützen. Da Ihr Faxgerät nicht über die Passwortfunktion verfügt, bitten Sie den Teilnehmer der Gegenstelle, die Passwortfunktion auszuschalten oder das Universalpasswort **0000** zu benutzen.

Um eine Faxnachricht abzurufen, muss sich diese im Dokumenteneinzug oder im Speicher des Faxgerätes der Gegenstelle befinden. Weiterhin muss das Gerät in der Betriebsart »Sendeabruf« stehen.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug befindet.
2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *5:ABRUFEN*.

In diesem Beispiel wird von einem freien Abruf ausgegangen. Ansonsten geben Sie die Mailboxmummer ein, die Ihnen vom Teilnehmer des Gegengerätes genannt wurde.

```
MAILBOXNUMMER
_
```

4. Drücken Sie die Taste *START* und wählen Sie die Gegenstelle durch Eingabe der Nummer über das numerische Tastenfeld, durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer (*KURZWAHL*-Taste drücken).

In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie die Gegenstelle über eine Zielwahlnummer angewählt haben.

```
KOENEN
JA(START)    NEIN(ZIEL)
```

5. Drücken Sie die Taste *START*, um den Abruf zu beginnen.

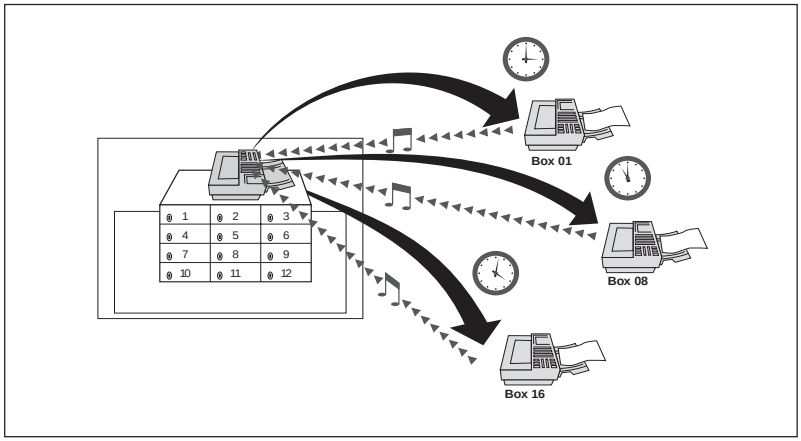
```
KOENEN
ANWAHL
```

Das Faxgerät wählt die Gegenstelle an und druckt die Faxnachricht nach dem Empfang aus. Danach kehrt das Faxgerät in den Empfangsmodus zurück.

Mailbox (Bulletin Polling) und Mehrfach-Abruf

Dieser Vorgang beschreibt den Abruf mit Ihrem Faxgerät aus einer für den Mehrfach-Abruf eingerichteten Mailbox unter Verwendung des erweiterten T.30-Protokolls mit Unteradressierung. Das heißt, in der Betriebsart »Mehrfach-Abruf« können Dokumente von mehreren Faxgeräten angefordert werden.

Bitte beachten Sie, dass dieser Vorgang je nach Hersteller unterschiedlich sein kann.



Das Gerät, das die Dokumente anfordert, befindet sich dabei in der Betriebsart »Empfangsabruf«. Das andere Faxgerät, das die Dokumente an die anfordernde Gegenstelle sendet, arbeitet in der Betriebsart »Mehrfach-Sendeabruf«.

Die Telefongebühr für die Übertragung trägt die Gegenstelle, welche die Dokumente anfordert.

Persönliche Mailbox einrichten

Bevor Sie den Mehrfach-Abruf für andere Gegenstellen aktivieren, müssen Sie eine Mailbox für Mehrfach-Abrufe einrichten.

Der Sendeabruf kann direkt gestartet werden, sofern die angewählte Mailbox noch nicht für das vertrauliche Senden belegt wurde.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

Je nach Modelloption erscheint
JA(<) NEIN(>/1-9#)*

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)       NEIN(>/1-7)
```

4. Drücken Sie Taste *5* auf dem numerischen Tastenfeld.

```
5:PERS. MAILBOX EING.
JA(<)       NEIN(>/1-9)
```

5. Drücken Sie Taste *JA*.

```
PERS. MAILBOX     [ ]
EINGABE 1-8
```

6. Geben Sie die gewünschte Mailboxnummer ein und bestätigen Sie mit der *JA*-Taste.

```
PERS. MAILBOX [ENDE]
JA(<)          NEIN(>)
```

7. Durch mehrfaches Drücken der *NEIN*-Taste wird die Abruf-Mailbox (ABR.) eingerichtet.

```
PERS. MAILBOX [ABR.]
JA(<)          NEIN(>)
```

8. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PERS. MAILBOX NR.  [ ]
EINGABE 1-8
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*. Das Faxgerät ist nun für den Mehrfach-Abruf aus der angegebenen Mailbox vorbereitet.

Mailbox-Sendeabruf

1. Legen Sie das Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
09/04/2002    04:09 TEL
ZIEL(E) WAEHLEN
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION  WAEHLEN(ZW)
FREIER  SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *5:ABRUFEN*.

```
MEHRFACHABRUF
JA(<)          NEIN(>)
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

Ein passwortgeschützter Sendeabruf ist bei diesem Gerät nicht möglich.

```
PERS. MAILBOX     [ ]
EINGABE  0-8
```

5. Geben Sie die gewünschte Mailboxnummer einstellig ein und bestätigen Sie mit der *JA* Taste.

```
PERS. MAILBOX    [1]
JA(<)          NEIN(>)
```

6. Ihre Faxnachricht wird nun in den Speicher eingelesen und steht zum Mehrfach-Abrufen bereit.

```
              04:09 FAX
MEHRFACHABR.IM  SPEI.
```

Aus einer solchen Mehrfach-Abruf-Mailbox können nur Faxgeräte abrufen, die über das erweiterte T.30-Protokoll mit dem Leistungsmerkmal »Unteradressierung für Abrufen« verfügen.

Mehrfach-Sendeabruf

Hierbei liegt ein Dokument im Speicher und kann mehrfach abgerufen werden. Ein erweitertes T.30-Protokoll wird hierbei nicht benötigt, d. h. diese Funktion kann bei Faxgeräten gewählt werden, die über das Leistungsmerkmal »Abrufen« verfügen.

1. Legen Sie das Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
09/04/2002    04:09 TEL
ZIEL(E) WAEHLEN
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *5:ABRUFEN*.

```
MEHRFACHABRUF
JA(<)          NEIN(>)
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
PERS. MAILBOX    [ ]
EINGABE 0-8
```

5. Geben Sie die Mailboxnummer 0 ein.

Die Funktion Mehrfach-Abruf ist nur mit der Mailboxnummer 0 möglich.

```
PERS. MAILBOX    [0]
JA(<)          NEIN(>)
```

6. Bestätigen Sie mit der *JA* Taste. Ihre Faxnachricht wird nun in den Speicher eingelesen und steht zum Mehrfach-Abrufen bereit.

```
            04:09 FAX
WARTE AUF ABRUF
```

Mailbox-Sendeabruf abbrechen

Wollen Sie die persönliche Mailbox (1-8) schließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX
MEHRFACHABR. IM SPEI.
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION  WAEHLEN(ZW)
FREIER  SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)       NEIN(>/1-7)
```

Je nach Modelloption erscheint
JA(<) NEIN(>/1-9#)*

4. Drücken Sie Taste *5* auf dem numerischen Tastenfeld.

```
5:PERS.  MAILBOX  EING.
JA(<)       NEIN(>/1-7)
```

5. Drücken Sie Taste *JA*.

```
PERS. MAILBOX    [ ]
EINGABE 1-8
```

6. Geben Sie die gewünschte Mailboxnummer einstellig und bestätigen Sie mit der *JA* Taste.

```
PERS. MAILBOX [ABR.]
JA(<)          NEIN(>)
```

7. Mit der *NEIN*-Taste wird die persönliche Mailbox geschlossen.

```
PERS. MAILBOX [ENDE]
JA(<)          NEIN(>)
```

8. Bestätigen Sie mit der *JA* Taste das Schließen der Mailbox.

```
PERS. MAILBOX LOESCH?
JA(<)          NEIN(>)
```

9. Bestätigen Sie durch Drücken der *JA* Taste das Löschen der Mailbox aus dem Speicher. Die persönliche Mailbox ist nun nicht mehr verfügbar und muss bei Bedarf neu eingerichtet werden.

Mehrfach-Sendeabruf abbrechen

Wollen Sie den Mehrfach-Sendeabruf abbrechen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX
WARTE AUF ABRUF
```

2. Drücken Sie die Taste *STOP*.

```
VERBINDUNGSABBRUCH
JA(<)          NEIN(>)
```

3. Drücken Sie die Taste *JA*.

4. Drücken Sie nochmals die Taste *JA*.

5. Das Faxgerät druckt einen Sendebericht.

6. Das Faxgerät kehrt in den Empfangsmodus zurück.

Empfangsabruf (aus vorbereiteter Mailbox der Gegenstelle)

Mit Hilfe der Funktion »Empfangsabruf« können Sie Faxnachrichten von einem anderen Faxgerät anfordern.

Einige Faxgeräte können abzurufende Faxnachrichten durch ein Passwort schützen. Da Ihr Faxgerät nicht über die Passwortfunktion verfügt, bitten Sie den Betreiber der Gegenstelle, die Passwortfunktion auszuschalten oder das Universalpasswort **0000** zu benutzen.

Um eine Faxnachricht abzurufen, muss sich diese im Dokumenteneinzug oder im Speicher des Faxgerätes der Gegenstelle befinden. Weiterhin muss das Gerät in der Betriebsart »Sendeabruf« stehen.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *5:ABRUFEN*.

```
MAILBOXNUMMER
_
```

Ist keine Mailboxnummer bekannt oder nötig, dann Bestätigen Sie ohne Auswahl mit Start.

4. Wählen Sie nun die Ihnen bekannte Abruf-Mailbox der Gegenstelle durch Eingabe der Nummer über das numerische Tastenfeld. Bestätigen Sie die Eingabe mit der *START* Taste.

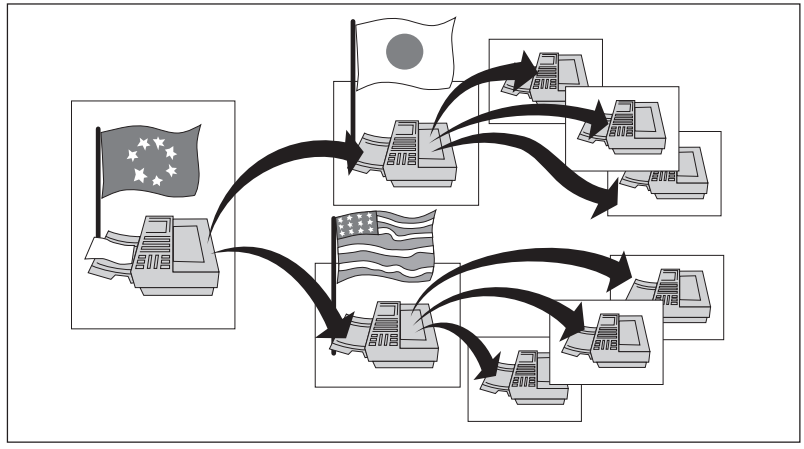
```
EMPFANGSABRUF
ZIEL WAEHLEN
```

5. Wählen Sie die Rufnummer der Gegenstelle durch Eingabe der Nummer über das numerische Tastenfeld, durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer. Drükken Sie abschließend die *START* Taste.

Relaisrundsenden

Dieses Faxgerät arbeitet nur mit Faxgeräten vom selben Hersteller, die über dieses Leistungsmerkmal verfügen.

Sie können Faxnachrichten an eine Gegenstelle senden und sie von dort aus an ein oder mehrere Faxgeräte weitersenden lassen. Zu diesem Zweck müssen beide Geräte über die Funktion »Relaisrundsenden« verfügen. Das Faxgerät, von dem das Original gesendet wird, nennt man »Sendestation«. Das Faxgerät, das die Faxnachricht weiterleitet, heißt »Relaisstation«.



Hinweis !

Ihr Faxgerät kann als Sendestation eingesetzt werden.
Ein Betrieb als Relaisstation ist nicht möglich.

Um ein Relaisrundsenden durchführen zu können, müssen in der Relaisstation Kurzwahlnummern oder Zielwahltasten belegt und zu einer Gruppe zusammengefasst sein. Die zweistellige Nummer dieser Gruppe müssen Sie vor der Übertragung an der Sendestation eingeben. Desweiteren ist die Funktion durch ein Passwort geschützt. Sind Ihnen die Gruppennummer und das Passwort nicht bekannt, fragen Sie den Betreiber der Relaisstation.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
09/04/2002    04:09 TEL
ZIEL(E) WAEHLEN
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *4:RELAISRUNDSENDEN*.

```
RELAISPASSWORT
_
```

4. Geben Sie das Passwort vierstellig ein.

```
RELAISPASSWORT
0815
```

5. Drücken Sie die Taste *START*.

```
VERTEILERLISTE:
```

6. Geben Sie die Nummer der in der Relaisstation programmierten Gruppe über das numerische Tastenfeld ein.

7. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der Taste *START*.

Im weiteren Verlauf dieses Beispiels wird davon ausgegangen, dass Sie die Gegenstelle durch Drücken einer Zielwahltaste gewählt haben.

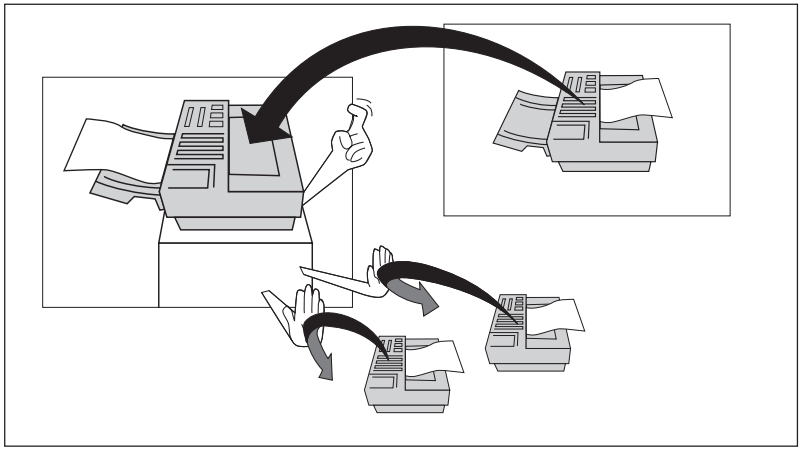
8. Wählen Sie die Relaisstation über das numerische Tastenfeld, durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Eingabe einer Kurzwahlnummer (*KURZWAHL*-Taste drücken).

9. Drücken Sie die Taste *START*, das Dokument wird eingelesen und an die Relaisstation übertragen.

Geschlossene Benutzergruppe

Nach dem Einschalten der Funktion »Geschlossene Benutzergruppe« kann Ihr Faxgerät nur noch mit den Gegenstellen kommunizieren, deren Faxnummern unter den Zielwahltasten und Kurzwahlnummern abgespeichert sind. Dabei müssen die letzten vier Ziffern der in der Gegenstelle eingestellten Faxnummer (Kennung) mit den letzten vier Ziffern der in Ihrem Gerät unter der Zielwahltaste/ Kurzwahlnummer eingestellten Faxnummer übereinstimmen.

Auf diese Weise können Sie die Übertragung auf berechtigte Gegenstellen beschränken und sich z. B. gegen unerwünschte Faxwerbung schützen.



Es stehen folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

- **AUS**: Die Funktion »Geschlossene Benutzergruppe« ist ausgeschaltet.
- **EMPF.**: Ein Empfang ist nur von Gegenstellen möglich, deren Faxnummer unter einer Zielwahltaste oder einer Kurzwahlnummer abgelegt ist. Es kann an jede beliebige Gegenstelle gesendet werden.
- **SE/EM**: Das Gerät kann nur mit Gegenstellen kommunizieren (senden und empfangen), deren Faxnummer unter einer Zielwahltaste oder einer Kurzwahlnummer abgelegt ist.

1. Es befindet sich kein Papier im Dokumenteneinzug.

```
              04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)     NEIN(>/1-7)
```

Je nach Modellversion und Zubehör erscheint JA(<) NEIN(>/1-9#).*

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
FUNKTIONSNUMMER [_ ]
EINGABE  01-38
```

5. Geben Sie die Zahl *08* über das numerische Tastenfeld ein.

```
08:GESCHL.BEN.GRUPPE
[ AUS ]JA(<) NEIN(>)
```

6. Drücken Sie so oft die Taste *NEIN*, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

```
08:GESCHL.BEN.GRUPPE
[SE/EM]JA(<) NEIN(>)
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
09:AUFL./KONTRAST
JA(<)        NEIN(>)
```

8. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*, das Faxgerät kehrt in den Empfangsmodus zurück.

Eingeschränkter Zugriff

Über die Funktion »Eingeschränkter Zugriff« können Sie den Zugriff auf das Faxgerät einschränken. Es können 24 Abteilungskennungen verwendet werden, die jeweils durch ein Passwort geschützt sind.

Eingeschränkten Zugriff aktivieren

Um Teilnehmer für den Eingeschränkten Zugriff programmieren zu können, müssen Sie zuerst diese Funktion in der Konfiguration freigeben.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*

```
1:FUNKTION  WAEHLEN
JA(<)      NEIN(>/1-7)
```

Je nach Modellversion und Zubehör erscheint JA(<) NEIN(>/1-9#).*

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
FUNKTIONSNUMMER  [_ ]
EINGABE  01-38
```

5. Geben Sie die Zahl *26* über das numerische Tastenfeld ein.

```
26:EINGESCH.ZUGRIFF
[AUS]JA(<)  NEIN(>)
```

6. Drücken Sie so oft die Taste *NEIN*, bis die gewünschte Einstellung – in diesem Fall **EIN** – angezeigt wird.

```
26:EINGESCH. ZUGRIFF
[EIN]JA(<)   NEIN(>)
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
27:BREITE KLEINER
[AUS]JA(<)  NEIN(>)
```

8. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Eingeschränkten Zugriff aufheben

Den »Eingeschränkten Zugriff« heben Sie auf, indem Sie bei Punkt 6 so oft die Taste *NEIN* drücken, bis die Meldung **AUS** erscheint.

Zugriffscode programmieren

Jetzt können Sie die Zugriffscodes für bis zu 24 Teilnehmer programmieren.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX

```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)      NEIN(>/1-7*)
```

Je nach Modelloption erscheint
JA(<) NEIN(>/1-9#)*

4. Drücken Sie die Taste * auf dem numerische Tastenfeld.

```
*:ZUGRIFFSCODE
JA(<)      NEIN(>/1-7*)
```

5. Drücken Sie Taste *JA.*

```
ABTEILUNGSNR. [_ ]
EINGABE 01-24
```

6. Geben Sie eine Abteilungsnummer zweistellig durch Drücken der entsprechenden Zifferntasten auf dem numerischen Tastenfeld ein, z. B. 01.

```
EINGABE TN   [    ]
4 STELLIG EINGEBEN
```

7. Geben Sie nun den Zugriffscode über das numerische Tastenfeld 4-stellig ein.

```
EINGABE TN   [3101]
JA(<)       NEIN(>)
```

8. Drücken Sie die Taste *JA.*

```
ABTEILUNGSNUMMER [  ]
EINGABE  01-24
```

9. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM.*

Bedienung bei aktiviertem Zugriffsschutz

1. Stellen Sie sicher, sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
                04:09 FAX
TN EINGEBEN    >[XXXX]
```

Wenn Sie den Zugriffscode vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

2. Geben Sie nun 4-stellig den Zugriffscode ein

```
                04:09 TEL

```

3. Der Zugriffsschutz ist aufgehoben. Nun können Sie wie gewohnt das Gerät bedienen.

Faxversand bei aktiviertem Zugriffsschutz

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
09/04/2002    04:09 TEL
TN EINGEBEN  >[XXXX]
```

2. Geben Sie nun 4-stellig den Zugriffscode ein.

```
09/04/2002    04:09 TEL
ZIEL(E) AUSWAEHLEN
```

3. Wird ein falscher Zugriffscode eingegeben, erscheint für etwa 2 Sekunden eine entsprechende Meldung im Anzeigefeld. Fahren Sie fort mit Schritt 2.

```

UNGUELTIGER TEILN.
```

4. Wählen Sie den Empfänger durch Eingabe über das numerische Tastenfeld, durch Drücken einer Zielwahltaste bzw Kurzwahltaste.

```
ANTJE
0211 123456
```

5. Drücken Sie die Taste *START*; die Faxnachricht wird an die Gegenstelle übertragen.

Ändern oder Löschen eines Zugriffcodes

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
                04:09 FAX
TN EINGEBEN [XXXX]
```

2. Geben Sie einen gültigen Zugriffscode über das numerische Tastenfeld ein.

```
                04:09 TEL

```

3. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

4. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)   NEIN(>/1-7*)
```

Je nach Modelloption erscheint
JA(<) NEIN(>/1-9#)*

5. Drücken Sie die Taste * auf dem numerischen Tastenfeld.

```
*:ZUGRIFFSCODE
JA(<)       NEIN(>)
```

6. Drücken Sie Taste *JA*.

```
ABTEILUNGSNUMMER [   ]
EINGABE 01-24
```

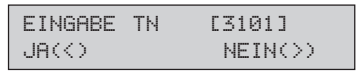
7. Geben Sie die Abteilungsnummer zweistellig durch Drücken der entsprechenend Zifferntasten auf dem numerischen Tastenfeld ein, die Sie ändern oder löschen möchten, z. B. 01.

```
EINGABE TN   [XXXX]
4 STELLIG EINGEBEN
```

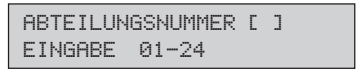
8. Geben Sie nun den Zugriffscode über das numerische Tastenfeld 4-stellig ein.

9. Zum Löschen des Zugriffscodes drücken Sie zuerst die Taste *JA* und anschließend die Taste *PROGRAMM*. Zum Ändern drücken Sie die Taste *NEIN.*

10. Geben Sie nun den neuen Zugriffscode über das numerische Tastenfeld 4-stellig ein.



11. Drücken Sie Taste *JA.*



12. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM,* das Faxgerät kehrt in den Empfangsmodus zurück.

Speicher-Zugriffsschutz

Mit dieser Funktion können Sie Ihren Faxgerätespeicher vor unbefugtem Zugriff schützen. Haben Sie den Zugriffschutz aktiviert, lässt sich ohne Passworteingabe der Speicherempfang nicht abschalten und der Speicherinhalt kann weder gelöscht noch gedruckt werden.

Passwort eingeben

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              14:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION.*

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)    NEIN(>/1-7)
```

Je nach Modellversion und Zubehör erscheint JA(<) NEIN(>/1-9#).*

4. Drücken Sie die Zahl 7 auf dem numerischen Tastenfeld.

```
7:SP.PASSWORT PROG.
JA(<)    NEIN(>/1-7)
```

5. Drücken Sie Taste *JA.*

```
PRG.PASSWORT [_   ]
4 STELLIG EINGEBEN
```

6. Geben Sie nun das Passwort über das numerische Tastenfeld 4-stellig ein.

```
PRG.PASSWORT [1234]
JA(<)       NEIN(>)
```

Wenn Sie den Zugriffscode vergessen, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

7. Drücken Sie die Taste *JA*. Mit der *NEIN*-Taste kommen Sie zurück zur Eingabe.

```
7:SP.PASSWORT PROG.
JA(<)    NEIN(>/1-7)
```

8. Drücken Sie zum Speichern die Taste *PROGRAMM.*

Passwort löschen

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
             04:09 FAX

```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION.*

Je nach Modelloption erscheint
JA(<) NEIN(>/1-9#)*

```
1:FUNKTION WAEHLEN
JA(<)    NEIN(>/1-7)
```

4. Drücken Sie die Zahl 7 auf dem numerische Tastenfeld.

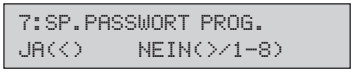
```
7:SP.PASSWORT PROG.
JA(<)    NEIN(>/1-7)
```

5. Drücken Sie die Taste *JA.*

```
PRG.PASSWORT [XXXX]
4 STELLIG EINGEBEN
```

6. Drücken Sie die Zielwahltaste *9: KONFIGURATION.*

7. Drücken Sie die Taste *JA.*



8. Drücken Sie abschließend die Taste *PROGRAMM.*

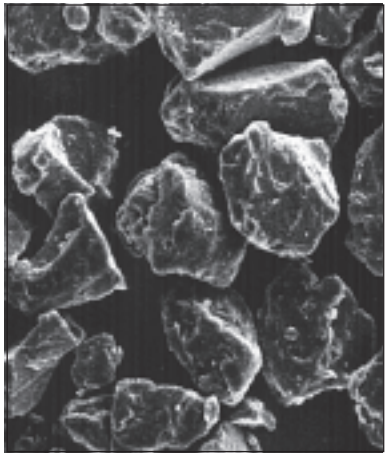
Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Kapitel 5: Verbrauchsmaterial

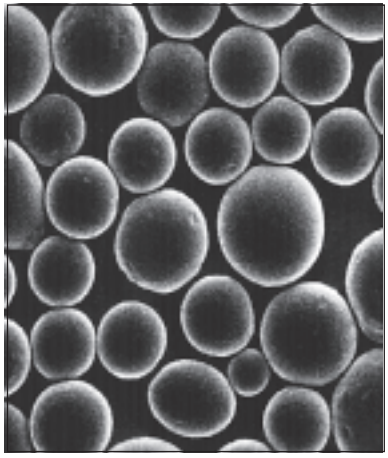
Ihr Faxgerät wurde so konstruiert, dass Wartung und Reinigung auf ein Minimum verringert werden konnten. In der Hauptsache beschränken sich diese auf den Austausch des Verbrauchsmaterials.

Toner

Der auch in der Kopierertechnik bekannte Toner ist ein schwarzes, feinkörniges Pulver, das als »Druckerschwärze« dient. In Ihrem Faxgerät wird ein spezieller, sehr feiner Toner aus annähernd kugelförmigen Körnchen (Polymerisation Spherical Toner) verwendet, der eine gleichmäßige Verteilung und genaue Positionierung der Tonerpartikel auf der Bildtrommel erlaubt. Dadurch ergibt sich eine bessere Druckqualität. Das Verfahren zur Herstellung dieses besonderen Toners wird »Polymerisation« genannt.



Herkömmlicher Toner



Spezieller Kugeltoner

Lebensdauer der Tonerkassette

Die Tonerkassette leert sich je nach Schwärzungsgrad der bedruckten Seiten; bei einem Schwärzungsgrad von 5% reicht eine Kassette für bis zu 1.500 Blatt. Diese Zahl verringert sich bei höherem Schwärzungsgrad entsprechend. In der Praxis ergibt der typische Gemischtbetrieb (Text und Graphik) einen höheren Schwärzungsgrad und führt zu einem schnelleren Entleeren der Tonerkassette.

Siehe auch Anhang A.

Daher erscheint die Meldung **TONERKASSETTE WECHS.** meist nach etwa 600-800 Blatt (Erfahrungswert bei typischem Gemischtbetrieb). In diesem Fall sollten Sie die Tonerkassette bei nächster Gelegenheit wechseln.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Faxgerätes verteilt sich ein Teil des Inhalts der ersten Tonerkassette innerhalb der Bildtrommeleinheit. Aus diesem Grund kann das Ersetzen der Tonerkassette beim ersten Mal früher erforderlich sein. Dies gilt auch für die erste Tonerkassette in jeder neuen Bildtrommeleinheit.

Der überschüssige Toner auf der Bildtrommel wird dem Tonervorrat wieder zugeführt. So wird die vorhandene Tonermenge bestens genutzt. Der damit verbundene Wegfall eines Toneraufangbehälters bedeutet für Sie eine einfachere Handhabung Ihres Faxgerätes.

Hinweis !

Um einen einwandfreien Druckbetrieb sicherzustellen, empfehlen wir ausschließlich den Original-Toner des Herstellers. Sie haben keinerlei Gewährleistung, wenn Sie Toner anderer Hersteller bzw. nicht für dieses Faxgerät geeigneten Toner verwenden.

Ein Sensor im Faxgerät reagiert, wenn der Toner aufgebraucht ist. Auf dem Anzeigefeld erscheint die Meldung **TONERKASSETTE WECHS**. Diese Meldung kann beim Einschalten des Gerätes oder während des Betriebs auftauchen. Wechseln Sie die Tonerkassette in diesem Fall so bald wie möglich aus.

Hinweis !

Das Faxgerät kann so eingestellt werden, dass Faxnachrichten bei Tonermangel im Speicher abgelegt werden. Um diese Funktion einzuschalten, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Tonerkassette wechseln

Wechseln Sie die Tonerkassette wie folgt:

Vorsicht !

Die Heizungseinheit kann heiß sein.
Verbrennungen an den Händen sind möglich.
Warten Sie, bis sich das Druckwerk abgekühlt hat.

Achtung !

Die Bildtrommel kann beschädigt werden.

- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel.
- Setzen Sie die Bildtrommel nicht länger als fünf Minuten dem Licht aus.
- Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern.

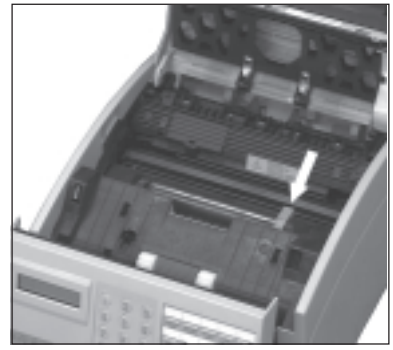
1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX
TONERKASSETTE WECHS.
```

2. Öffnen Sie den Dokumenteneinzug, indem Sie das Bedienfeld nach vorne ziehen.

3. Öffnen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie ihn an den beiden seitlich angebrachten Griffen anfassen und den Deckel nach oben klappen.

4. Ziehen Sie den Kunststoffhebel auf der rechten Seite der Tonerkassette nach vorne. Die Kassette wird entriegelt.

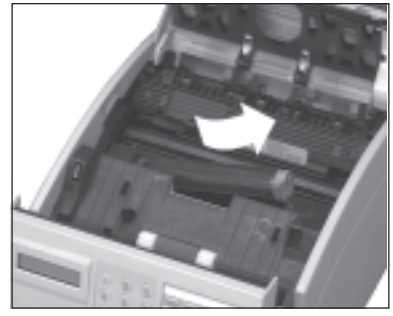


Verwenden Sie nur kaltes Wasser, um Toner zu entfernen. Bei heißem Wasser kann Toner auf Haut oder Kleidung haften bleiben.

Achtung !

Verunreinigung durch Toner ist möglich.
Toner sollte nicht auf Haut oder Textilien gelangen.

5. Heben Sie die alte Kassette aus dem Gerät und legen Sie diese in die Kunststofftüte, die der neuen Tonerkassette beiliegt. Die leere Tonerkassette sollten Sie Ihrem Lieferanten zurückgeben; sie wird einem Recyclingverfahren zugeführt.



*Auf der unverpackten Tonerkassette finden Sie die Kennzeichnung **Type 6**.*

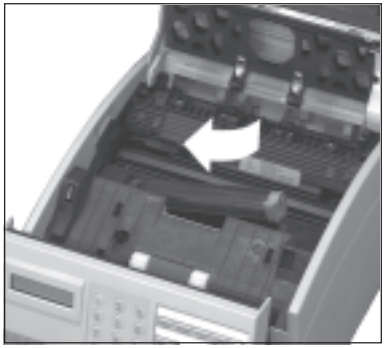
Achtung !

Ungeeigneter oder Nicht-Original-Toner kann das Druckwerk beschädigen.
Verwenden Sie nur den Original-Toner des Herstellers, der speziell für diesen Drucker geeignet ist.

6. Packen Sie die neue Tonerkassette aus und schütteln diese leicht. Eine Klebefolie auf der Unterseite verhindert ein Herausrinnen von Tonerpulver. Halten Sie dann die Kassette waagerecht mit der Klebefolie nach oben.

7. Achten Sie darauf, dass die Klebefolie nach oben zeigt und ziehen Sie die Folie vollständig ab. Drehen Sie nun die Tonerkassette vorsichtig herum, so dass die Öffnung nach unten zeigt.

8. Halten Sie die Tonerkassette waagerecht über die Kassettenmulde der Bildtrommeleinheit. Der Griff muss sich dabei an der rechten Seite befinden. Setzen Sie die Tonerkassette an der linken Seite in die Mulde ein. Drücken Sie nun die Tonerkassette ganz in die Mulde, bis Sie waagerecht im Faxgerät liegt.



9. Schieben Sie nun mit etwas Druck den Hebel am rechten Ende der Tonerkassette nach hinten. Hierdurch wird die Tonerkassette verriegelt und der Schlitz auf der Unterseite der Kassette geöffnet.

10. Klappen Sie den Gehäusedeckel wieder nach unten, und schließen Sie den Dokumenteneinzug. Reinigen Sie nun die LED-Zeile wie nachfolgend beschrieben.

LED-Zeile reinigen

Die LED-Zeile belichtet auf der Bildtrommel punktweise die Stellen, an denen Toner aufgenommen werden soll.

Nachdem Sie die Tonerkassette gewechselt haben, müssen Sie die LED-Zeile reinigen, da es sonst zu Schlieren im Ausdruck kommen kann.

Vorsicht !

Die Heizungseinheit kann heiß sein.
Verbrennungen an den Händen sind möglich.
Warten Sie, bis sich das Druckwerk abgekühlt hat.

Achtung !

Die Bildtrommel kann beschädigt werden.

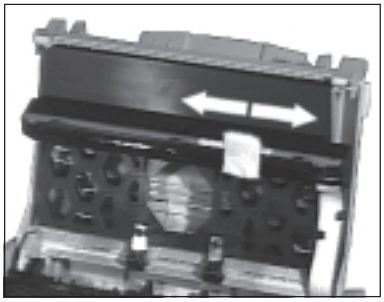
- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel.
- Setzen Sie die Bildtrommel nicht länger als fünf Minuten dem Licht aus.
- Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie ihn an den beiden seitlich angebrachten Griffen anfassen und den Deckel nach oben klappen. Die LED-Zeile befindet sich auf der Unterseite des Gehäusedeckels.

Achtung !

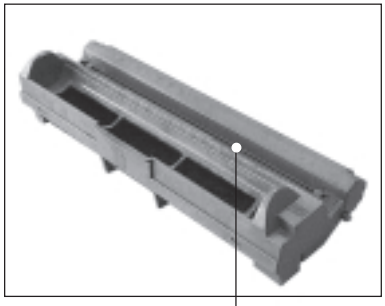
Die LED-Zeile kann durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt werden.
Verwenden Sie nur die angegebenen Reinigungsmittel.



3. Der neuen Tonerkassette ist ein Reinigungstuch beigepackt. Packen Sie dieses Tuch aus und wischen Sie damit mehrmals leicht über die LED-Zeile.
4. Klappen Sie den Gehäusedeckel wieder herunter.
5. Nach jeder Reinigung der LED-Zeile und nach jedem Tonerwechsel sollten Sie auch die Bildtrommeleinheit reinigen. Dies wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

Die Bildtrommeleinheit

Die Bildtrommeleinheit enthält die lichtempfindliche Bildtrommel des Faxgerätes. Hierbei handelt es sich um eine empfindliche, mit einem organischen Halbleiter beschichtete Walze. Auf diese Walze wird über die LED-Zeile ein Abbild der späteren Druckseite übertragen. Die belichteten Stellen nehmen das Tonerpulver auf, das danach auf das Papier übertragen und dort mit Hitze und Druck fixiert wird.



Bildtrommeleinheit mit leerer Mulde für die Tonerkassette.

Bildtrommel

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, die Bildtrommeleinheit gegen Beschädigung zu schützen. Dennoch ist es unerlässlich, mit diesem Teil äußerst vorsichtig umzugehen, damit die Funktionsfähigkeit der Oberfläche gewährleistet bleibt.

- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel.
- Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern und Beschädigungen.
- Wegen der Lichtempfindlichkeit sollten Sie die Bildtrommeleinheit höchstens fünf Minuten dem Tageslicht aussetzen und deshalb erst kurz vor dem Einsetzen in das Faxgerät auspacken.

Lebensdauer der Bildtrommeleinheit

Üblicherweise wird die Lebensdauer einer Bildtrommeleinheit für Endlos-Druckaufträge und einen Schwärzungsgrad von 5 % berechnet. Dies entspricht etwa einer halbvoll geschriebenen Textseite in Normalschrift. Für die Bildtrommeleinheit Ihres Faxgerätes errechnet sich so eine Lebensdauer von etwa 10.000 Seiten.

Die Bildtrommel selbst wird nicht »verbraucht«, doch sie unterliegt Verschleiß und Ermüdung. Die folgenden Faktoren beeinträchtigen die Lebensdauer bzw. die Druckqualität:

- Druckmaterial
- Alterung durch lange Lagerung bzw. Nichtbetrieb
- Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Lichteinfall usw.)
- Mehrere Druckaufträge mit geringer Seitenzahl bewirken durch den jeweiligen Vor- und Nachlauf der Bildtrommel zusätzlichen Verschleiß.
- Die Ermüdung der Bildtrommel durch ständige Be- und Entladung und Belichtung ist auch abhängig vom Verhältnis schwarzer zu weißer Flächen auf der Seite (Schwärzungsgrad). Bei einem hohen Schwärzungsgrad wird die Bildtrommel entsprechend mehr beansprucht.

In der Praxis ergibt der typische Gemischtbetrieb (Text und Grafik sowie kleine Druckaufträge) eine höhere Beanspruchung der Bildtrommel als bei der Berechnung der Lebensdauer. Um eine gleichbleibende Druckqualität zu gewährleisten, erscheint die Meldung **BILD-**

TROMMEL WECHSELN im allgemeinen bereits nach etwa 5.000 Seiten (Erfahrungswert bei typischem Gemischtbetrieb). Wenn Sie öfter kleinere Druckaufträge ausführen, erscheint die Meldung entsprechend früher. Sie sagt nichts über die eigentliche Qualität der Bildtrommel aus, sondern dient als Hinweis zum rechtzeitigen Erwerb von neuem Verbrauchsmaterial.

*Die Meldung **BILDTROMMEL WECHSELN** zeigt an, dass eine bestimmte Anzahl Bildtrommelumdrehungen erreicht wurde.*

Bei hoher Beanspruchung kann durch die beschriebenen Faktoren die Druckqualität schon vor dem Erscheinen der Meldung **BILDTROMMEL WECHSELN** abnehmen. Wechseln Sie die Bildtrommeleinheit dann wie nachfolgend beschrieben und setzen Sie den Trommelzähler zurück.

Bildtrommeleinheit wechseln

Hat die Bildtrommeleinheit ihre ausgewiesene Standzeit erreicht, erscheint im Anzeigefeld des Faxgerätes folgende Meldung:

```
              04:09 FAX
BILDTROMMEL WECHSELN
```

Wenn diese Meldung erscheint, sollten Sie die Bildtrommeleinheit bei der nächsten Gelegenheit wechseln. Nachdem Sie die Einheit gewechselt haben, müssen Sie den Trommelzähler zurücksetzen. Dies wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

Vorsicht !

Die Heizungseinheit kann heiß sein.
Verbrennungen an den Händen sind möglich.
Warten Sie, bis sich das Druckwerk abgekühlt hat.

Achtung !

Die Bildtrommel kann beschädigt werden.

- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel.
- Setzen Sie die Bildtrommel nicht länger als fünf Minuten dem Licht aus.
- Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
          04:09 FAX
BILDTROMMEL WECHSELN
```

2. Öffnen Sie den Dokumenteneinzug, indem Sie das Bedienfeld nach vorne ziehen.

Öffnen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie ihn an den beiden seitlich angebrachten Griffen anfassen und den Deckel nach oben klappen.

Verwenden Sie nur kaltes Wasser, um Toner zu entfernen. Bei heißem Wasser kann Toner auf Haut oder Kleidung haften bleiben.

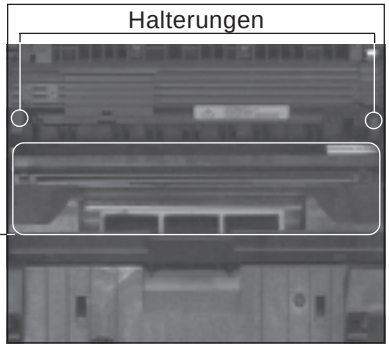
Achtung !

Verunreinigung durch Toner ist möglich.
Toner sollte nicht auf Haut oder Textilien gelangen.

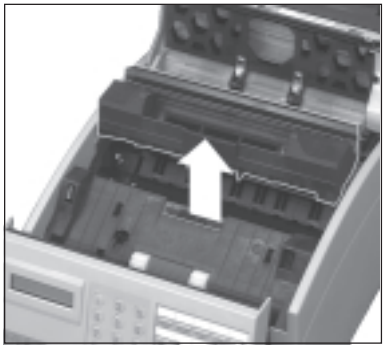
3. Ziehen Sie den Kunststoffhebel auf der rechten Seite der Tonerkassette nach vorne. Die Kassette wird entriegelt.

4. Heben Sie die Tonerkassette heraus. Legen Sie die Kassette auf eine schmutzunempfindliche Oberfläche oder ein Blatt Papier, da Toner herausrieseln kann.

5. Heben Sie die Bildtrommeleinheit an der Vorderseite an und kippen Sie sie leicht, um sie aus den beiden Halterungen zu lösen.



6. Nehmen Sie die Bildtrommeleinheit aus dem Faxgerät heraus. Legen Sie die alte Bildtrommeleinheit zur Seite.

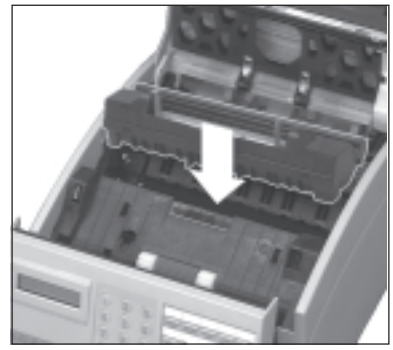


*Auf der unverpackten Bildtrommeleinheit finden Sie die Kennzeichnung **Type 6**.*

Achtung !

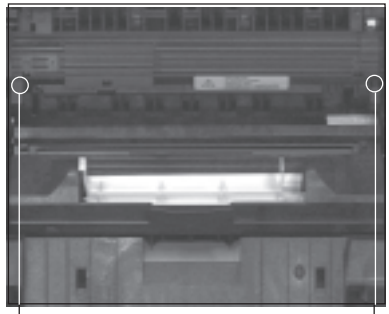
Eine ungeeignete oder Nicht-Original-Bildtrommeleinheit kann das Druckwerk beschädigen.
Verwenden Sie nur die Original-Bildtrommeleinheit des Herstellers, die speziell für dieses Faxgerät geeignet ist.

7. Packen Sie die neue Bildtrommeleinheit aus. Ziehen Sie eingelegtes Schutzpapier **langsam und vorsichtig** aus der Bildtrommeleinheit heraus.



8. Halten Sie die neue Bildtrommeleinheit über das Faxgerät und kippen Sie sie leicht nach hinten.

9. Setzen Sie die Bildtrommeleinheit unter die beiden Halterungen ein.

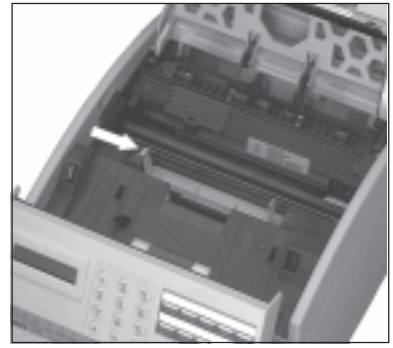


Halterungen

Seitenansicht

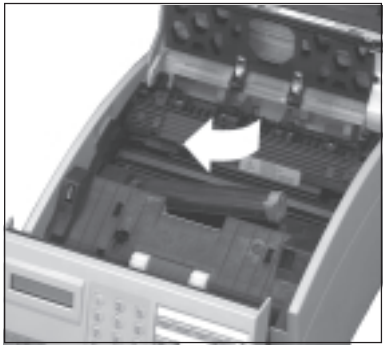
10. Drücken Sie die Bildtrommeleinheit in eine waagerechte Position, bis sie spürbar einrastet. Die Bildtrommeleinheit muss fest und gerade in der vorgesehenen Öffnung liegen.

11. Die Toneröffnung in der Bildtrommeleinheit ist mit einer Kunststoffabdeckung verschlossen. Um die Kunststoffabdeckung zu entfernen, lösen Sie die Klammer an der linken Seite, und nehmen Sie die Kunststoffabdeckung heraus.



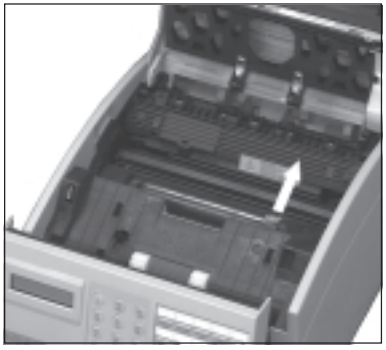
Bewahren Sie die Kunststoffabdeckung für einen eventuellen Transport auf.

12. Halten Sie die Tonerkassette waagerecht über die Kassettenmulde der Bildtrommeleinheit. Der Griff muss sich dabei an der rechten Seite befinden. Setzen Sie die Tonerkassette an der linken Seite in die Mulde ein. Drücken Sie die Tonerkassette ganz in die Mulde, bis Sie waagerecht im Faxgerät liegt.



Denken Sie daran, vor dem Einsetzten einer neuen Tonerkassette den Klebestreifen zu entfernen.

13. Schieben Sie nun mit etwas Druck den Hebel am rechten Ende der Tonerkassette nach hinten. Die Tonerkassette wird verriegelt und der Schlitz auf der Unterseite der Kassette öffnet sich.



14. Klappen Sie den Gehäusedeckel nach unten, und schließen Sie den Dokumenteneinzug.

15. Verpacken Sie die alte Bildtrommeleinheit und geben Sie diese Ihrem Lieferanten zurück. Die Einheit wird einem Recyclingverfahren zugeführt. Setzen Sie nun den Trommelzähler zurück.

Trommelzähler zurücksetzen

Hat die Bildtrommeleinheit ihre ausgewiesene Standzeit erreicht, gibt das Faxgerät im Anzeigefeld die Meldung **BILDTROMMEL WECHSELN** aus. Nachdem Sie die Bildtrommeleinheit gewechselt haben, müssen Sie den Trommelzähler zurücksetzen.

☞ Hinweis !

Setzen Sie den Zähler nur dann zurück, wenn Sie die Bildtrommeleinheit gewechselt haben.

1. Es befindet sich kein Papier im Dokumenteneinzug.

```
              04:09 FAX
BILDTROMMEL  WECHSELN
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *7:ZÄHLER ANZEIGEN*.

```
TROMMELZAEHL.
LOESCHEN(<) WEITER(>)
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
      GELOESCHT
```

5. Nach wenigen Sekunden ist das Faxgerät wieder betriebsbereit. Die Meldung **BILDTROMMEL WECHSELN** wird nicht mehr angezeigt.

Bildtrommel reinigen (Reinigungsseiten)

Falls auf den gedruckten Seiten Streifen oder Flecken zu sehen sind, sollten Sie die Bildtrommel reinigen. Führen Sie diese Reinigung auch nach jedem Wechsel der Bildtrommel durch.

Je nach Verschmutzung müssen Sie die Reinigungsseite mehrmals hintereinander drucken, um die Bildtrommel vollständig zu säubern. Sollte das Druckbild auch dann nicht besser werden, ist die Bildtrommel vermutlich defekt und muss gewechselt werden.

Hinweis !

Die Bildtrommel kann nicht von Hand gereinigt werden.

---

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
              04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *10:REINIGEN*.

```
TROMMEL REINIGEN
JA(<)        NEIN(>)
```

4. Drücken Sie die Taste *JA*. Nach wenigen Sekunden gibt das Faxgerät eine Reinigungsseite aus.

Der Papier-Separator

Der Papier-Separator im Dokumenteneinzug sorgt für einen richtigen Einzug der Dokumente. Im Laufe der Zeit nutzt dieser Separator ab und es kann verstärkt zu Fehleinzügen (**VORLAGENSTAU**) kommen. Dann sollten Sie den Separator auswechseln.

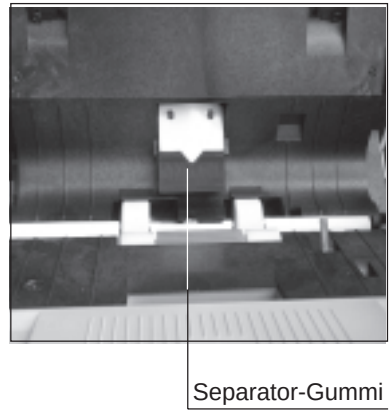
1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

2. Öffnen Sie das Bedienfeld, indem Sie ihn nach vorne ziehen. Das Gummi des Separators befindet sich an der Rückseite des Bedienfeldes.

3. Ziehen Sie den Separator von der Halterung ab.

4. Hängen Sie den neuen Separator in die Halterungen. Die weiße Folie muss dabei nach außen weisen. Achten Sie darauf, dass Sie auch die Folie richtig einhängen.

5. Schließen Sie das Bedienfeld.

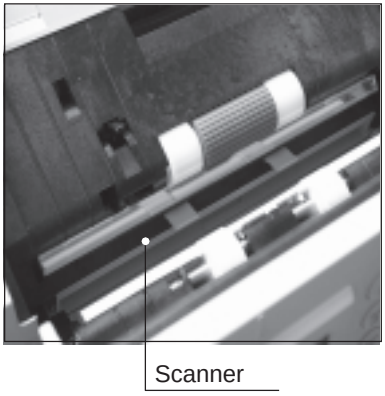


Scannereinheit reinigen

Die Kopien sind unsauber, streifig oder der Empfänger Ihrer Faxnachricht meldet einen unscharfen oder ebenfalls streifigen Ausdruck Ihrer Faxnachricht. Reinigen Sie den Scanner folgendermaßen:

1. Öffnen Sie das Bedienfeld, indem Sie es nach vorne herunterziehen.

2. Reinigen Sie die Scannereinheit mit einem flusenfreien, weichen Tuch und 80%igem Isopropanol (Reinalkohol). Kann der Scanner so nicht gereinigt werden, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
3. Schließen Sie das Bedienfeld.



Faxgerät reinigen

Reinigen Sie das Gehäuse des Faxgerätes nach Bedarf mit einem trokkenen Tuch.

Achtung !

Die Bildtrommel kann beschädigt werden.

- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel.
- Setzen Sie die Bildtrommel nicht länger als fünf Minuten dem Licht aus.
- Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern.

Kapitel 6: Probleme und Lösungen

Die meisten der auftretenden Betriebsstörungen lassen sich leicht beheben. Bevor Sie den Kundendienst anrufen, sollten Sie erst anhand der in diesem Kapitel aufgeführten Fehlerbeschreibungen vorgehen. Kleine Störungen können Sie in der Regel leicht und schnell selbst beheben.

Bevor Sie sich an den Kundendienst Ihres Lieferanten wenden, sollten Sie die Hinweise in diesem Kapitel zu Rate ziehen. Auch innerhalb der Gewährleistungsfrist können bei Inanspruchnahme des Kundendienstes Kosten entstehen, wenn der Fehler vom Kunden selbst und wie in diesem Handbuch beschrieben zu beheben ist.

Meldungen des Anzeigefeldes

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Meldungen, die im Anzeigefeld des Faxgerätes erscheinen können.

Zustandsmeldungen

Die Meldung **ENERGIESPARMODUS - START DRUECKEN** zeigt an, dass der Energiesparmodus aktiviert ist. Der Energiesparmodus wird unter anderem dann beendet, wenn eine Faxnachricht empfangen wird oder wenn Sie die Taste *START* drücken. Weitere Hinweise zum Energiesparmodus finden Sie in Kapitel 2.

GEHAEUSE OFFEN meldet, dass der Gerätedeckel nicht richtig geschlossen ist. Drücken Sie den Deckel soweit nach unten, bis er einrastet. Erscheint die Meldung weiter, prüfen Sie die Bildtrommeleinheit auf richtigen Sitz und stellen Sie sicher, dass der Gehäusedeckel an beiden Seiten eingerastet ist.

Ein Sensor im Faxgerät reagiert, wenn der Toner aufgebraucht ist. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung **TONERKASSETTE WECHS**. Diese Meldung kann beim Einschalten des Druckers oder während des Betriebs auftauchen. Wie Sie die Tonerkassette wechseln wird in Kapitel 5 erläutert.

Erscheint die Meldung **KEIN PAPIER** im Anzeigefeld des Faxgerätes, ist der Vorrat der Papierkassette erschöpft. Wie Sie Papier nachfüllen, wird in Kapitel 2 beschrieben.

Die Meldungen **PAPIERSTAU**, **FEHLEINZUG** und **PAPIERPROBLEM** weisen auf einen Papierstau hin, der beim Einzug oder beim Papiertransport auftreten kann. Wie Sie einen Papierstau beheben, wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

Wenn die Meldung **BILDTROMMEL WECHSELN** im Anzeigefeld erscheint, hat die Bildtrommel ihre ausgewiesene Standzeit erreicht. In diesem Fall müssen Sie damit rechnen, dass die Qualität der Ausdrucke bald abnimmt. Daher sollten Sie die Bildtrommel bei nächster Gelegenheit wechseln. Wie Sie die Bildtrommel wechseln wird in Kapitel 5 beschrieben.

Wenn die Meldung **VORLAGE EINLEGEN** erscheint, müssen Sie das zu übertragende Dokument in den Dokumenteneinzug einlegen.

Tritt beim Einzug eines Dokumentes in den Dokumenteneinzug ein Fehler auf, erscheint die Meldung **VORLAGE NEU EINLEGEN**. Drücken Sie in diesem Fall die Taste *STOP*, um das Dokument zu entfernen.

Bleibt ein Dokument im Dokumenteneinzug hängen, erscheint die Meldung **VORLAGENSTAU**. Wie Sie einen Vorlagenstau beheben, wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

Die Anzeige **TONER SENSOR: TROMMEL PRUEFEN** deutet auf eine nicht korrekt eingesetzte Bildtrommeleinheit. Lesen Sie dazu auch den entsprechenden Abschnitt in Kapitel 5.

Fehlermeldungen

Konnte die Faxnachricht nicht richtig übertragen werden, oder konnte keine Verbindung zur Amtsleitung aufgebaut werden, erscheint die Meldung **UEBERTRAGUNGSFEHLER**. Beachten Sie in diesem Fall die Hinweise im Abschnitt »Fehler« weiter hinten in diesem Kapitel.

Folgende Fehlermeldungen sollten im Normalbetrieb nicht auftauchen. Der Vollständigkeit halber sind sie aufgeführt.

SPEICHERFEHLER **DRUCKER ALARM 2**

DRUCKER ALARM 3 **DRUCKER ALARM 4**

MEMORY ERROR

Erscheint eine der oben aufgeführten Meldungen im Anzeigefeld des Faxgerätes, schalten Sie das Gerät aus. Sollte die Meldung beim Einschalten wieder auftreten, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Fehler

Allgemeines

Es erscheint keine Anzeige im Anzeigefeld.

Das Faxgerät ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie das Faxgerät ein.

Das Netzkabel ist nicht eingesteckt. Stecken Sie es richtig ein.

Der Gehäusedeckel lässt sich nicht schließen.

Die Bildtrommeleinheit ist nicht richtig eingesetzt. Setzen Sie die Einheit richtig ein, wie in Kapitel 5 beschrieben.

Die Kopien sind unsauber. Die Empfänger Ihrer Faxnachricht melden einen unscharfen Ausdruck Ihrer Faxnachricht.

Die Einleseeinheit (Scanner) ist verschmutzt. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Kapitel 5.

Übertragung

Es findet kein automatischer Empfang statt.

Das Gerät ist nicht auf automatischen Empfang eingestellt. Schalten Sie das Faxgerät auf automatischen Empfang.

Das Faxgerät ist nicht richtig an das Telefonnetz angeschlossen. Schließen Sie das Gerät richtig an.

Die Funktion »Geschlossene Benutzergruppe« ist eingeschaltet. Schalten Sie die Funktion aus.

Es wurden eine oder mehrere zeitversetzte Sendungen programmiert. Dadurch ist nicht mehr genügend Speicher für einen sicheren Empfang vorhanden. Brechen Sie die zeitversetzte Sendung ab oder warten Sie, bis das Dokument übertragen wurde.

Der Verbindungsaufbau dauert zu lange. Das Faxgerät bricht den Wählvorgang ab.

Beim Senden eines Dokumentes ins Ausland kann es zum Teil lange dauern, bis dass eine Verbindung aufgebaut ist. Bekommt das Faxgerät nach einer bestimmten Zeit keinen Antwortton, wird die Verbindung unterbrochen. Geben Sie in der Rufnummer ein oder mehrere Pausenzeichen ein. Bei jedem Pausenzeichen legt das Faxgerät eine Wählpause ein.

Das Pausenzeichen erreichen Sie über die Zielwahltaste 7.

Es findet kein Verbindungsaufbau zur Gegenstelle statt.

Die Faxnummer der Gegenstelle wurde falsch eingegeben, es wurde die falsche Zielwahltaste oder die falsche Kurzwahlnummer eingegeben. Geben Sie die Faxnummer der Gegenstelle neu ein.

Es ist das falsche Wahlverfahren eingestellt. Stellen Sie das richtige Wahlverfahren ein.

Ein über die NFN-Dose angeschlossenes Endgerät (Telefon / Anrufbeantworter) funktioniert nicht.

Beachten Sie die Hinweise zum Anschluss des Faxgerätes in Anhang B, Anhang D und Anhang E.

Das Faxgerät sendet nicht oder bricht den Empfang ab.

Die Funktion »Geschlossene Benutzergruppe« ist eingeschaltet. Schalten Sie die Funktion aus.

Es wird keine Verbindung zur Amtsleitung aufgebaut. Das Faxgerät wird in einer Nebenstellenanlage betrieben.

Bei den meisten Nebenstellenanlagen muss vor der eigentlichen Rufnummer eine Kennziffer (meist 0) oder das Zeichen »-« eingegeben werden.

Das Dokument wird eingelesen und übertragen, aber nach der Übertragung erscheint die Meldung UEBERTRAGUNGSFEHLER **im Anzeigefeld des Faxgerätes.**

Während der Übertragung ist eine Störung aufgetreten. Ursache hierfür kann eine Leitungsstörung oder ein fehlerhafter Anschluss des Faxgerätes sein. Senden Sie das Dokument noch einmal. Sollte der Übertragungsfehler ständig auftreten, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an den Netzbetreiber.

Die Meldung UEBERTRAGUNGSFEHLER **erscheint sofort nach dem Einlesen des Dokumentes.**

Es konnte keine Verbindung zur Amtsleitung hergestellt werden. Überprüfen Sie, ob die Telefonleitung richtig am Faxgerät und an der Telefondose angeschlossen ist.

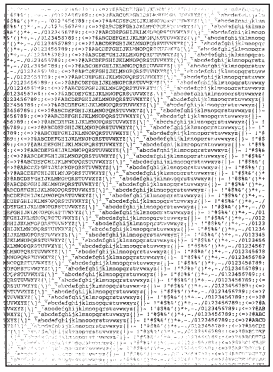
Die Seiten weisen breite, horizontale schwarze Streifen auf.

Eventuell ist die Bildtrommel verschmutzt. Reinigen Sie die Bildtrommel wie in Kapitel 5 beschrieben.

Die Bildtrommeleinheit war zu lange dem Licht ausgesetzt. Lagern Sie die Bildtrommeleinheit mehrere Stunden in absoluter Dunkelheit. Falls dies nicht hilft, müssen Sie die Bildtrommeleinheit auswechseln.

Der Ausdruck wird zunehmend schwächer, die Zeichen wirken unscharf.

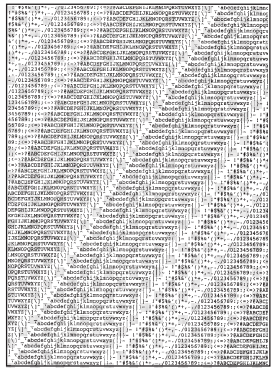
Die Tonerkassette ist leer. Wechseln Sie die Tonerkassette.



Der Ausdruck wirkt unscharf, Schlieren sind zu sehen.

Die LED-Zeile ist verschmutzt. Reinigen Sie die LED-Zeile mit dem Reinigungstuch (das der Tonerkassette beiliegt) oder mit einem flusenfreien, weichen Tuch und Isopropanol (Reinalkohol). **Verwenden Sie keine anderen Reiniger!**

Die Seiten haben einen grauen Hintergrund.



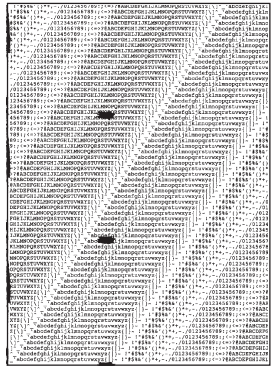
Evtl. ist die Bildtrommel verschmutzt. Reinigen Sie die Bildtrommel wie in Kapitel 5 beschrieben.

Zu trockenes, stofffaserhaltiges Papier führt dazu, dass durch elektrostatische Ladung Tonerpartikel aufgenommen werden. Steigen Sie auf Kopierpapier um, verwenden Sie einen Luftbefeuchter oder stellen Sie das Faxgerät in eine Umgebung mit normaler Luftfeuchtigkeit.

Die ganze Seite wird schwarz ausgedruckt.

Die LED-Einheit, die Bildtrommeleinheit oder die Steuerelektronik ist defekt. Lassen Sie die beschädigte Einheit vom Lieferanten überprüfen.

Auf jeder Seite werden wiederkehrende Markierungen aufgedruckt.



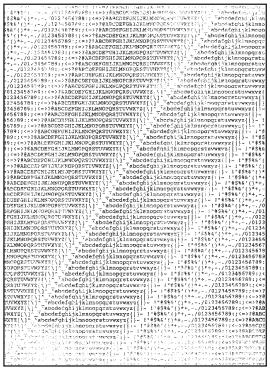
Evtl. ist die Bildtrommel verschmutzt. Reinigen Sie die Bildtrommel wie in Kapitel 5 beschrieben.

Eine beschädigte Bildtrommeleinheit verursacht wiederkehrende Markierungen durch Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche. Wechseln Sie die Bildtrommeleinheit aus.

Die Transportwalzen sind verschmutzt und verursachen Markierungen. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Ein länglicher Bereich mit schwacher Schrift erscheint auf jeder Seite.

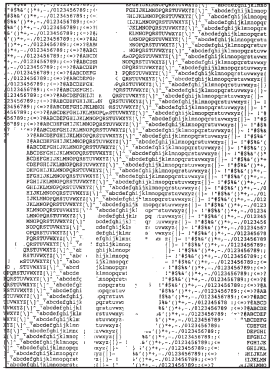
Ausfälle werden durch zu hohen Stoffanteil im Papier verursacht. Wechseln Sie die Papiersorte.



Es tauchen vertikale weiße oder schwache Stellen auf der Druckseite auf. Der Ausdruck wird schwächer.

Der Toner ist aufgebraucht und verteilt sich nicht mehr entsprechend. Wechseln Sie die Tonerkassette aus.

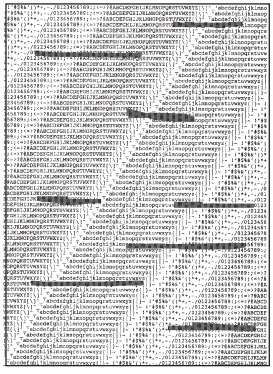
Die LED-Zeile ist verschmutzt. Reinigen Sie die LED-Zeile wie in Kapitel 5 beschrieben.



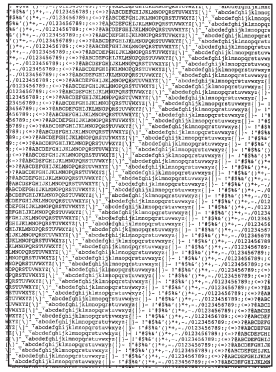
Horizontale schwarze Flecken sind auf der Druckseite zu sehen.

Evtl. ist die Bildtrommel verschmutzt. Reinigen Sie die Bildtrommel wie in Kapitel 5 beschrieben.

Die Fixiereinheit ist verschmutzt. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.



Die Ausdrucke weisen vertikale schwarze Linien auf.



Evtl. ist die Bildtrommel verschmutzt. Reinigen Sie die Bildtrommel wie in Kapitel 5 beschrieben.

Die Bildtrommel ist verkratzt. Wechseln Sie die Bildtrommeleinheit aus.

Streifige Seiten werden gedruckt.

Die Kopien sind unsauber, streifig oder der Empfänger Ihrer Faxnachricht meldet einen unscharfen oder ebenfalls streifigen Ausdruck Ihrer Faxnachricht. Reinigen Sie die Scannereinheit wie in Kapitel 5 beschrieben.

Leere Seiten werden gedruckt.

Die LED-Einheit oder die Steuerelektronik ist defekt. Lassen Sie die beschädigte Einheit vom Lieferanten überprüfen.

Der Ausdruck ist verzerrt.

Der Papierweg, die LED-Einheit oder die Heizungseinheit können die Ursache sein. Ein Papierstau beheben Sie wie nachfolgend beschrieben. Lassen Sie gegebenenfalls das Faxgerät überprüfen.

Der Ausdruck wirkt verschmiert oder fleckig.

Die Heizungseinheit ist defekt oder es gibt ein anderes Problem mit der Hardware. Lassen Sie die Einheit überprüfen.

Papierverarbeitung

Die ersten und die letzten Blätter eines neuen Papierstapels zerknittern und verkeilen sich.

Entnehmen Sie das erste und letzte Blatt eines neuen Stapels, diese verknittern oft und führen zu Problemen.

Es treten Gerüche auf.

Vordrucke und Klebstoffe, die für die hohen Temperaturen der Fixiereinheit nicht ausgelegt sind, können Gase abgeben. Überprüfen Sie, ob das von Ihnen verwendete Papier den Spezifikationen entspricht und sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung.

Es treten oft Fehleinzüge im Dokumenteneinzug auf. Die Meldung VORLAGENSTAU **erscheint.**

Der Separator ist verschlissen oder beschädigt. Wechseln Sie den Separator, wie in Kapitel 5 beschrieben.

Papierstau

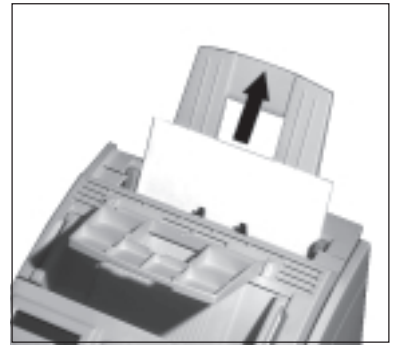
Ursachen für einen Papierstau

Ein Papierstau kann unter anderem folgende Ursachen haben:

- Der Papierschacht ist zu voll. Beachten Sie beim Füllen des Papierschachts die maximale Füllhöhe.
- Das Papier ist zu schwer, zu leicht oder enthält zu viele Stoffanteile. Wechseln Sie das Papier. Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten.
- Zu glattes Papier bietet nicht genügend Reibung. Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten.
- Es wird zu feuchtes oder zu trockenes Papier verwandt, dies ruft Probleme in der Zuführung hervor und führt zu schlechter Druckqualität. Lagern Sie das Papier in Räumen mit durchschnittlicher Luftfeuchtigkeit. Verschließen Sie bereits geöffnete Kartons wieder. Lagern Sie die Papierkassette bei sehr trockener oder feuchter Umgebung über Nacht in einem anderen Raum. Beachten Sie die Papierhinweise in Kapitel 7 und Anhang A.
- Das Papierformat ist falsch eingestellt. Prüfen Sie den Konfigurationspunkt 13. Wie Sie die Konfiguration des Faxgerätes ändern, wird in Anhang C beschrieben.
- Das Papier wird falsch eingezogen. Stellen Sie die Papierführungsschienen auf das verwendete Papierformat ein.
- Bei Papierstau im Dokumenteneinzug: Beachten Sie die Papierspezifikationen in Kapitel 7 und Anhang A.

Wird das Papier beim Einzug oder beim Transport durch das Faxgerät nicht weitertransportiert, erscheint eine der Meldungen **PAPIERSTAU**, **FEHLEINZUG** oder **PAPIERPROBLEM**. Beheben Sie einen Papierstau beim Einzug wie folgt:

Papierstau beim Einzug (**PAPIERPROBLEM, FEHLEINZUG**)



1. Ziehen Sie das falsch eingezogene Blatt nach hinten aus dem Papierschacht.
2. Falls sich noch weitere Blätter im Papierschacht befinden, nehmen Sie diese heraus.
3. Prüfen Sie das Papier und entfernen Sie gegebenenfalls die beschädigten Blätter.
4. Fächern Sie den Papierstapel durch.
5. Legen Sie den Papierstapel wieder in den Papierschacht.
6. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Papierstau im Druckwerk (**PAPIERSTAU**)

Einen Papierstau im Druckwerk beheben Sie wie nachfolgend beschrieben:

Vorsicht !

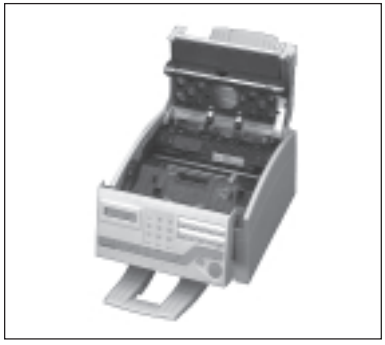
Die Heizungseinheit kann heiß sein.
Verbrennungen an den Händen sind möglich.
Warten Sie, bis sich das Druckwerk abgekühlt hat.

Achtung !

Die Bildtrommel kann beschädigt werden.

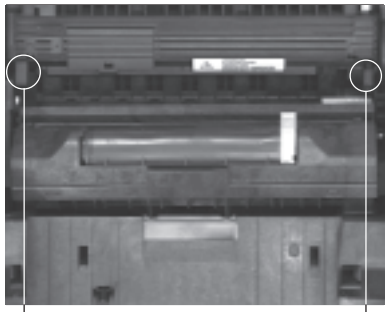
- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel.
- Setzen Sie die Bildtrommel nicht länger als fünf Minuten dem Licht aus.
- Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern.

1. Öffnen Sie den Dokumenteneinzug, indem Sie das Bedienfeld nach vorne klappen.

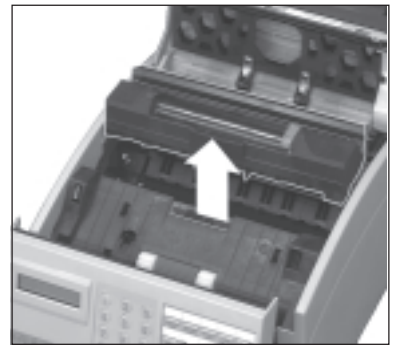


2. Fassen Sie den Gehäusedeckel an den beiden seitlichen Griffen an und klappen Sie ihn nach oben.

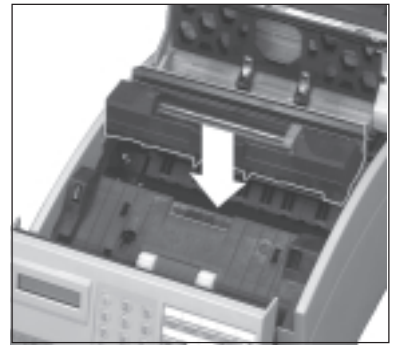
3. Heben Sie die Bildtrommeleinheit an der Vorderseite an und kippen Sie sie leicht, um sie aus den beiden Halterungen zu lösen.

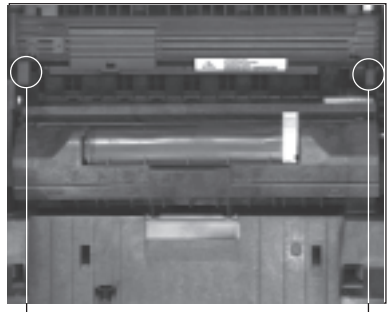


4. Nehmen Sie die Bildtrommeleinheit aus dem Faxgerät heraus.
5. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Druckwerk. Ziehen Sie das Blatt in der Transportrichtung des Papiers heraus.



6. Halten Sie die Bildtrommeleinheit über das Faxgerät und kippen Sie sie leicht nach hinten.
7. Setzen Sie die Bildtrommeleinheit unter die beiden Halterungen ein.





8. Drücken Sie die Bildtrommeleinheit in eine waagerechte Position, bis sie spürbar einrastet. Die Bildtrommeleinheit muss fest und gerade in der vorgesehenen Öffnung liegen.
9. Schließen Sie den Gehäusedeckel, und klappen Sie das Bedienfeld zurück.

10. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierschacht.

11. Prüfen Sie das Papier und entfernen Sie gegebenenfalls die beschädigten Blätter.

12. Fächern Sie den Papierstapel durch.

13. Legen Sie den Papierstapel wieder in den Papierschacht.

14. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Papierstau im Dokumenteneinzug (**VORLAGEN-STAU**)

Sollte ein Dokument beim Einlesen im Dokumenteneinzug hängen bleiben, entfernen Sie es folgendermaßen:

1. Klappen Sie das Bedienfeld nach vorne.

2. Entfernen Sie das Dokument.

3. Klappen Sie das Bedienfeld zurück, bis es einrastet.

Berühren Sie nicht den hochstehenden Papiersensor.

Faxgerät für den Transport verpacken

Achtung !

Unsachgemäß verpackte Geräte können beim Transport verunreinigt und beschädigt werden.
Verpacken Sie das Gerät vor einem Transport wie beschrieben.

Hinweis !

Die Bildtrommel muss einschließlich der Tonerkassette vor dem Transport aus dem Faxgerät genommen werden.

Falls Sie das Faxgerät verschicken oder über weitere Strecken transportieren müssen (Versand, Standortwechsel, Reparatur), halten Sie sich an folgende Hinweise, um eine sichere Verpackung des Gerätes zu gewährleisten. Faxgeräte, die nicht dieser Anweisung entsprechend verpackt sind, können während des Transportes beschädigt werden. Aufwendige Reinigungsarbeiten und Reparaturen gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten. Verwenden Sie für den Transport die Originalverpackung.

Hinweis !

Es wird jegliche Gewährleistung für Faxgeräte abgelehnt, die nicht wie beschrieben verpackt werden.

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Entfernen Sie das Netz- und das Telefonkabel vom Faxgerät.
3. Entfernen Sie, falls installiert, das Anschlusskabel der Schnittstelle. Nähere Informationen zur Schnittstelle finden Sie in Anhang F.
4. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierschacht.

5. Lösen Sie die beiden seitlichen Klammern und nehmen Sie die Dokumentenstütze vom Faxgerät ab.

6. Nehmen Sie die Papierstütze vom Faxgerät ab.

7. Nehmen Sie die Dokumentenablage ab.

Vorsicht !

Die Heizungseinheit kann heiß sein.
Verbrennungen an den Händen sind möglich.
Warten Sie, bis sich das Druckwerk abgekühlt hat.

Achtung !

Die Bildtrommel kann beschädigt werden.

- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel.
- Setzen Sie die Bildtrommel nicht länger als fünf Minuten dem Licht aus.
- Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern.

8. Öffnen Sie den Dokumenteneinzug, indem Sie das Bedienfeld nach vorne klappen.

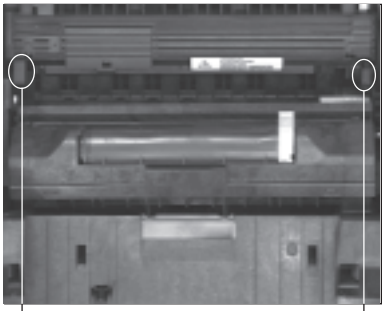
9. Fassen Sie den Gehäusedeckel an den beiden seitlichen Griffen an und klappen Sie ihn nach oben.

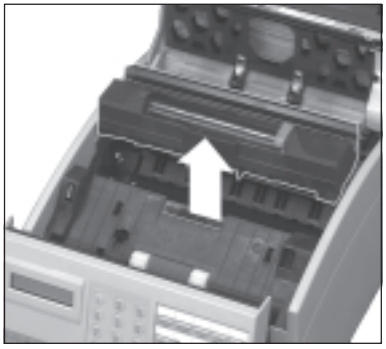
Verwenden Sie nur kaltes Wasser, um Toner zu entfernen. Bei heißem Wasser kann Toner auf Haut oder Kleidung haften bleiben.

Achtung !

Verunreinigung durch Toner ist möglich.
Toner sollte nicht auf Haut oder Textilien gelangen.

10. Heben Sie die Bildtrommeleinheit an der Vorderseite an und kippen Sie sie leicht, um sie aus den Halterungen zu lösen.





11. Nehmen Sie die Bildtrommeleinheit aus dem Faxgerät heraus.

12. Verpacken Sie die Bildtrommeleinheit vollkommen lichtdicht. Benutzen Sie die Originalverpackung.

13. Bewahren Sie die verpackte Bildtrommeleinheit an einem sicheren Ort auf.

14. Schließen Sie den Gehäusedeckel des Faxgerätes und sichern Sie den Deckel mit einem Streifen Klebeband.

15. Klappen Sie den Dokumenteneinzug wieder nach hinten.

16. Verpacken Sie das Faxgerät in der Originalverpackung.

17. Legen Sie die Zubehörteile in die entsprechenden Aussparungen im Karton. Schließen Sie den Karton und kleben Sie ihn zu.

Hinweis !

Falls Sie die Bildtrommeleinheit transportieren oder versenden wollen, so darf sie keinesfalls im Faxgerät bleiben. Sie muss in jedem Fall extra verpackt werden. Benutzen Sie dafür möglichst die Originalverpackung, da die Bildtrommeleinheit sonst beschädigt werden kann.

Sie sollten die Bildtrommeleinheit immer mit eingebauter Tonerkassette transportieren. Falls Sie die Bildtrommeleinheit ohne Tonerkassette transportieren müssen, decken Sie die Toneröffnung in der Bildtrommeleinheit mit der Plastikabdeckung ab, mit der diese Öffnung bei der Auslieferung des Faxgerätes abgedeckt war.

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Kapitel 7: Papierhinweise

Faxdokumente

Dokumente erstellen

Beachten Sie bei der Dokumentenerstellung folgende Hinweise:

- Nehmen Sie als Dokumentenpapier weißes oder nur schwach eingefärbtes Papier, um einen hohen Kontrast zu erzielen.
- Wenn Sie Seiten aus Büchern, Zeitschriften oder ähnlichen Vorlagen übertragen wollen, kopieren Sie diese vorher mit Hilfe eines Fotokopierers.
- Haben Sie auf dem Dokument Korrekturflüssigkeit benutzt, lassen Sie diese trocknen, bevor Sie das Dokument übertragen.

Dokumente einlesen

Die nachfolgenden Hinweise erleichtern das Einlesen von Dokumenten und beugen einem möglichen Papierstau vor.

- Verwenden Sie unbeschädigtes Papier oder glätten Sie eventuell vorhandene Knicke oder Biegungen im Papier.
- Entfernen Sie Büroklammern, Heftklammern und Aufkleber.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier trocken und frei von Flusen oder Staub ist.
- Verwenden Sie für Transparentfolien die beiliegende Dokumentenhülle.
- Beachten Sie die Papierspezifikationen in Anhang A.

Mehrseitige Dokumente

Beachten Sie bei der Verarbeitung von mehrseitigen Dokumenten folgende Ratschläge:

- Biegen Sie einen einzulegenden Dokumentenstapel einmal vorwärts und rückwärts, um die Blätter voneinander zu lösen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle einzuziehenden Seiten eines Stapels die gleiche Größe haben.
- Legen Sie max. 20 Seiten (DIN A4, Letter oder Legal, 75 g/m^2) in den Dokumenteneinzug.

Übergroße Dokumente

Verwenden Sie einen Kopierer mit Verkleinerungsfunktion, um übergroße Dokumente auf ein lesbares Format zu bringen.

Kleine oder beschädigte Dokumente

Verwenden Sie die beiliegende transparente Dokumentenhülle für folgende »Problemfälle«:

- Dokumente dünner als 0,06 mm
- Geknickte oder beschädigte Dokumente
- Beschichtete Dokumente
- Perforierte oder ungleichmäßig zugeschnittene Dokumente
- Dokumente kleiner als 148 mm Breite und 128 mm Länge.
- Transparentfolien

Legen Sie das Dokument so in die Dokumentenhülle ein, dass die zu übertragende Seite von der transparenten Seite abgedeckt wird. Legen Sie nun die Dokumentenhülle mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug ein.

Druckmaterial

Hinweis !

Verwenden Sie nur Papier, das für LED-Drucker, Laserdrucker und Fotokopierer geeignet ist. Machen Sie Probedrucke, bevor Sie größere Mengen Papier kaufen.

Die besten Druckergebnisse erhalten Sie bei Verwendung von Normalpapier, das folgende Anforderungen erfüllt:

- Flaches Aufliegen (keine gebogenen oder gekrümmten Kanten)
- Frei von Staubpartikeln
- Genau auf das entsprechende Maß zugeschnitten
- Idealerweise sollte das Normalpapier zu 100% aus Zellstoff bzw. aus Stofffaser bestehen.

- Das Papier darf keine Löcher oder Ausschnitte haben.
- Beachten Sie auch die Papierspezifikationen in Anhang A.

Die meisten Papiersorten haben eine Ober- und eine Unterseite. Die Oberseite wird meist durch einen Pfeil auf der Papierverpackung angezeigt. Legen Sie das Papier immer so in den Papierschacht, dass die Oberseite nach oben weist.

Außerdem sollten Sie SB-Papier (Schmalband-Papier) verwenden. Sie erkennen dieses Papier an der Bezeichnung SB.

Verwenden Sie keine Papiersorten die ...

- extrem kurze Faserstoffe haben;
- einen hohen Harzanteil aufweisen;
- sehr staubhaltig sind;
- verschleißfördernde Füllstoffe enthalten.

Durch schlechte Papierqualität kann die Lebensdauer von Verschleißteilen wie der Bildtrommel erheblich verkürzt werden. Auch ist mit vermehrtem Auftreten von Papierstau zu rechnen. Im allgemeinen gilt: Je glatter die Oberfläche, desto feiner die erreichbare Auflösung.

Gute Ergebnisse erhalten Sie bei der Verwendung von Normalpapier, das für LED-/Laserdrucker oder zum Fotokopieren geeignet ist (DIN 19 309 »Papier für Kopierzwecke«).

Ein Qualitätspapier ist beispielsweise das Papier »Alkyos« der Firma Neusiedler (im Fachhandel zu beziehen).

Projektionsfolien

Sie können mit dem Faxgerät auch Projektionsfolien bedrucken. Diese müssen allerdings über den manuellen Papiereinzug zugeführt werden. Ein Einzug auch dem Papierschacht ist nicht möglich. Verwenden Sie nur Folien, die folgende Anforderungen erfüllen:

- Temperaturbeständigkeit bis mindestens 200 °C
- Die Folie darf nicht beschichtet sein
- Abmessungen, Stärke und Gewicht wie Normalpapier (siehe Anhang A)

Doppelseitigen Druck vermeiden

Hinweis !

Bei doppelseitigem Druck kann sich bereits aufgedruckter Toner lösen. Das Druckwerk kann dadurch beschädigt werden. Verwenden Sie nicht die Rückseite einer bedruckten Seite.

Lagerung

Um die Qualität des Papiers zu erhalten, sollten Sie es möglichst flach, trocken und dunkel lagern. Öffnen Sie die Verpackung immer erst kurz vor der Benutzung.

Umweltpapier

Umwelt-Recyclingpapier ist benutzbar, sofern es den allgemeinen Papierspezifikationen und der DIN 19 309 »Papier für Kopierzwecke« entspricht. Mit leichten Qualitätseinbußen durch die allgemein rauere Beschaffenheit des Papiers ist zu rechnen. Ebenfalls ist mit einem höherem Verschleiß der Bildtrommel zu rechnen.

Papierformate

Ihr Faxgerät kann die Papierformate DIN A4, Letter und Legal verarbeiten.

Sie müssen dem Faxgerät das verwendete Papierformat über den Konfigurationspunkt 13 (siehe dazu Anhang C) mitteilen.

Ist das empfangene Dokument größer als das verfügbare Papierformat, wird es entsprechend verkleinert.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Papierformate, die Sie in den Papierschacht einlegen können:

Beim Faxempfang und für den Druck der Berichte können nur die Formate DIN A4, Letter und Legal verwendet werden.

Format	Abmessungen
DIN A4	210 mm x 297 mm
DIN A5	148 mm x 210 mm
DIN A6	105 mm x 148 mm
Letter	216 mm x 279 mm
Legal 13	216 mm x 330 mm
Legal 14	216 mm x 356 mm
Executive	184 mm x 267 mm
B5 (JIS)	182 mm x 257 mm

Anhang A: Technische Daten

Maschine (FX-046VP)		
G3-Modell	*OEL Nr.*	(Bundesrepublik Deutschland)
	OEL Nr.	(Österreich)
	OEL Nr.	(Schweiz)
G4-Modell	*OEL Nr.*	(Bundesrepublik Deutschland)
	OEL Nr.	(Österreich)
	OEL Nr.	(Schweiz)
Zulassung	*siehe Typenschild am Faxgerät*	
Gerätetyp	ITU-T G3 / ITU-T G4, Tischfaxgerät	
Druckverfahren	Elektrofotographisches Aufzeichnungsverfahren	
Lichtquelle	LED-Zeile	
Bildtrommel	Organischer Fotoleiter *Verwenden Sie nur die Original-Bildtrommeleinheit des Herstellers, die speziell für diesen Drucker geeignet ist (**Type 6**).*	
Toner	Nichtmagnetischer Einkomponenten-Toner *Verwenden Sie nur den Original-Toner des Herstellers, der speziell für diesen Drucker geeignet ist (**Type 6**).*	
Fixierung	Durch Hitze und Druck	
Druckmaterial	Normalpapier, Papier für Kopierzwecke (DIN 19309)	
Anzeigefeld	LCD-Anzeige mit 2 Zeilen zu je 20 Zeichen	
Betriebsgeräusch	Maximal 46 dBA *Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18. 01. 1991: Der arbeitsplatzbezogene Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.*	
Speicher	4 MByte RAM (für bis zu 250 Seiten) *(Die Angaben beziehen sich auf das ITU-Standarddokument Nr.1, Standardauflösung, ohne ECM)*	
Gewicht	8 kg	

Elektrische Anschlusswerte

Spannung	230 Volt (+ 8,5%, - 13 %), 50/60 Hz (+/- 2 %)	
Leistungsaufnahme (typisch)	Standby:	max. 0,5 W (Energiesparmodus EIN)
	Standby:	max. 8 W (Energiesparmodus AUS)
	Kopieren:	max. 330 W
	Empfangen:	max. 325 W
	Senden:	max. 18 W
	Nennstrom:	max. 2 A
Energy Star	Der »Energy Star« wird von der amerikanischen Umweltbehörde EPA (Environmental Protection Agency) an Computer und Peripheriegeräte vergeben, die im Energiesparmodus bzw. im Standby-Betrieb maximal 30 Watt verbrauchen.	

Abmessungen	*(inkl. aller Teile)*	(*ohne Netzkabel, Papier- und Dokumentenstütze)*
Höhe	245 mm	190 mm
Breite	316 mm	316 mm
Tiefe	439 mm	383 mm

Standards/Normen

EN 55024/1998, EN 55022 (Class B)
EN 61000-3-2/1995
EN 61000-3-3/1995

Auflösung

Horizontal (Einlesen)	300 dpi, 600 dpi interpoliert
Vertikal (Einlesen)	3,85 Zeilen pro mm (STD) 7,7 Zeilen pro mm (FEIN) 15,4 Zeilen pro mm (EXTRA FEIN) 64 Graustufen (FOTO)

Umgebungsbedingungen

Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80 %, nicht kondensierend
	Lagerung	10 bis 90 %, nicht kondensierend
Temperatur	Betrieb	+10 bis +32 °C
	Lagerung	-10 bis +43 °C

Druckgeschwindigkeit	max. 8 Seiten pro Minute

Übertragung

Kommunikation	Halb-Duplex
Modem	ITU-T V.29, V.27ter, V.21, V.17, V.33, V.34
Protokoll	ITU-T T.30 und herstellerspezifisches Kurzprotokoll
Übertragungsgeschwindigkeit	300, 2.400, 4.800, 7.200, 9.600, 14.400, 33.600 bps *(64.000 bps G4-Modell)*
Kodierung	MH (Modified Huffman), MR (Modified READ), MMR (Modified Modified READ)
Übertragungszeit, G3 Modell	3 Sek./ITU-Standarddokument Nr. 1, Standardauflösung *(1,5 Sek. bei G4-Modell)*
Wahlverfahren	MFV/IWV
Fehlerkorrektur	ECM

Druckpapier

Papierformat	DIN A4, A5, A6, Letter, Legal 13, Legal 14, Executive, B5 (JIS)
Papiervorrat	max. 100 Blatt (75g/m^2, DIN A4, Letter oder Legal)
Papiergewicht	60 bis 90 g/m^2
Papierdicke	0,08 bis 0,12 mm
Effektive Druckbreite	205,9 mm
Glätte	max. 300 Sheffield
Papierablage	max. 30 Blatt

Einzulesendes Papier

Dokumenteneinzug	max. 15 Seiten bei 60 bis 90 g/m^2, Einzelblatt max. 120 g/m^2
Mindestbreite	148 mm
Mindestlänge	128 mm
Höchstbreite	216 mm
Höchstlänge	1500 mm
Dicke	0,08 - 0,13 mm, Einzelblatt: 0,06 - 0,15 mm

Effektive Lesebreite	208 mm
Einlesedauer	6 Sekunden

Eigenschaften

Funktionen

- Abrufen
- Akustische Meldungen
- Automatische Erhöhung der Druckauflösung
- Automatische Sendewiederholung bei Fehlern
- Automatische Telefon-/Faxumschaltung
- Automatische Texterkennung beim Einlesen im Graustufenmodus
- Automatische Verkleinerung von 100% auf 75% beim Druck empfangener Dokumente
- Bedienerruf mit Rückrufnachricht
- Betrieb zusammen mit einem Anrufbeantworter
- Druck- und Scan-Zähler
- Empfang ohne Papier, Empfang ohne Toner
- Energiesparmodus
- Geschlossene Benutzergruppe
- Kopieren
- Relaisrundsenden
- Rufnummern verketten
- Rundsenden *(100 Kurzwahlnummern, 10 Zielwahltasten, 10 Direkteingaben)*
- Vertraulich senden *(8 persönliche Mailboxen)*
- Zeitversetzt senden *(10 Timer, 72 Stunden)*
- Speicherempfang mit geschütztem Ausdruck
- Geschützter Zugriff auf das Gerät

Automatische Wahl

- 100 Kurzwahlnummern
- 10 Zielwahltasten mit alternativer Rufnummer
- Automatische und manuelle Wahlwiederholung
- Gruppenwahl *(10 Gruppen mit je max. 110 Teilnehmern)*

Berichte

Statusbericht, Sendebericht, Speicherausfallbericht, Konfigurationsbericht, Telefonverzeichnis, Rundsendeeingabebericht, Rundsendebericht, Aktive Speicheraufträge, Protokollbericht

ISDN-Karte	*OEL Nr.*
IP-Netzwerkkarte T.37	*OEL Nr.*
Multi-Interface mit Software Unimessage	*OEL Nr.*

Verbrauchsmaterial

Bildtrommeleinheit	*OEL Nr. 40709902*
Tonerkassette	*OEL Nr. 00079801*
Separator	*Teile-Nr. 4PA3529-5087G002*

Zuverlässigkeit /Standzeiten

Tonerkassette	Standzeit bis zu 1.500 Seiten bei 5% Schwärzungsgrad bis zu 1875 Seiten bei 4% Schwärzungsgrad Erfahrungswert bei typischem Gemischtbetrieb: > 600 Seiten (*u. a. abhängig vom benutzten Druckmaterial, Text- oder Graphikdruck, Alter, Auslastung, siehe auch Kapitel 5).*
Bildtrommeleinheit	Standzeit bis zu 10.000 Seiten bei Endlosdruck bis zu 8.000 Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag bis zu 4.500 Seiten bei 1 Seite pro Druckauftrag (*u. a. abhängig vom benutzten Druckmaterial, Text- oder Graphikdruck, Alter, Auslastung, siehe auch Kapitel 5).*
MTBF	3.000 Stunden *(mittlere Zeit zwischen zwei Ausfällen; 50% Senden, 50% Empfangen)*
Empfohlene Auslastung	> 500 - 1.000 Übertragungen pro Monat

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Anhang B: Faxgerät aufstellen

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie Sie Ihr Faxgerät aufstellen und einrichten, so dass Sie es umgehend einsetzen können.

Checkliste für eine korrekte Installation

Die nachfolgenden Schritte müssen Sie durchführen, um das Faxgerät korrekt zu installieren.

⚠ Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten des Handbuches

- Faxgerät auspacken und aufstellen ➤ Anhang B
- Tonerkassette einsetzen ➤ Anhang B
- Papierstütze installieren ➤ Anhang B
- Dokumentenstütze installieren ➤ Anhang B
- Papierablage installieren ➤ Anhang B
- Papier einlegen ➤ Anhang B
- Faxgerät ans Strom- und Leitungsnetz anschließen ➤ Anhang B, Anhang D
- Datum und Uhrzeit einstellen ➤ Anhang C
- Absenderkennung einstellen ➤ Anhang C
- Wahlverfahren einstellen ➤ Anhang C
- Faxgerät auf »Nebenstelle« einstellen, falls das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben wird ➤ Anhang C

Hinweise zur Aufstellung

- Stellen Sie das Faxgerät auf eine ebene und stabile Fläche.
- Decken Sie nicht die Lüftungsschlitze ab.
- Die Bildtrommeleinheit ist bereits ab Werk eingebaut.

- In diesem Handbuch wird das Faxgerät für den Betrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz beschrieben. Beachten Sie die Hinweise in den einzelnen Kapiteln.
- **Wenn Sie das Faxgerät vom Stromnetz trennen (z. B. abends, über eine schaltbare Steckdose oder über eine Zeitschaltuhr), kann das Gerät nicht mehr empfangen. Desweiteren werden alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht und die Einstellungen des Faxgerätes gehen verloren.**
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Bedingungen wie Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung aus. Stellen Sie das Faxgerät nicht in die Nähe einer Klimaanlage und vermeiden Sie Standorte, an denen das Gerät größerer Staubeinwirkung ausgesetzt ist.
- Wählen Sie einen Aufstellungsort, an dem die Umgebungstemperatur nicht unter 10° C oder über 32° C liegt.
- Nehmen Sie keinesfalls Eingriffe in das Gerät vor, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind. Bei Betriebsstörungen wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie das Faxgerät möglichst in der Nähe einer Telefon- und einer Netzsteckdose auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe anderer elektrischer Geräte auf, um die Einwirkung von Störsignalen zu unterbinden.
- Sie benötigen für Fotokopierer geeignetes Papier. Beachten Sie hierzu die Hinweise in Kapitel 7 oder fragen Sie Ihren Lieferanten.
- Packen Sie die Tonerkassette erst aus, wenn dies im Handbuch ausdrücklich beschrieben wird.

Faxgerät auspacken und aufstellen

1. Wählen Sie einen geeigneten Stellplatz für das Faxgerät.*
2. Nehmen Sie alle Teile aus dem Transportkarton des Faxgerätes heraus und legen Sie diese auf einen Tisch.
3. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und den Klebestreifen auf dem Faxgerät. Heben Sie das Verpackungsmaterial auf, damit Sie das Faxgerät bei Bedarf sicher transportieren können.

**Achten Sie darauf, dass kein Licht (Sonnenlicht, Bürolampe o. ä.) auf die Vorderseite trifft. Das Licht kann die Funktion des Scanners stören und das Einlesen des Dokumentes beeinträchtigen.*

Faxgerät einrichten

Tonerkassette einsetzen

Setzen Sie die Tonerkassette wie folgt ein:

Achtung !

Die Bildtrommel kann beschädigt werden.

- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel.
- Setzen Sie die Bildtrommel nicht länger als fünf Minuten dem Licht aus.
- Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern.

1. Öffnen Sie den Dokumenteneinzug, indem Sie das Bedienfeld nach vorne klappen. Nehmen Sie das Papier aus dem Dokumenteneinzug.

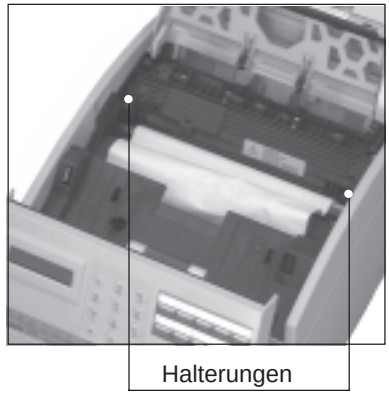
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie ihn an den beiden seitlichen Griffen anfassen und nach oben klappen.

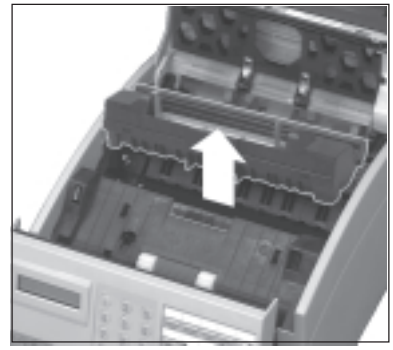
Verwenden Sie nur kaltes Wasser, um Toner zu entfernen. Bei heißem Wasser kann Toner auf Haut oder Kleidung haften bleiben.

Achtung !

Verunreinigung durch Toner ist möglich.
Toner sollte nicht auf Haut oder Textilien gelangen.

3. Heben Sie die Bildtrommeleinheit an der Vorderseite an und kippen Sie sie leicht, um sie aus den beiden Halterungen zu lösen.

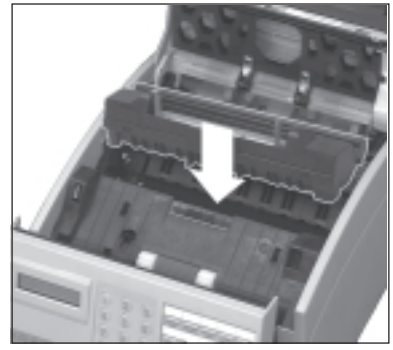




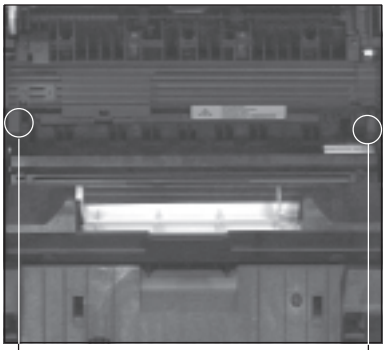
4. Nehmen Sie die Bildtrommeleinheit aus dem Faxgerät heraus.

5. Ziehen Sie das weiße Schutzpapier **langsam und vorsichtig** aus der Bildtrommeleinheit heraus.

6. Halten Sie die Bildtrommeleinheit über das Faxgerät und kippen Sie sie leicht nach hinten.



7. Setzen Sie die Bildtrommeleinheit unter die beiden Halterungen ein.



Halterungen

Seitenansicht

8. Drücken Sie die Bildtrommeleinheit in eine waagerechte Position, bis sie spürbar einrastet. Die Bildtrommeleinheit muss fest und gerade in der vorgesehenen Öffnung sitzen.

9. In der Aussparung für die Tonerkassette befindet sich eine Kunststoffabdeckung. Um die Kunststoffabdeckung zu entfernen, lösen Sie die Klammer an der linken Seite und nehmen Sie Abdeckung aus dem Faxgerät heraus. Bewahren Sie die Kunststoffabdeckung für einen eventuellen Transport auf.

Achtung !

Ungeeigneter oder Nicht-Original-Toner kann das Druckwerk beschädigen.
Verwenden Sie nur den Original-Toner des Herstellers, der speziell für diesen Drucker geeignet ist.

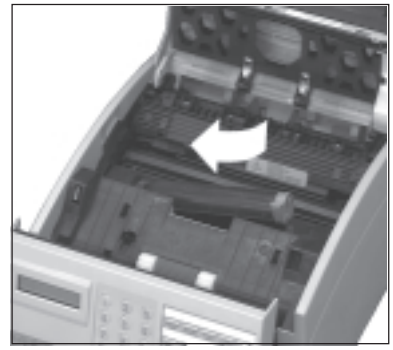
10. Packen Sie die Tonerkassette aus. Schütteln Sie die noch verschlossene Tonerkassette, um den Toner aufzulockern. Eine Klebefolie auf der Unterseite verhindert ein Herausrinnen von Tonerpulver.

11. Halten Sie die Kassette waagerecht mit der Folie nach oben.

12. Ziehen Sie die Klebefolie vollständig ab.

13. Drehen Sie nun die Tonerkassette vorsichtig um, die Öffnung zeigt dabei nach unten.

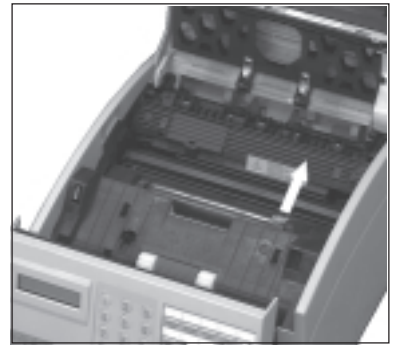
14. Halten Sie die Tonerkassette waagerecht über die Kassettenmulde. Der Griff muss sich dabei auf der rechten Seite befinden.



15. Setzen Sie die Kassette unter die linke seitliche Führung in die Mulde ein.

16. Drücken Sie dann die Tonerkassette in die Mulde an der rechten Seite.

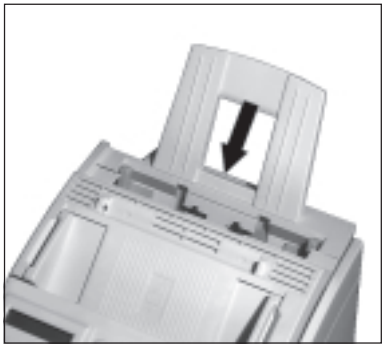
17. Schieben Sie mit etwas Druck den Hebel an der rechten Seite der Tonerkassette nach hinten (zur Rückseite des Faxgerätes hin). Hierdurch wird die Tonerkassette im Faxgerät verriegelt und der Schlitz auf der Unterseite der Kassette geöffnet.



18. Schließen Sie den Gehäusedeckel, und klappen Sie den Dokumenteneinzug nach hinten.

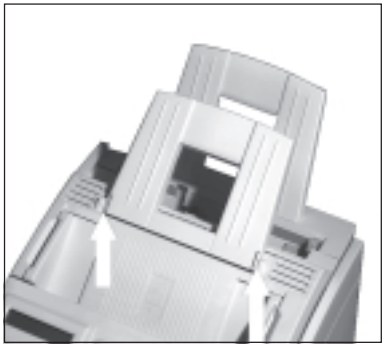
Die Papierstütze

Setzen Sie die Papierstütze in die beiden Aussparungen hinten am Gerät.



Die Dokumentenstütze

Hängen Sie die Dokumentenstütze mit den beiden Stiften in die Bohrungen in der Mitte des Faxgerätes.

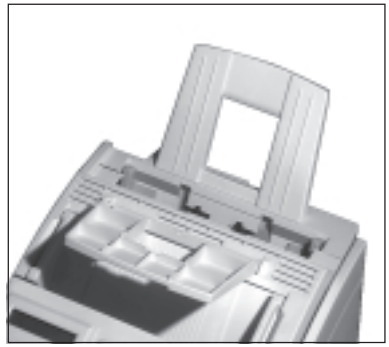


Die Dokumentenablage

Hängen Sie die Dokumentenablage in die beiden Aussparungen vorne am Faxgerät.

Papier einlegen

1. Stellen Sie die beiden Papierführungsschienen im Papierschacht auf das von Ihnen verwendete Papierformat ein.
2. Bevor Sie das Papier einlegen, sollten Sie den Papierstapel gut durchfächern, so dass die einzelnen Blätter nicht aneinander haften. Weitere Papierhinweise finden Sie in Kapitel 7 und in Anhang A.



3. Legen Sie maximal 100 Blatt Papier (DIN A4, 75 g/m²) in den Papierschacht. Falls Sie ein anderes Format als DIN A4 verwenden, müssen Sie dies über den Konfigurationspunkt 13 einstellen (siehe Anhang C).

Faxgerät anschließen

Anschluss an das Telefonnetz

Hinweis !

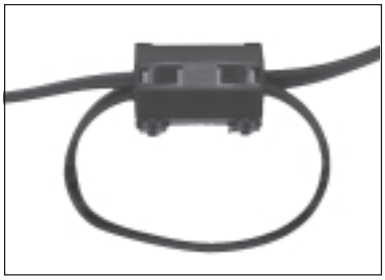
Nachfolgend wird der Anschluss des Faxgerätes in Deutschland beschrieben. Informationen zum Anschluss in Österreich und in der Schweiz finden Sie in Anhang E.

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, dass die benutzte Telefondose der TAE6-Norm entspricht.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
2. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner Stecker. Verbinden Sie diesen Western-Stecker mit der oberen Anschlussbuchse (LINE) an der Rückseite des Faxgerätes.

3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein N-kodierter TAE6-Stecker. Stecken Sie diesen in die **linke** (N-kodierte) Buchse der TAE6-NFN-Dose.

4. Dem Faxgerät liegt ein sog. Entstörfilter bei. Klappen Sie diesen Filter auseinander und legen Sie das Telefonkabel zu einer Schlaufe in den Entstörfilter ein. Achten Sie darauf, dass Sie das Telefonkabel nicht beschädigen und schließen Sie den Filter.



Hinweis !

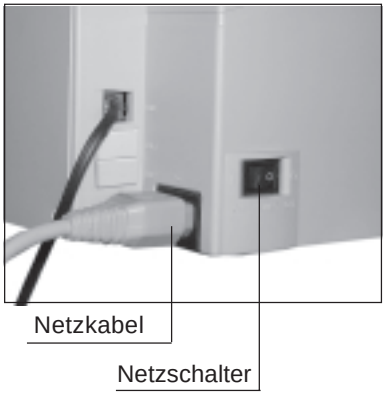
Ausführliche Hinweise zu anderen gebräuchlichen Telefon-Anschlussdosen finden Sie in Anhang E.

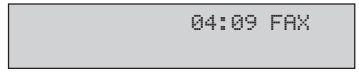
Anschluss an das Stromnetz

Hinweis !

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten des Handbuches.

1. Stecken Sie das Netzkabel in die Buchse auf der Rückseite des Faxgerätes.
2. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine geerdete Steckdose.
3. Schalten Sie das Faxgerät über den Netzschalter ein. Nach wenigen Sekunden ist das Faxgerät betriebsbereit. Im Anzeigefeld wird die Uhrzeit sowie die Standardbetriebsart »Automatischer Empfang« durch das Wort **FAX** angezeigt.





Im nachfolgenden Anhang C wird die Einstellung des Faxgerätes für den Betrieb beschrieben. Die Grundfunktionen und Teile Ihres Faxgerätes werden in Kapitel 1 erläutert. Kapitel 2 beschreibt den Normalbetrieb.

Erweiterung des Funktionsumfanges durch die Faxsoftware »Unimessage« unter Windows

Mit dieser Faxsoftware können Sie die Funktionen »Drucken«, »Fax senden«, »Fax empfangen« und »Scannen« ausführen, wenn das Faxgerät über die vorhandene bi-direktionale Centronics -Schnittstelle (gemäß IEEE 1284) an die gleichnamige Schnittstelle eines Computer angeschlossen ist (lesen Sie dazu auch die Dokumentation der Faxsoftware).

Achten Sie darauf, dass in dieser Betriebsart der Energiesparmodus nicht aktiviert ist.

- **Drucken:** Sie können aus MS-Windows-Anwendungen heraus mit dem Unimessage-Druckertreiber das Faxgerät auch als Drucker verwenden.
- **Fax senden:** Sie können Dokumente direkt aus MS-Windows-Anwendungen heraus über den Unimessage-Faxtreiber als Faxnachricht senden. Unimessage speichert Faxnummern und führt Protokoll über die gesendeten Faxnachrichten und ermöglicht das Senden von Faxnachrichten an mehrere Nummern oder zu einem späteren Zeitpunkt. Außerdem können Sie Deckblätter erstellen und Kurznachrichten als Kurzfax versenden.
- **Fax empfangen:** Unimessage bietet die Möglichkeit, empfangene Faxnachrichten über den Unimessage-Faxtreiber als Dateien auf Ihrem PC zu speichern.
- **Scannen:** Mit dem Unimessage-TWAIN-Treiber lassen sich Vorlagen über das Faxgerät scannen, die Sie anschließend auf Ihrem Computer weiter verarbeiten können.

Erforderliche Systemvoraussetzung

- Windows 95 (mit Service Release 1); Windows 98
  mind. 120 MHz Pentium PC
  mind. 16 MB Hauptspeicher
- Windows 98 SE; Windows NT4 (SP3 und höher); Windows Me
  mind. 120 MHz Pentium PC
  mind. 32 MB Hauptspeicher
- Windows 2000 prof.
  mind, 133 MHz Pentium PC
  mind. 64 MB Hauptspeicher (besser 128MB)
- Windows XP
  mind. 300 MHz Pentium PC
  mind. 128 MB Hauptspeicher

Für alle gilt:
Bi-direktionaler, paralleler Druckeranschluss
Videotreiber für mind. 24 Bit Farbtiefe
30 MB Speicherplatz für Auslagerungsdatei
30 - 60 MB Speicherplatz für das Programm
Weiterer Speicherplatz auf der Festplatte für abgelegte Nachrichten

Installation der Faxsoftware

Hinweis !

Je nach Version des Betriebssystems und der Software kann die Installation von der hier beschriebenen abweichen. Beachten Sie die beiliegende Dokumentation oder die Hinweise in entsprechenden Dateien.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Programmanwendungen geschlossen sind.
2. Legen Sie die CD in das CD-Laufwerk ein.
3. Klicken Sie auf *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Software*
4. Klicken Sie auf *Installieren*.
5. Starten Sie die SETUP.EXE im Stammverzeichnis auf der CD. Wählen Sie für Ihr Faxgerät die entsprechende Installationsroutine aus.

6. Wenn Sie durch das Installationsmenü geführt werden, tragen Sie an entsprechender Stelle Ihren Namen, den Firmennamen, Faxnummer und Sender-ID (Faxgerät-Kennung, z. B. +49 211 12 34 56) ein.

   Die Faxnummer und die Sender-ID können bis zu 20 Zeichen lang sein und werden für den weiteren Installationsvorgang benötigt.

7. Folgen Sie den Anweisungen um die Installation erfolgreich zu beenden.

Dokumentation der Faxsoftware

Die Dokumentation der Unimessage-Software und der OCR-Funktion sind im Adobe Acrobat Format (PDF) auf der CD gespeichert. Um diese Dokumente anzeigen oder drucken zu können, müssen Sie zunächst den Adobe Acrobat Reader installieren bzw. öffnen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus.

1. Öffnen Sie den Acrobat Ordner auf der CD, und doppelklicken Sie auf das Setup-Symbol.
2. Folgen Sie den Anweisungen, um den Acrobat Reader zu installieren.

Anhang C: Faxgerät einstellen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie das Faxgerät Ihren Wünschen entsprechend einstellen.

Datum / Uhrzeit einstellen

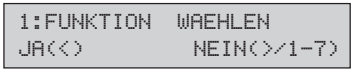
Im Zustand der Betriebsbereitschaft zeigt Ihr Faxgerät im Anzeigefeld die aktuelle Uhrzeit an. Das Datum wird unter anderem für verschiedene Berichte benötigt. Bei der Erstinstallation müssen Sie diese Werte einstellen:

Es wird davon ausgegangen, dass das Faxgerät wie in Anhang B beschrieben aufgestellt wurde.

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

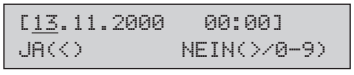
3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION.*



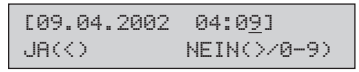
Je nach Modellversion und Zubehör erscheint JA(<) NEIN(>/1-9#).*

4. Drücken Sie die Taste *3*.

5. Drücken Sie die Taste *JA*.



6. Geben Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit über das numerische Tastenfeld ein. Verwenden Sie beim Datum die Reihenfolge TAG-MONAT-JAHR.



7. Drücken Sie die Taste *JA*.

8. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Absenderkennung einstellen: G3-Modell

TSI: Transmitting Subscriber Identification, Teilnehmerkennung des Senders
CSI: Called Subscriber Identification, Teilnehmerkennung des Empfängers
Das Faxgerät überträgt beide Kennungen. Die Art und Form des Ausdrucks wird vom Empfänger bestimmt.

Bevor Sie Ihr Faxgerät das erste Mal nutzen, müssen Sie die Telefonnummer Ihres Faxanschlusses eingeben. Zusätzlich können Sie Ihren Sendenamen und eine Rückrufnummer eingeben.

Beachten Sie bei der Eingabe der Faxnummer folgende Formvorschrift:

- Die Faxnummer beginnt mit dem Zeichen »+«, das über die *ZIELWAHLTASTE 8* angewählt wird. Dieses Zeichen ist zwingend vorgeschrieben.
- Es folgt die Landeskennzahl: Für Deutschland lautet diese *49*. In Österreich geben Sie *43*, in der Schweiz *41* ein. Zwischen dem »+« Zeichen und der Landeskennzahl darf kein anderes Zeichen eingegeben werden.
- Nun kann ein Leerzeichen (*ZIELWAHLTASTE 5*) folgen. Dieses Zeichen dient nur der Übersicht, es ist nicht zwingend.
- Bei der nachfolgenden Ortsvorwahl muss die vorangestellte Null weggelassen werden.
- Anschließend kann wieder ein Leerzeichen (*ZIELWAHLTASTE 5*) eingegeben werden. Auch diese Eingabe dient nur der Übersicht, sie ist nicht zwingend.

- Jetzt folgt die Rufnummer. Sollte es sich um die Rufnummer in einer Nebenstellenanlage handeln, kann zwischen Rufnummer und Durchwahl ein Leerzeichen eingegeben werden.

  Beispiel: Rufnummer: Deutschland (02 11) 1 23 45 67 89

  Kennung: +49 211 123456 789

Hinweis !

Aufgrund postalischer Vorschriften müssen Sie Ihre Faxnummer (die Absenderkennung) eingeben.

Kennungen eingeben

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
                04:09 FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION  WAEHLEN(ZW)
FREIER SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

```
1:FUNKTION  WAEHLEN
JA(<)        NEIN(>/1-7)
```

Je nach Modellversion und Zubehör erscheint JA(<) NEIN(>/1-9#).*

4. Drücken Sie die Taste *4*.

```
4:ABSENDERDATEN
JA(<)       NEIN(>/1-7)
```

5. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
NR=<   TSI/CSI    >
TN=<  SENDERNAME  >
```

***TSI**: Transmitting Subscriber Identification, Teilnehmerkennung des Senders*
***CSI**: Called Subscriber Identification, Teilnehmerkennung des Empfängers*

Diese Kennung darf aus maximal 20 Zeichen bestehen.

Das Zeichen »+« erreichen Sie über die Zielwahltaste 8. Ein Leerzeichen erzeugt die Zielwahltaste 5.

6. Geben Sie Ihre Faxnummer einschließlich Vorwahl ein. Beachten Sie die Formvorschrift für diese Kennung (siehe oben).

```
NR=+49 1234 567890_
TN=
```

7. Drücken Sie die Taste *START*.

```
NR=+49 1234 567890
TN=_
```

Diese Kennung darf aus maximal 32 Zeichen bestehen. Betätigen Sie die Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen im Anzeigefeld erscheint. Übernehmen Sie das Zeichen durch Betätigung der NEIN- oder der nächsten Zifferntaste, um weitere Buchstaben einzugeben. Die Zielwahltaste 5 erzeugt ein Leerzeichen, Sonderzeichen erreichen Sie über die Taste 0 (Null) »SONDERZEICHEN«.

8. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihres Unternehmens über das numerische Tastenfeld ein.

Sie können an dieser Stelle auch eine andere, beliebige Zeichenfolge eingeben. Möchten Sie z. B., dass in der Kopfzeile der Faxnachricht nicht Ihr Name, sondern Ihre Faxnummer erscheint, geben Sie an dieser Stelle Ihre Faxnummer ein.

```
NR=+49 1234 567890
TN=BIERMANN_
```

9. Drücken Sie die Taste *START*.

```
NR=<RÜCKRUFNUMMER >
```

Bei der Eingabe Ihrer Telefonnummer brauchen Sie keine Formvorschrift zu beachten. Die Telefonnummer darf aus maximal 20 Zeichen bestehen.

10. Geben Sie Ihre Telefonnummer über das numerische Tastenfeld ein. Diese Rufnummer wird für die Rückrufnachricht benötigt (siehe Kapitel 2, Abschnitt »Bedienerruf«).

```
 NR=01234 567891_
```

11. Drücken Sie die Taste *START*.

```
4:ABSENDERDATEN
JA(<)       NEIN(>/1-7)
```

12. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Absenderkennung einstellen: G4-Modell

Bevor Sie Ihr Faxgerät das erste Mal nutzen, müssen Sie die Landesvorwahl, die ISDN-Rufnummer (Telefonnummer Ihres Faxanschlusses), den Teilnehmernamen sowie die MSN/Port-Adresse eingeben. Zusätzlich können Sie eine Unter-Adresse eingeben.

Damit Ihr Faxgerät ordnungsgemäß empfangen kann, müssen Sie unter **MSN/PORTADRESSE** die ISDN-Rufnummer (MSN = *Multiple Subscriber Number*) eingeben, bei der das Gerät den Faxempfang einleiten soll.

Betreiben Sie das Faxgerät an einer Nebenstellenanlage, müssen Sie unter **MSN/PORTADRESSE** die Nebenstellen-Rufnummer (Port-Adresse) eingeben. Diese Port-Adresse wird innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage übermittelt, und kann von der eigentlichen ISDN-Rufnummer abweichen.

Sollte Sie Ihnen die Port-Adresse nicht bekannt sein, wenden Sie sich an den Hersteller der Nebenstellen-Anlage.

Beispiel: ISDN-Rufnummer: Deutschland (02 11) 1 23 45 67 89

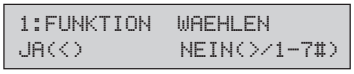
Port-Adresse: 500

Kennungen eingeben

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.



4. Drücken Sie die Taste #.

5. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
LANDESVORWAHL
_
```

6. Geben Sie die Landesvorwahl ein (ohne vorangestellte Nullen).

```
LANDESVORWAHL
49
```

7. Drücken Sie die Taste *START*.

```
ISDN(G4)  RUFNUMMER
_
```

8. Geben Sie Ihre ISDN-Rufnummer (ohne vorangestellte Null) über das numerische Tastenfeld ein.

Die ISDN-Rufnummer darf aus maximal 20 Zeichen bestehen.

```
ISDN(G4)  RUFNUMMER
211  123456
```

9. Drücken Sie die Taste *START*.

```
ISDN(G4)  TEILNEHMER
_
```

10. Geben Sie hier Ihren Namen über das numerische Tastenfeld ein.

Der Teilnehmername darf aus maximal 10 Zeichen bestehen. Betätigen Sie die Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen im Anzeigefeld erscheint. Übernehmen Sie das Zeichen durch Betätigung der NEIN- oder der nächsten Zifferntaste, um weitere Buchstaben einzugeben.

```
ISDN(G4)  TEILNEHMER
LICHTERS
```

11. Drücken Sie die Taste *START*.

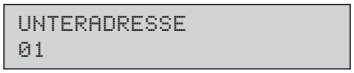
```
UNTERADRESSE
_
```

12. Es kann vorkommen, dass die Vergabe einer Unteradresse (SUB-Address) für den Anschluss an eine Nebenstellenanlage erforderlich ist. Falls Sie sich über diese Einstellung nicht im Klaren sind, wenden Sie sich an den Hersteller Ihrer Nebenstellenanlage.

Weitere Informationen in Anhang E. Die Unteradresse ist für den Faxempfang nicht zwingend notwendig. Drücken Sie in diesem Falle die Taste START.

Im Allgemeinen wird eine Unteradressierung verwendet, wenn mehrere gleiche ISDN-Endgeräte (z. B. zwei oder mehr Faxgeräte) der gleichen ISDN-Rufnummer (MSN) zugeordnet sind. In diesem Fall entscheidet die Unteradresse, welches Endgerät den eingehenden Ruf entgegen nimmt.

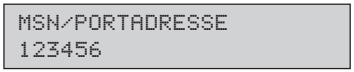
Wollen Sie den Service der Unteradressierung nutzen, geben Sie nun die entsprechende Unteradresseüber das numerische Tastenfeld ein.



Die Unteradresse darf aus maximal 19 Zeichen bestehen.

13. Drücken Sie die Taste *START*.

14. Geben Sie Ihre MSN oder die Port-Adresse über das numerische Tastenfeld ein.



Die MSN/Port-Adresse darf aus maximal 20 Zeichen bestehen.

15. Drücken Sie die Taste *START*.

16. Das Einstellen der Kennung schließen Sie durch Drücken der Taste *PROGRAMM* ab.

Einstellungen für den Betrieb in einer Nebenstellenanlage

Falls Sie sich über diese Einstellungen nicht im klaren sind, wenden Sie sich an die Deutsche Telekom AG oder an den Betreiber Ihrer Nebenstellenanlage.

Bevor Sie das Faxgerät verwenden können, müssen Sie einige Wahlparameter einstellen. Dies betrifft besonders den Betrieb in einer Nebenstellenanlage. Sie können folgende Parameter einstellen:

WAHLWIEDERHOLUNGEN: Anzahl der Wahlwiederholungen, falls die Gegenstelle besetzt ist oder sich nicht meldet.

Grundeinstellung: **10 MAL**

Mögliche Einstellungen: 0 MAL bis 10 MAL

WAHLWIEDERHOL. ZEIT: Zeit zwischen zwei Wahlwiederholungen.

Grundeinstellung: **1 MIN**

Mögliche Einstellungen: 1 MIN bis 6 MIN

Diese Funktion kann beim G4-/ISDN-Modell nicht aktiviert werden!

BESETZTTONERKENNUNG: Legt fest, ob das Faxgerät ein Besetztzeichen erkennen soll. Schalten Sie die Besetzttonerkennung aus, wenn das Faxgerät Vermittlungssignale (z. B. ins Ausland) oder Sprachansagen (bei Kombigeräten) als Besetztzeichen deutet.

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

Diese Funktion kann beim G4-/ISDN-Modell nicht aktiviert werden!

MFV/IWV: Festlegung des Wahlverfahrens. Das Impulswahlverfahren (IWV) wird überwiegend an Hauptanschlüssen und gelegentlich in Nebenstellenanlagen verwendet. Das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) wird meist in Nebenstellenanlagen benutzt.

Grundeinstellung: **MFV**

Mögliche Einstellungen: IWV, MFV

NEBENSTELLE: Falls Sie das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betreiben, müssen Sie diesen Punkt auf EIN stellen.

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

FLASH/ERDE/NORMAL: Legt die Art der Amtsanlassung (Amtsholung) in einer Nebenstellenanlage fest.

Diese Funktion kann beim G4-/ISDN-Modell nicht aktiviert werden!

Grundeinstellung: **FLASH**

Mögliche Einstellungen: FLASH, NORM.

AUTOMATISCHER START: Über diesen Punkt legen Sie fest, ob Sie nach der Auswahl einer Gegenstelle über eine Zielwahltaste oder Kurzwahlnummer noch die Taste *START* drücken müssen (AUS) oder ob das Faxgerät das Dokument sofort einliest (EIN).

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN

AMTSKENNZIFFER: Eingabe der Amtskennziffer für den Betrieb in einer Nebenstellenanlage. Über die Amtskennziffer wird die Verbindung zur Amtsleitung hergestellt.

Grundeinstellung: **0**

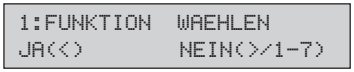
Mögliche Einstellungen: 4-stellige Eingabe

Wahlparameter einstellen

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.



Je nach Modellversion und Zubehör erscheint JA(<) NEIN(>/1-9#).*

4. Drücken Sie die Taste *2*.

```
2:WAHLPARAMETER
JA(<)       NEIN(>/1-7)
```

5. Drücken Sie die Taste *JA*, der erste Wahlparameter erscheint.

6. Drücken Sie so oft die Taste *JA*, bis der Wahlparameter angezeigt wird, den Sie ändern möchten. Drücken Sie dann so oft auf *NEIN*, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist. Bestätigen Sie Ihre Auswahl jeweils durch Drücken auf *JA*.

```
WAHLWIEDERHOLUNGEN
[10MAL]JA(<) NEIN(>)
```

```
WAHLWIEDERHOL. ZEIT
[ 1MIN]JA(<) NEIN(>)
```

Diese Anzeige erscheint nicht beim G4-/ISDN-Modell!

```
BESETZTTONERKENNUNG
[ EIN ]JA(<) NEIN(>)
```

Diese Anzeige erscheint nicht beim G4-/ISDN-Modell!

```
MFV/IWV
[ MFV ]JA(<) NEIN(>)
```

```
NEBENSTELLE
[ AUS ]JA(<) NEIN(>)
```

Diese Anzeige erscheint nicht beim G4-/ISDN-Modell!

```
FLASH/NORMAL
[ERDE]JA(<)  NEIN(>)
```

```
AUTOMATISCHER START
[ EIN ]JA(<) NEIN(>)
```

```
AMTSKENNZIFFER
[0    ]JA(<) NEIN(>)
```

Wollen Sie die Amtskennziffer ändern, drücken Sie auf NEIN, und geben Sie anschließend die neue Amtskennziffer über das numerische Tastenfeld ein. Füllen Sie Leerstellen durch die Eingabe von Leerzeichen (Zielwahltaste 5) auf, oder schalten Sie die Amtskennziffer durch viermaliges Drücken der Leerzeichen-Taste aus. Bestätigen Sie dann durch Drücken auf *JA*.

7. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

Einstellungen für den täglichen Betrieb

Ihr Faxgerät verfügt über weitere Funktionen und Einstellmöglichkeiten:

01: SENDEBERICHT: Wird in Kapitel 3 erläutert.

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

02: RUNDSENDEBERICHT: Wird in Kapitel 3 erläutert.

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN

04: BILD IM SE.-BER.: Legt fest, ob in einem Sendebericht ein Teil der gesendeten Faxnachricht abgebildet werden soll. Diese Funktion arbeitet nur beim Senden, nicht beim Empfang.

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, GANZ, TEILW

05: ABSENDERDATEN: Über diesen Punkt legen Sie fest, ob der von Ihnen eingegebene Sendername beim Senden als Bilddaten zusammen mit der Faxnachricht übertragen werden soll (EIN) oder nicht (AUS). Die Kennung Ihres Faxgerätes (Faxnummer) wird in jedem Fall beim sog. »Handshake« digital übertragen. Ob der Empfänger diese Kennung ausdruckt, hängt allein von den Fähigkeiten des Empfängers ab.

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN

Diese Funktion wird beim G4-/ISDN-Modell nur bei Faxübertragung im G3-Modus aktiviert!

06: MONITOR: Beim Verbindungsaufbau zu einer Gegenstelle können Sie über den eingebauten Lautsprecher Wahl- und Übertragungssignale hören. Auf diese Weise können Sie prüfen, ob die Verbindung aufgebaut wird. Diese »Leitungsüberwachung« bleibt fünf Sekunden nach der Anwahl aktiv, danach wird sie ausgeschaltet.

Grundeinstellung: **LEISE**

Mögliche Einstellungen: AUS, LEISE, MITL., MITTE, LAUT

07: BESTAETIGUNGSTON: Bei jedem Tastendruck wird ein Piepton über den Lautsprecher ausgegeben. Außerdem lässt sich über diesen Punkt die Lautstärke des Klingelzeichens einstellen.

Grundeinstellung: **MITL.**

Mögliche Einstellungen: MITL., LAUT, LEISE

08: GESCHL. BEN. GRUPPE: Die geschlossene Benutzergruppe wird in Kapitel 4 erklärt.

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: AUS, SE/EM, EMPF.

09: AUFL./KONTRAST: Über diesen Punkt legen Sie die Grundeinstellung für die Auflösung und den Kontrast fest. Die aktuellen Werte werden durch die entsprechenden Lampen angezeigt. Weitere Informationen zur Auflösung und zum Kontrast finden Sie in Kapitel 2.

Grundeinstellung: **STD/NORMAL**

Mögliche Einstellungen: Beliebige Kombination aus Auflösung und Kontrast

10: T/F ZEITSCHALTER: In der Betriebsart **T/F** erkennt das Faxgerät automatisch, ob es sich bei dem eingehenden Ruf um ein Telefongespräch oder eine Faxnachricht handelt. Bei einem Telefongespräch klingelt das Faxgerät und wartet darauf, dass der Hörer abgehoben wird. Geschieht dies nicht, schaltet das Faxgerät nach einer festgelegten Zeit auf automatischen Empfang. Diese Zeit können Sie einstellen.

Diese Funktion kann beim G4-Modell nicht aktiviert werden!

Grundeinstellung: **35SEK**

Mögliche Einstellungen: 35SEK, 20SEK

11: RUFBEANTWORTUNG: Legt fest, ob das Faxgerät nach dem ersten Klingelzeichen (1.RUF) oder nach einer bestimmten Zeit reagieren soll.

Diese Funktion kann beim G4-Modell nicht aktiviert werden!

Grundeinstellung: **1.RUF**

Mögliche Einstellungen: 1.RUF, 5SEK, 10SEK, 15SEK, 20SEK

12: DISTINCTIVE RING: Dieser Konfigurationspunkt darf in Ihrem Faxgerät nicht geändert werden, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.

Diese Funktion kann beim G4-/ISDN-Modell nicht aktiviert werden!

Grundeinstellung: **AUS**

13: PAPIERFORMAT: Einstellung des verwendeten Papierformats zum Druck. Sie können in den Papierschacht Papier mit den folgenden Formaten einlegen:

Format	Anzeige	Abmessungen
DIN A4	**A4**	210 mm x 297 mm
Letter	**LET.**	216 mm x 279 mm
Legal 13	**LGL13**	216 mm x 330 mm
Legal 14	**LGL14**	216 mm x 356 mm

Beim Faxempfang und für den Druck der Berichte können nur die Formate DIN A4, Letter und Legal verwendet werden.

Grundeinstellung: **A4**

Mögliche Einstellungen: A4, LET., LGL13, LGL14

14: SPRACHE WAEHLEN: Legt fest, in welcher Sprache die Meldungen im Anzeigefeld und die Berichte ausgegeben werden sollen. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Sprachen.

Grundeinstellung: **DEUTSCH**

Mögliche Einstellungen: DEUT., ENG.

Diese Funktion kann beim G4-/ISDN-Modell nicht aktiviert werden!

15: KLINGELZEICHEN: Normalerweise klingelt das Faxgerät, wenn ein Anruf registriert wird. Dieses Klingelsignale können Sie über diesen Konfigurationspunkt ausschalten, wenn das Faxgerät beispielsweise ausschließlich im automatischen Empfang (FAX) betrieben wird und das Klingelzeichen als störend empfunden wird.

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN, DRC

Diese Funktion kann beim G4-/ISDN-Modell nicht aktiviert werden!

Informationen zu Anschlussdosen (auch für Österreich und die Schweiz) finden Sie in Anhang D.

16:FERNEMPFANG: Wenn Sie Ihr Faxgerät zusammen mit einem Telefon über eine TAE6-NFN-Dose angeschlossen haben, können Sie durch Eingabe einer Tastenfolge den automatischen Empfang des Faxgerätes vom Telefon aus starten. Diese Betriebsart ist besonders bei schnurlosen Telefonen hilfreich. Beispiel: In der Betriebsart »manueller Empfang« klingelt das Faxgerät/Telefon. Sie heben den Hörer des Telefons ab und hören den Pfeifton eines Faxgerätes. Um den automatischen Empfang an Ihrem Faxgerät zu starten haben Sie nun zwei Möglichkeiten:

- Sie drücken die Taste *START* am Faxgerät und legen anschließend den Hörer auf.
- Sie geben über die Tastatur des Telefons eine zweistellige Ziffernkombination ein und legen den Hörer anschließend auf.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Telefon im Mehrfrequenzwahlverfahren arbeiten.

Die Ziffernkombination können Sie über diesen Konfigurationspunkt festlegen. Folgende Kombinationen stehen zur Verfügung: **00**, **11** ... **99**, ** und **##**.

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: AUS, 00, 11, ... ##

17: SPEICHER/STAPEL: Sie können festlegen, ob das Faxgerät in der Grundeinstellung ein Speichersenden oder ein Stapelsenden durchführen soll. Weitere Informationen finden Sie Kapitel 2.

Ist der Punkt 25: DIREKTE ANWAHL aktiviert, hat diese Funktion keinen Einfluss auf das Gerät.

Grundeinstellung: **SPEI.**

Mögliche Einstellungen: STAP., SPEI.

18: ENERGIESPARMODUS: Informationen zum Energiesparmodus finden Sie in Kapitel 2.

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN

19: ECM-VERFAHREN: Über diesen Konfigurationspunkt legen Sie fest, ob bei einer Übertragung der Fehlerkorrekturmodus aktiviert werden soll. Dies funktioniert nur, wenn Sender und Empfänger über diese Betriebsart verfügen.

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN

20: FERNDIAGNOSE: Damit der Hersteller oder Ihr Händler eine Ferndiagnose durchführen kann, müssen Sie diesen Konfigurationspunkt auf EIN stellen.

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

21: PC/FAX SCHALTER: Mit dieser Funktion legen Sie fest, ob das Faxgerät automatisch in die Betriebsart *Automatischer Empfang* (**FAX**) schalten soll, wenn ein angeschlossener Rechner nicht empfangsbereit ist (**EIN**). Die mögliche Wartzeit übernimmt das Faxgerät aus der Einstellung des Punktes **10: T/F ZEITSCHALTER**.

Diese Funktion ist nur bei aktiviertem PC-Modus (siehe Kapitel 2) gültig.

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN

22: TONERMANGEL SP. EM. :Legt fest, ob empfangene Faxnachrichten bei Tonermangel gedruckt (AUS) oder im Speicher abgelegt (EIN) werden.

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

23: SPEICH. VOLL HALT.: Reicht der Speicher für das zu übertragende Dokument nicht aus, haben Sie die Möglichkeit, die gespeicherten Seiten zu übertragen (EIN) oder den gesamten Vorgang bei einem Speicherüberlauf aus dem Speicher zu löschen (AUS).

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen EIN, AUS

24: DAUERWARNTON: Legt fest, ob bei Übertragungsfehlern der Signalton nur kurz ertönt (AUS), oder nur solange, bis der Anwender diesen durch Druck auf die *STOP* Taste bestätigt (EIN).

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

Bei ausgeschalteter Funktion ist die Einstellung des Menüpunktes 17: SPEICHER/STAPEL maßgeblich.

25: DIREKTE ANWAHL: Legt fest, ob das Faxgerät die eingelegten Vorlagen nach beginn der Anwahl in den Speicher einliest, sofern Speicher frei ist, oder ob die Seiten erst eingelesen werden und danach die Verbindung zur Gegenstelle aufbaut. Ist eine ISDN-Karte installiert, empfiehlt sich zur schnelleren Übertragung die Einstellung AUS.

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN

26: EINGESCH. ZUGRIFF: Legt fest, ob Zugangscodes für das Faxgerät eingerichtet werden können. Das Festlegen der Zugangscodes wird in Kapitel 4 erläutert.

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

27: BREITE KLEINER: Legt fest, ob bei Eigenkopie die Kopie etwas in der Breite verkleinert wird. Diese Einstellung hat auf eine Faxsendung keinen Einfluss.

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

28: TONERSPARMODUS:

Der Einstellung des Tonersparmodus wirkt sich nur im Fax-Betrieb aus; nicht bei Druck- oder LAN-Druckfunktion.

Grundeinstellung: **AUS**

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

29: CNG ZAEHLER: Hier können Sie festlegen, nach wievielen CNG-Signalen (»Calling«) das Faxgerät von den betriebarten **T/F** bzw. **TAD** zum automatischen Empfang **FAX** umschalten soll.

Diese Funktion kann beim G4-/ISDN-Modell nicht aktiviert werden!

Grundeinstellung: **1**

Mögliche Einstellungen: 1 - 5

30: 600 DPI FAX SE: Legt fest, ob beim Senden eine 600DPI Übertragung möglich ist.

Grundeinstellung: EIN

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

31: ISDN ANWAHLMODUS: Mit dieser Funktion stellen Sie die Betriebsart der Anwahl (G3 oder G4) ein. Im G3-Modus kann das Faxgerät mit anderen G3-Faxgeräten kommunizieren, und eine Anwahl über das numerische Tastenfeld ist möglich. Ist der G4-Modus eingestellt, wird nach einer fehlgeschlagenen G4-Anwahl automatisch im G3-Modus übertragen (Fall-Back).

Grundeinstellung: **G4**

Mögliche Einstellungen: G3, G4

32: SPRACHEMPFANG: Bei der Einstellung **EIN** können Sie im ISDN-Modus auch dann Faxanrufe entgegennehmen, wenn die Gegenstelle "Diensterkennung Sprache" eingestellt hat. Bei **AUS** sind nur Faxübertragungen möglich, die mit "Diensterkennung Fax G2/G3 oder G4" gekennzeichnet sind .

Grundeinstellung: **EIN**

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN

33: 1284 I/F MODUS: Diese Einstellung legt fest, welcher Dienst über die eingebaute Schnittstelle benutzt wird. Diese Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn die Optionale Parallel-Schnittstelle eingebaut ist. MFPI: = MFPI Modus. Hier wird die Schnittstelle als Druckeranschluss (GDI) verwendet. SCAN: = Externer Flachbett-Scanner wird verwendet. NETZW: = Drucken über Netzwerk-Server.

Gundeinstellung: **MFPI**

Mögliche Einstellungen: MFPI, SCAN, NETZW

Die Einstellungen 34 - 38 erscheinen nur, wenn der Menüpunkt 33 auf "MFPI" oder "SCAN" steht.

34: DRUCKBEREICH PRÜF: Diese Einstellung legt fest, ob ein Druckauftrag auf die richtige Papiergröße geprüft werden soll.

Grundeinstellung: EIN

Mögliche Einstellungen: EIN, AUS

35: DRUCK T.O.: Diese Einstellung legt fest, wie lange bei fehlendem Job-end Signal gewartet werden muss, bis der Druck startet.

Grundeinstellung: 30 SEK

Mögliche Einstellungen: 30 SEK, 5MIN, 5SEK

36: EXT.SCN.SE MODUS: Legt die Voreinstellung der Auflösung bei Verwendung des externen Flachbett-Scanners fest. STD = 8Punkte/mm * 7,7 Zeilen/mm; FEIN=300 * 300 DPI Auflösung.

Grundeinstellung: STD.

Mögliche Einstellungen: STD, FEIN

37: EXT.SCN.T.O.: Hier wird eine maximale Wartezeit zwischen den einzelnen Seiten bei einem angeschlossenen Scanner festgelegt.

Grundeinstellung: 30SEK

Mögliche Einstellungen: 30 SEK, 1MIN, AUS

Funktion einstellen

38: EX.SCN.HALB: Wenn ein Dokument im externen Scanner klein ist, kann über diesen Menüpunkt festgelegt werden, dass die zweite Hälfte der empfangenen Daten gelöscht wird.

Grundeinstellung: AUS

Mögliche Einstellungen: AUS, EIN

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dokument im Einzug befindet.

```
              09:45  FAX
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION  WAEHLEN(ZW)
FREIER  SPEICHER=100%
```

3. Drücken Sie die Zielwahltaste *9:KONFIGURATION*.

```
1:FUNKTION  WAEHLEN
JA(<)       NEIN(>/1-9)
```

Im weiteren Verlauf wird der Konfigurationspunkt 5 geändert.

4. Drücken Sie die Taste *JA*.

```
FUNKTIONSNUMMER [_ ]
EINGABE  01-38
```

5. Geben Sie zweistellig die Nummer des Konfigurationspunktes ein, den Sie ändern wollen.

```
05:ABSENDERDATEN
[ EIN ]JA(<)  NEIN(>)
```

6. Drücken Sie so oft die Taste *NEIN*, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

```
05:ABSENDERDATEN
[ AUS ]JA(<)  NEIN(>)
```

7. Drücken Sie die Taste *JA*.

8. Drücken Sie abschließend die Taste *PROGRAMM*.

Anhang D: Zubehör

ISDN-Karte

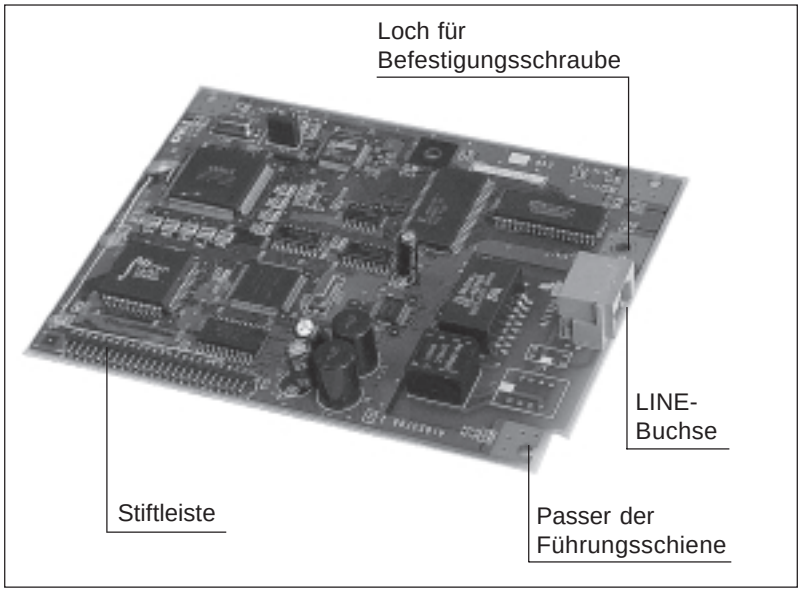
Hinweis !

Dieses Faxgerät ist in zwei Modellen erhältlich:

G3-Modell: Beachten Sie die nachfolgenden Installations-Hinweise!
G4-/ISDN-Modell: Die ISDN-Karte ist bereits installiert!

Die gemeinsame Funktionalität wird im Anschluss an die Installation beschrieben.

Das Faxgerät und die ISDN-Karte sind empfindlich gegen elektrostatische Ladung. Lassen Sie daher die Leiterkarten in ihrer schützenden Verpackung, bis der tatsächliche Einbau erfolgt. Zusätzlich sollten Sie vor dem Berühren der Innenteile Ihres Faxgerätes statische Ladungen von Ihrem Körper nehmen, indem Sie einen Heizkörper oder einen anderen geerdeten Gegenstand anfassen.



G3-Modell: ISDN-Karte installieren

Ihr analoges Faxgerät ist für den Betrieb mit einer ISDN-Karte (Fax G4) vorbereitet. Diese Faxkarte ist nach der *Europäischen Richtlinie TBR 3* geprüft und zertifiziert. Nach dem Einbau der Karte können Sie das Faxgerät an das digitale Leitungsnetz ISDN (***I**ntegrated **S**ervices **D**igital **N**etwork*) anschließen. Dabei muss es sich um einen S0-ISDN-Anschluss des Types DSS1 (»Euro-ISDN«) handeln (siehe dazu auch den entsprechenden Abschnitt in Anhang E).

Installation

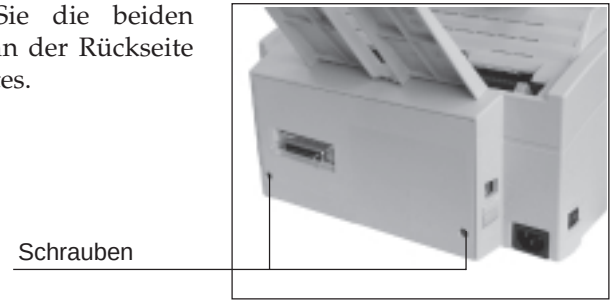
Vorsicht !

Gefahr durch elektrischen Strom.
Ein Stromschlag ist möglich.
Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

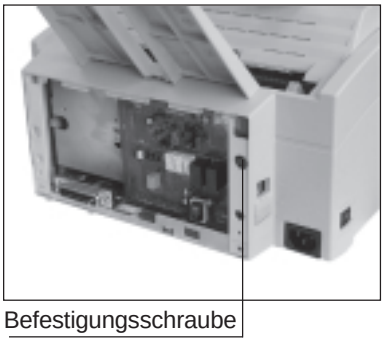
Achtung !

Statische Ladungen können die ISDN-Karte beschädigen. Lassen Sie die Karte in der Verpackung, bis der Einbau erfolgt. Fassen Sie vor dem Berühren elektronischer Bauteile einen Heizkörper oder einen anderen geerdeten Gegenstand an.

1. Schalten Sie das Faxgerät aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.
3. Ziehen Sie das Netz-, das Telefon- und gegebenenfalls das Netzwerk-Kabel vom Faxgerät ab.
4. Entfernen Sie die beiden Schrauben an der Rückseite des Faxgerätes.

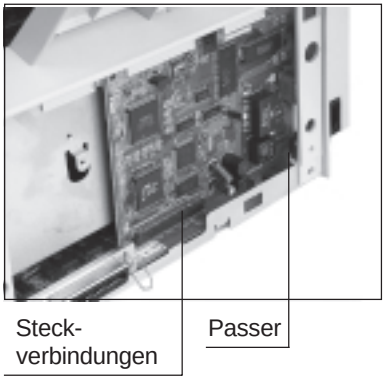


5. Heben Sie die Rückwand leicht an und nehmen Sie sie vom Faxgerät ab.
6. Entfernen Sie die Befestigungsschraube der G3-Karte.



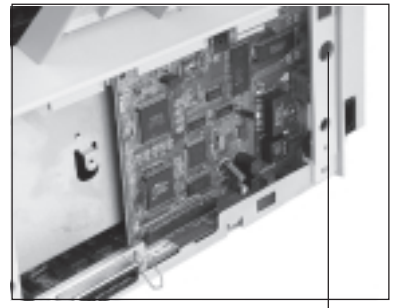
7. Ziehen Sie die G3-Karte an ihrer linken Seite vorsichtig nach oben, bis sich die Stiftleiste aus der Buchsenleiste löst.
8. Legen Sie die G3-Karte beiseite, sie wird bei diesem Gerät nicht mehr benötigt.

9. Nehmen Sie die ISDN-Karte aus der Verpackung.
10. Auf der Kartenunterseite befindet sich eine Stiftleiste für die entsprechende Buchsenleiste im Faxgerät. Setzen Sie die ISDN-Karte so ein, dass der Kontaktstifte nach unten und die Anschlussbuchse (LINE) zur Seite weist. Achten Sie darauf, dass Sie den Passer der ISDN-Karte richtig in die Führungen im Faxgerät einschieben.



11. Drücken Sie die ISDN-Karte mit leichtem Druck nach unten, bis die Stiftleiste richtig in der Buchsenleiste eingerastet ist.

12. Befestigen Sie die zuvor gelösten Befestigungsschraube.



13. Bringen Sie die Rückwand an und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben.

Hinweis !

So lange die ISDN-Karte eingebaut ist, können Sie das Faxgerät nicht mehr an das analoge Leitungsnetz anschließen.

14. Stecken Sie das ISDN-Telefonkabel in die Buchse der ISDN-Karte.

15. Stecken Sie das eine Ende des Netzkabels in die Buchse an der Rückseite des Faxgerätes.

16. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in die Steckdose.

17. Schalten Sie das Faxgerät wieder ein.

Eigenschaften der ISDN-Karte

Allgemein

Funktion	G3-Modus	G4-Modus	Bemerkung
Netzwerk	ISDN*		*PSTN nicht verfügbar
Netzwerk-schnittstelle	ITU-TI.430, ETS 300 012 Basic Rate Schnittstelle (2B+D)	S/T-Schnittstelle	
Konformität	ETSI TBR3-1995		
Kabel	S Bus-Kabel (ISDN modulares Kabel)		
Kompatibilität	ITU-T G3*	ITU-T G4 Klasse 1	*Automatische Rück-stufung von G4 nach G3
Übertragungs-geschwindigkeit	max. 33.6 Kbit/s	64 Kbit/s	
Kodierung	MH, MR, MMR	MMR	
Auflösung	8 Punkte/mm x 3.85 Zeilen/mm 8 Punkte/mm x 7.7 Zeilen/mm 8 Punkte/mm x 15.4 Zeilen/mm 300 x 300 Punkte/Inch	200 x 100 Punkte/Inch 200 x 200 Punkte/Inch 300 x 300 Punkte/Inch	
Übertragungszeit	3 Sek. ITU-T No. 1 Standarddokument 33,6 Kbit/s, 8 Punkte/mm x 3.85 Zeilen/mm	1,5 Sek. ITU-T No. 1 Standarddokument 64 Kbit/s, MMR 200 Punkte/Inch x 100 Punkte/Inch	
Fehlerkorrektur	ECM wiederholte Seitenübertragung Wahlwiederholung	LAPB	
CODEC	ITU-T G.711*	-------	µ/A-Law CODEC automatische Auswahl über Landescode
TEI Management	Automatisches TEI		
Mehrfacher Link	Nein		
Telefonverbindung	Nein		
Energiesparmodus	Nein		
Version verfügbar	nur in einigen europäischen Ländern		

Netzwerk-Service

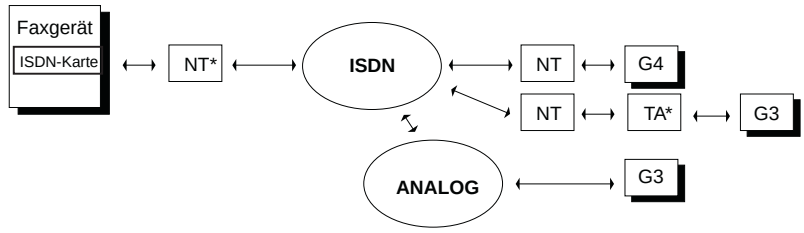
Funktion	G3-Modus	G4-Modus	Bemerkung
CLIP*	Ja	Ja	*Calling Line Identification
SUB*	Ja	Ja	*SUB-Adressing
MSN*	Ja	Ja	*Multiple Subscriber Number

Option

Funktion	G3-Modus	G4-Modus	Bemerkung
PC FAX (Bidirektionale Schnittstelle)	TIA/EIA Klasse 1*	-------	* max. 14,4 Kbit/s
Encryption (RS232C)	Nein	Nein	
G3 Dual-Leitung	Nein	Nein	

Automatische Umschaltung von G3 zu G4

Ihr Faxgerät kann mit anderen Faxgeräten der Klasse G3 (analog) und G4 (digital) kommunizieren. Zunächst versucht das Faxgerät eine G4-Verbindung aufzubauen (Anfrage an das Netzwerk für eine uneingeschränkte digitale Verbindung). In Abhängigkeit des Verbindungsabbruchsignales der Gegenstelle schaltet das Faxgerät um in den G3-Modus (Anfrage an das Netzwerk für eine 3.1 KHz Tonübertragung). Da sich die Verbindungsabbruchsignale in verschiedenen Ländern voneinander unterscheiden, ist es möglich, dass die automatische Umschaltung in den G3-Modus nicht möglich ist und keine Übertragung stattfindet. Schalten Sie in diesem Fall manuell auf G3-Übertragung um (Konfigurationspunkt 31).



NT* = Netzwerk-Terminator (Deutsche Telekom AG)

TA* = Terminal-Adapter (Digital-Analog-Wandler)

ISDN-Wahlmodus einstellen

Über den Konfigurationspunkt 31 können Sie die Grundeinstellung für den Übertragungsmodus einstellen. Zusätzlich können Sie den Übertragungsmodus für jede Zielwahltaste einzeln festlegen. Ist unter einer Zielwahltaste zum Beispiel die Rufnummer eines G3-Faxgerätes gespeichert, sollten Sie den Übertragungsmodus für diese Zielwahltaste auf G3 einstellen.

Empfang von einem G3-Faxgerät

Bei der Annahme eines Anrufes von einem G3-Faxgerät ist es manchmal schwierig zu erkennen, ob der eingehende Ruf von einem G3-Faxgerät oder einem Telefon kommt. Schalten Sie in diesem Fall über den Konfigurationspunkt 32 die Spracherkennung aus. Das Faxgerät geht dann davon aus, dass es sich bei Anrufen immer um Faxnachrichten handelt. Telefongespräche werden dann allerdings nicht mehr erkannt.

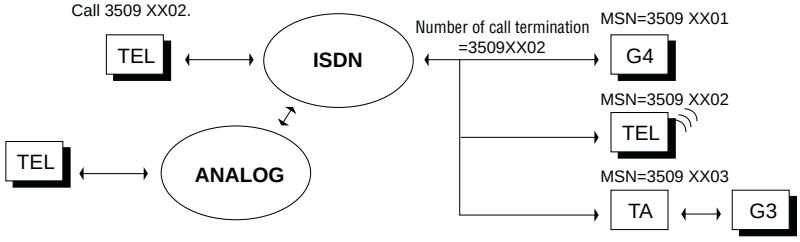
Direkt-Dialing-In-Service

Dieser Service wird verwendet, um bei sogenannten »Point to Multipoint (P-MP)« Übertragungen den Ruf an ein bestimmtes Endgerät zu leiten (wenn mehrere Endgeräte an einer Leitung angeschlossen sind). Jedes Endgerät erhält so seine eigene Rufnummer.

Bei einem eingehenden Ruf vergleicht das Faxgerät die übertragene Rufnummer mit der eigenen Rufnummer, der sogenannten MSN (***M**ultiple **S**ubscriber **N**umber*). Bei Übereinstimmung wird der Ruf beantwortet.

Ihr Faxgerät kann nur eine MSN-Nummer speichern. Daher muss die gespeicherte ISDN-Nummer komplett (evtl. mit Erweiterung) eingegeben werden. Diese Nummer darf maximal 20 Zeichen lang sein.

Wird das Gerät an einer Nebenstellenanlage betrieben, muss als MSN eventuell nur die Durchwahl programmiert werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Betreiber der Nebenstellenanlage.



Kommunikation: Senden

Funktion	G3-Modus	G4-Modus	Bemerkung
Manuelles Senden	Nein	Nein	
Direktwahl	Ja	Ja	
Senden vom Einzug	Ja	Ja	
Speichersenden	Ja	Ja	
Vertraulich Senden	T.30 (SUB), OKI-Modus	OKI-Modus	
Relaisrundsenden	Nein	Nein	
Sendeabruf	Ja	Ja	ohne Passwort
Sendeabruf aus einer Mailbox	T.30 (SEP)	OKI-Modus	

Kommunikation: Empfangen

Funktion	G3-Modus	G4-Modus	Bemerkung
manueller Empfang	Nein	Nein	
Papierempfang	Ja	Ja	
Speicherempfang	Ja	Ja	
Vertraulich Empfangen	T.30 (SUB), OKI-Modus	OKI-Modus	
Relaisrundsenden	Nein	Nein	
Empfangsabruf	Ja	Ja	
Mailboxabruf*	T.30 (SEP)	OKI-Modus	*Empfang

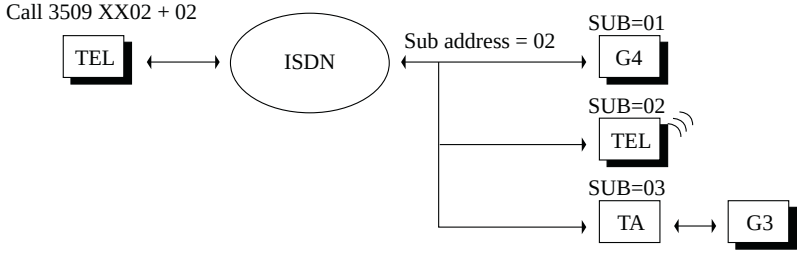
Kommunikation: Andere

Funktion	G3-Modus	G4-Modus	Bemerkung
Geschlossene Benutzergruppe	Ja	Ja	
Kurzprotokoll	Ja	Nein	
Kommunikations-parameter	Ja	Ja	

Sub-Adresse / Unteradressierung

Mit diesem Service können Sie mehrere Geräte an einem ISDN-Anschluss und eine Telefonnummer nutzen, wenn diese über eine sogenannte Sub-Adresse (Unteradresse) verfügen. Bei dieser »Punkt- zu Mehrpunkt-Verbindung« (P-MP) wird jedem erreichbaren Gerät eine eindeutige Nummer (Sub-Adresse) zugewiesen.

Um eines dieser Gerät anzusprechen, muss beim Anruf zusätzlich zur Rufnummer der Gegenstelle die Subadresse angegeben werden. Alle Geräte an der gerufenen Leitung, die über die Möglichkeit der Sub-Adressierung verfügen, vergleichen die übertragene Sub-Adresse mit ihrer eigenen und nehmen den Anruf im Fall der Übereinstimmung entgegen.



Sub-Präsentation

Ihr Faxgerät unterstützt die sogenannte Sub-Präsentation. Die vollständige Adresse kann fest über Kurzwahlnummern programmiert oder direkt über die numerische Tastatur eingegeben werden. Die Unteradresse muss mit der Unteradresse übereinstimmen, die im gewünschten Gerät festgelegt ist.

Die Gesamtrufnummer setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Sie beginnt mit der vollständigen Rufnummer der Gegenstelle, diese darf bis zu 20 Ziffern umfassen. Getrennt durch das Zeichen »+« schließt sich die Sub-Adresse an, die bis zu 19 Ziffern lang sein darf. Die Gesamtadresse darf bis zu 40 Stellen (einschließlich des »+«-Zeichens) umfassen:

Rufnummer (20 Ziffern) + Sub-Adresse (19 Ziffern)

Die vollständige Rufnummer 1234+89 beispielsweise setzt sich aus der Rufnummer 1234 und der Sub-Adresse 89 zusammen.

Sub-Matching (Übereinstimmung)

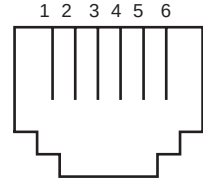
Ihr Faxgerät unterstützt das sogenannte Sub-Matching. Die Sub-Adresse muss innerhalb der Netzes mit der eigentlichen Rufnummer übertragen werden, sonst wird keine Prüfung auf Übereinstimmung ausgeführt. Falls die Subadresse im Netz übermittelt wird und mit der Subadresse des Faxgerätes übereinstimmt, nimmt dieses den Ruf entgegen.

ISDN-Stecker-belegung

Ist Ihr Faxgerät mit einer ISDN-Karte ausgestattet, können Sie das Faxgerät direkt an einen S_0-Bus (DSS1) anschließen. Dadurch ergibt sich eine Übertragungsgeschwindigkeit von maximal 64.000 bps.

Nachfolgend sehen Sie die Anschlussbelegung des ISDN-Steckers , RJ45 (Ansicht auf den Stecker) am Gerät:

1 nicht belegt
2 2a
3 1a
4 1b
5 2b
6 nicht belegt



Weitere Schnittstellenkarten

Je nach Version Ihres Faxgerätes können Sie eine zusätzliche Schnittstellenkarte einbauen. Es gibt eine IP-Netzwerk-Karte T.37 und ein sogenanntes Multi-Interface, das über eine parallele Centronics-Schnittstelle verfügt. Der Einbau beider Karten ist gleich und wird nachfolgend beschrieben.

Hinweis !

Detaillierte Informationen und die passende Software zu diesem Zubehör finden Sie auf der CD, die dem jeweiligen Produkt beiliegt.

Falls in Ihrem Faxgerät bereits eine zusätzliche Schnittstellenkarte eingesetzt ist, müssen Sie diese vorher ausbauen. Es kann nur eine zusätzliche Schnittstellenkarte verwendet werden.

Schnittstellenkarte einbauen

Vorsicht !

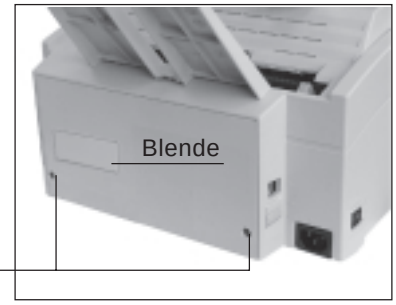
Gefahr durch elektrischen Strom.
Ein Stromschlag ist möglich.
Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

Achtung !

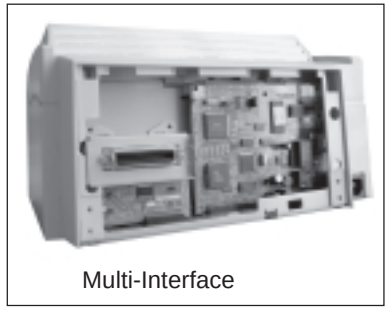
Statische Ladungen können die Schnittstellen-Karte beschädigen.
Lassen Sie die Karte in der Verpackung, bis der Einbau erfolgt.
Fassen Sie vor dem Berühren elektronischer Bauteile einen Heizkörper oder einen anderen geerdeten Gegenstand an.

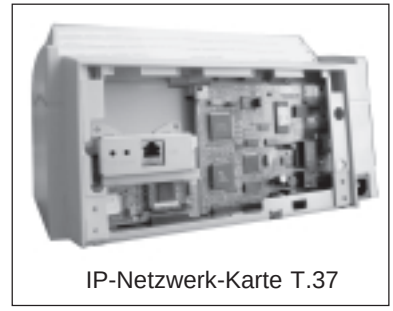
1. Schalten Sie das Faxgerät aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.
3. Ziehen Sie das Telefon- und gegebenenfalls andere Anschlusskabel vom Faxgerät ab.

4. Entfernen Sie die beiden Schrauben an der Rückseite des Faxgerätes.
5. Heben Sie die Rückwand leicht an und nehmen Sie sie vom Faxgerät ab.



6. Brechen Sie gegebenenfalls die Blende aus der Rückwand mit einer flachen Schraubendreherklinge heraus. Die Aussparung wird für den Schnittstellenanschluss benötigt.
7. Wenn bereits eine Schnittstellenkarte eingebaut ist, lösen Sie die beiden Schrauben und ziehen Sie die Schnittstellenkarte vorsichtig nach oben, bis sich die Stiftleiste von der Buchsenleiste löst.
8. Nehmen Sie die neue Schnittstellenkarte aus der Verpackung.
9. Setzen Sie die Schnittstellenkarte mit der Stiftleiste in die Buchsenleiste des Faxgerätes.


Multi-Interface


IP-Netzwerk-Karte T.37

10. Befestigen Sie die Karte mit den beiden beiliegenden Schrauben.
11. Setzen Sie die Rückwand des Faxgerätes wieder ein und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben.

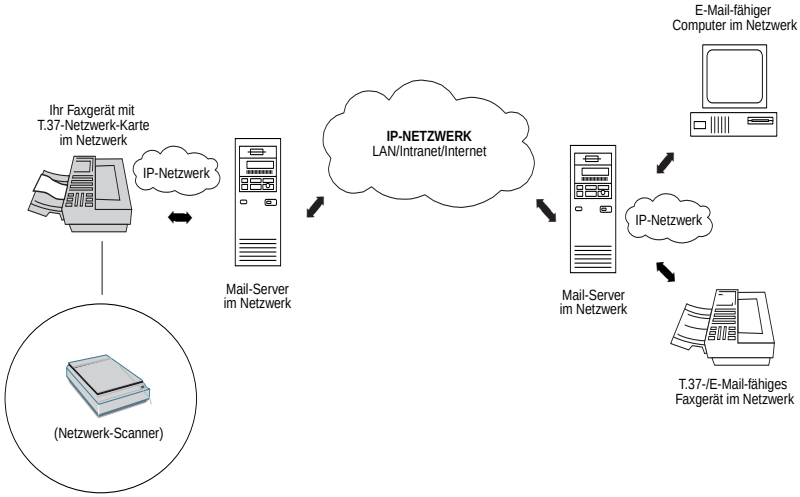
IP-Netzwerk-Karte T.37

Mit Einbau der T.37-Karte entfällt die Funktion Bindestrich bzw. Flash auf der Taste e-mail.

Hinweis !

Die Installation und Einrichtung sollte durch einen erfahrenen Einrichter durchgeführt werden. Die nötigen Netzwerkeinstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
Weitere Informationen finden Sie auf der CD-ROM, die der Netzwerkkarte beiliegt.

Durch Einsatz der T.37 Netzwerk-Karte wird Ihr Faxgerät zusätzlich zu einem multifunktionalen Netzwerk-Gerät erweitert. Über die in diesem Handbuch bisher beschriebenen Funktionen können Sie darüber hinaus:



- Faxdokumente als E-Mails senden

  Das zu sendende Dokument wird in das Faxgerät eingelesen und in das Bilddaten-Format TIFF (TIFF-FX, RFC2301/IETF-Standard) oder in das PDF-Format umgewandelt. Diese Datei wird der E-Mail-Benachrichtigung („Header“) angehängt und nach Eingabe der E-Mail-Adresse bzw. nach Anwahl der Nummer übertragen.

Der Adressat empfängt die E-Mail und kann Sie beliebig weiterverarbeiten.

Wie im Kapitel 4 beschrieben, können Sie nun auch Zielwahltasten mit E-Mail-Adressen belegen, indem Sie vor der Eingabe der Adresse die *e-mail*-Taste drücken.

Direkteingabe der Adresse

Sie können die *e-mail*-Taste zur direkten Eingabe einer E-Mail-Adresse verwenden. Drücken Sie dazu nach dem Anlegen des Dokumentes in den Einzug einmal die *e-mail*-Taste und geben Sie die E-Mail-Adresse über das numerische Tastenfeld ein. Drücken Sie anschließend *START*, um die Übertragung zu beginnen oder - wie beim »normalen« Rundsenden beginnen Sie mit der Eingabe weiterer Ziele (Faxrufnummer oder E-Mail-Adresse).

E-Mail-Menü

Wenn Sie die *e-mail*-Taste zweimal drücken, können Sie im nun aufgerufenen E-Mail-Menü verschiedene Punkte festlegen. Dazu gehören zum Beispiel mögliche Adressen einer Kopie, die Felder »von« und »Betreff« sowie das Dateiformat des Anhangs (TIFF oder PDF). Die Handhabung dieses Menüs erfolgt wie üblich über die *JA* und *NEIN* Taste und die Zeichen auf den Nummerntasten und dem Zielwahltastenfeldes.

- **E-Mails als Faxdokumente empfangen**

  Haben Sie eine E-Mail empfangen, wird der Mail-Inhalt gedruckt. Der Ausdruck gliedert sich dabei in ein »E-Mail-Anschreiben« (z. B. Absender, Senderdatum und -zeit) und den eigentlichen Text der Nachricht.

  Wenn die E-Mail einen Anhang hat, wird dieser nur dann gedruckt, wenn er im Datenformat TIFF (TIFF-FX, RFC2301/IETF-Standard) erstellt worden ist. Andere Datenformate und Anhänge werden nicht verarbeitet.

Voraussetzungen

Um die genannten Funktionen der Karte nutzen zu können, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- In Ihrem Faxgerät muss eine T.37-Netzwerk-Karte installiert sein.
- Das Gerät muss in einem IP-Netzwerk eingebunden sein.
- Das Gerät muss eine feste, eindeutig definierte IP-Adresse für das dem Gerät zugängliche Netzwerk besitzen, in welches das Gerät eingebunden ist.
- Die IP-Adresse des zu verwendenden Mail-Servers muss bekannt und im Gerät gespeichert sein.

Achtung !

Der Einsatz eines Faxgerätes mit einer integrierten Netzwerk-Karte T.37 ist nur mit einer festen, eindeutig definierten IP-Adresse möglich. Eine Netzverbindung über einen Internet Provider-Zugang, der dynamische Internet-Adressen vergibt, ist NICHT möglich.

Die parallele Centronics-Schnittstelle der Multi-Interface-Karte

Eine parallele Schnittstelle übermittelt dem Faxgerät Daten, indem die acht Bit eines Byte jeweils gleichzeitig über acht einzelne Leitungen übertragen werden. Zusätzlich sind einige Steuerleitungen vorhanden. Die Bytes selbst werden nacheinander übertragen.

Die Centronics-Schnittstelle dieses Faxgerätes entspricht dem IEEE-1284-Standard und unterstützt damit Datenübertragung zwischen System und Faxgerät in beiden Richtungen (bidirektional) abhängig von einem der beiden Übertragungsmodi:

- Kompatibilitäts-Modus

  Unidirektionale Datenübertragung vom Rechner zum Faxgerät. Diese Betriebsart entspricht der üblichen Standard-Centronics-Schnittstelle.

- Nibble-Modus

  In dieser Betriebsart werden Daten vom Faxgerät zum Rechner übertragen. Jedes Datenbyte wird vom Faxgerät in einem Format von zwei sogenannten »Nibbles« mit je 4 Bit Breite auf den Leitungen PError, Busy, Select und Fault übertragen.

  Der Nibble-Modus erlaubt damit eine Datenübertragung in beiden Richtungen, wenn die Software des Rechners diesen Modus unterstützt. Eine Rechnerhardware, die den Kompatibilitätsmodus unterstützt, ist damit auch für den Nibble-Modus einsetzbar.

Die bidirektionale Betriebsart bietet gegenüber der unidirektionalen einige Vorteile. Bei bidirektionaler Übertragung kann das Faxgerät mit dem Rechner einen Dialog führen. So kann der Rechner zum Beispiel die Modellbezeichnung abfragen, die Größe des installierten Speichers, Status- und Fehlermeldungen des Faxgerätes empfangen und dem Benutzer auf dem Bildschirm des Rechners anzeigen. Diese Informationen kann der Rechner auswerten, um die zum Faxgerät zu schickenden Daten zu optimieren und damit den Durchsatz zu erhöhen.

Eine ausführliche Beschreibung der bidirektionalen Schnittstelle finden Sie in folgender Standard-Spezifikation:

IEEE STD 1284-XXXX
December, 18, 1992
Institute of Electrical and Electronic Engineers, Inc.
345 East 47th Street
New York, NY 10017, USA

Für den Anschluss Ihres Faxgerätes an den Computer benötigen Sie ein Centronics-kompatibles Parallelkabel, das den folgenden Spezifikation genügt:

Amphenol-Stecker 36-polig, 57-30360, AMP 552274-1 oder entsprechender Typ. Steckerhülse AMP 552073-1 oder entsprechend.

Abgeschirmtes Beldonkabel (oder gleichwertiges Kabel), maximal 1,8 Meter lang, mit verdrillten Leitungspaaren. Wird ein Bidirektionalmodus benutzt, müssen die Anschlüsse Busy (11), PError (12), Select (13) Autofeed (15), Fault (32) und SelectIn (36) mit Leitungen versehen sein. UL- und CSA-Zulassungen müssen vorliegen.

Anschlussbelegung der Parallel-schnittstelle

Nr.	Signal	Richtung	Beschreibung
1	$\overline{\text{Data Strobe}}$	Zum Fax	Wechselt dieses Signal von Low nach High, werden Daten eingelesen bzw. IEEE 1284.
2-9	Datenbit 1-8	Zum Fax	Eingangs-Datenleitungen. Ein High-Pegel entspricht logisch 1, ein Low-Pegel entspricht logisch 0.
10	$\overline{\text{Acknowledge}}$	Vom Fax	Ein Low-Pegel bestätigt den Daten-empfang bzw. die Ausführung einer Funktion bzw. IEEE 1284.
11	Busy	Vom Fax	Bei High-Pegel des Signals ist kein Datenempfang möglich. Ein Low Pegel signalisiert, dass das Faxgerät empfangsbereit ist bzw. IEEE 1284.
12	PError	Vom Fax	Ein High-Pegel des Signals zeigt an, dass der Papiervorrat erschöpft ist bzw. IEEE 1284.
13	Select	Vom Fax	Ein High-Pegel des Signals zeigt an, dass das Faxgerät ON LINE geschaltet ist bzw. IEEE 1284.
14	$\overline{\text{Autofeed}}$	Zum Fax	IEEE 1284
15	--	--	Nicht belegt
16	0 V	--	Signalerde
17	Gehäuseerde	--	Masse
18	+ 5 V	Vom Fax	+ 5-Volt-Spannung (maximal 50 mA)
19-30	0 V	--	Signalerde
31	$\overline{\text{I-Prime}}$	Zum Fax	Signal Low: Der Faxgerät-Controller wird initialisiert. Der Low-Pegel muss länger als 0,5 ms gehalten werden bzw. IEEE 1284.
32	$\overline{\text{Fault}}$	Vom Fax	Bei Erkennen des Papierendes wechselt dieses Signal von High nach Low bzw. IEEE 1284.

Nr.	Signal	Richtung	Beschreibung
33	0 V	--	Signalerde
34	--	--	Nicht belegt
35	--	--	High-Pegel
36	$\overline{\text{Select-In}}$	Zum Fax	IEEE 1284

Anschlüsse und Signale des IEEE 1284 Standards

Nr.	Quelle	Kompatibel-Modus	Nibble-Modus
1	System	Strobe	HostClk
2	Bi-Di*	Data 1	Data 1
3	Bi-Di*	Data 2	Data 2
4	Bi-Di*	Data 3	Data 3
5	Bi-Di*	Data 4	Data 4
6	Bi-Di*	Data 5	Data 5
7	Bi-Di*	Data 6	Data 6
8	Bi-Di*	Data 7	Data 7
9	Bi-Di*	Data 8	Data 8
10	Fax	Ack	PtrClk
11	Fax	Busy	PtrBusy, Data 2^3
12	Fax	PError	AckDataReq, Data 2^2
13	Fax	Select	Xflag
14	System	AutoFd	HostBusy
15	—	nicht definiert	nicht definiert
16		Signalerde	Signalerde
17		Schutzerde	Schutzerde
18	Fax	+ 5V	+ 5V

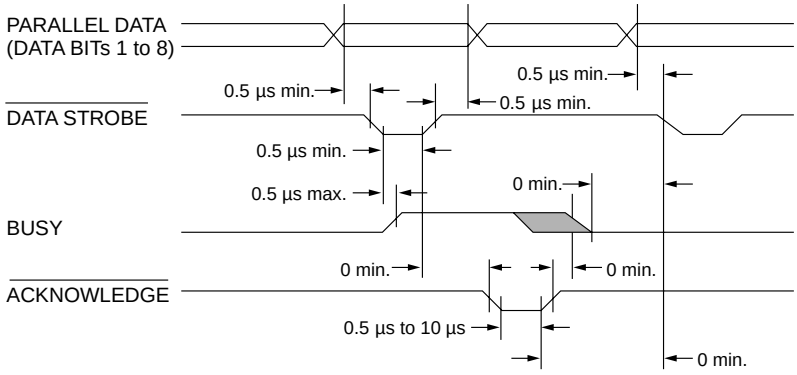
Nr.	Quelle	Kompatibel-Modus	Nibble-Modus
19		Signalerde (Strobe)	Signalerde (Strobe)
20		Signalerde (Data 1)	Signalerde (Data 1)
21		Signalerde (Data 2)	Signalerde (Data 2)
22		Signalerde (Data 3)	Signalerde (Data 3)
23		Signalerde (Data 4)	Signalerde (Data 4)
24		Signalerde (Data 5)	Signalerde (Data 5)
25		Signalerde (Data 6)	Signalerde (Data 6)
26		Signalerde (Data 7)	Signalerde (Data 7)
27		Signalerde (Data 8)	Signalerde (Data 8)
28		Signalerde (PError, Select, Ack)	Signalerde (PError, Select, Ack)

29		Signalerde (Busy, Fault)	Signalerde (Busy, Fault)
30		Signalerde (AutoFd, SelectIn, Init)	Signalerde (AutoFd, SelectIn, Init)
31	System	Init	Init
32	Fax	Fault	DataAvail, Data 2^0
33	—	nicht definiert	nicht definiert
34	—	nicht definiert	nicht definiert
35	—	nicht definiert	nicht definiert
36	Fax	SelectIn	1284 Active, Data 2^1

Signalpegel

Low-Pegel: 0,0 V bis +0,8 V
High-Pegel: +2,4 V bis +5,0 V

Zeitverhalten



Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Anhang E: Anschlüsse und Verkabelung

Anschlussdosen

In diesem Kapitel wird auch beschrieben, wie Sie das Faxgerät in Österreich und in der Schweiz anschließen.

Dieses Kapitel beschreibt den Anschluss Ihres Faxgerätes an das Telefonnetz der Deutschen Telekom AG oder eine Nebenstellenanlage. Ausgangspunkt einer Nutzung ist die von der Post oder vom Lieferanten Ihrer Nebenstellenanlage installierte Anschlussdose.

Diese Dose darf nicht geöffnet oder manipuliert werden!

Änderungen an einer Anschlussdose darf nur der jeweilige Netzbetreiber oder ein vom Netzbetreiber autorisiertes Unternehmen durchführen. In der Bundesrepublik Deutschland ist dies die Deutsche Telekom AG oder der Lieferant Ihrer Nebenstellenanlage.

Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Lieferanten oder an die Deutsche Telekom AG. Ein falscher Anschluss des Faxgerätes kann Störungen zur Folge haben kann.

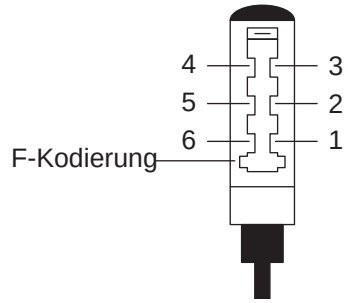
Nachfolgend werden die Anschlussdosen beschrieben, die in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz zum Einsatz kommen.

Standard in Deutschland ist zur Zeit die TAE6-Dose (Telekommunikations-Anschlusseinheit) mit der NFN-Kodierung. Gelegentlich werden auch ältere Standards, wie z. B. VDo (Fernmelde-Verbindungsdose) oder ADo4 bzw. ADo8 (Fernmelde-Anschlussdose), angetroffen. Falls Ihr Telefonanschluss über eine dieser Anschlussdosen verfügt, sollten Sie diese von der Deutschen Telekom AG austauschen lassen.

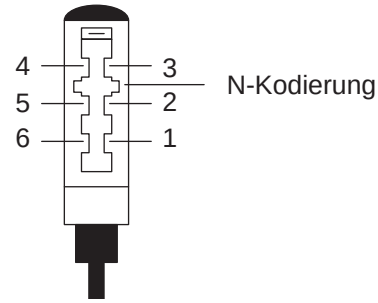
Die TAE6-Dose (Deutschland)

Bei der TAE6-Dose unterscheidet man zwei Kodierungen. Die F-Kodierung wird für den Anschluss eines Telefons (Fernsprechapparat), die N-Kodierung für Zusatzgeräte wie Anrufbeantworter oder Faxgeräte (Nicht-Fernsprechapparat) benötigt. Die Stecker sind durch seitliche Stege kodiert. Bei der F-Kodierung befindet sich der Steg unten, bei der N-Kodierung oben am Stecker. Die zugehörigen Buchsen verfügen über entsprechende Schlitze. Stecker mit F-Kodierung passen nicht in Anschlussdosen mit N-Kodierung und umgekehrt.

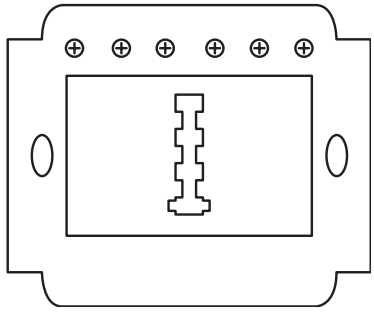
Alle TAE6-Dosen verfügen über sechs Schrauben zum Anschluss der Amtsleitung.



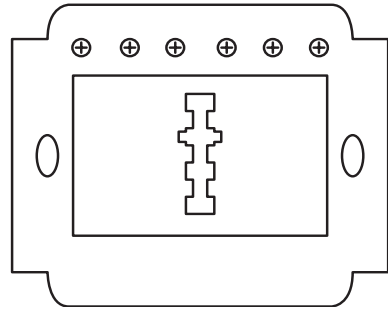
TAE6-F-Stecker



TAE6-N-Stecker



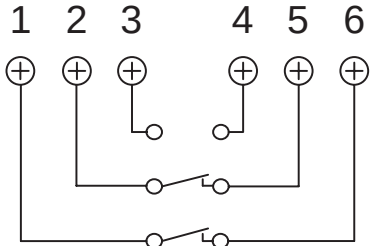
TAE6-F-Dose



TAE6-N-Dose

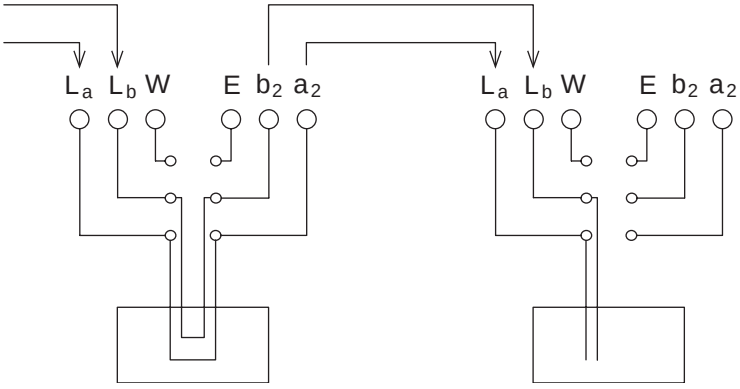
Anschlussbelegung der TAE6-Dose

Anschluss	Bedeutung
1 (La)	Amtsleitung (a-Ader)
2 (Lb)	Amtsleitung (b-Ader)
3 (W)	Wecker/Schaltkontakt
4 (E)	Erdkontakt für Nebenstellenanlagen
5 (b2)	Weiterführung der Amtsleitung Lb
6 (a2)	Weiterführung der Amtsleitung La



Bei einer nicht belegten TAE6-Dose sind die Anschlusspunkte 1 und 6 sowie 2 und 5 jeweils untereinander verbunden. Auf diese Weise können mehrere Anschlussdosen hintereinander geschaltet werden, die Leitungen werden bis zur letzten Dose durchgeschleift. Wird ein Stekker in die Anschlussdose gesteckt, so wird die Leitung unterbrochen und auf das angeschlossene Gerät geschaltet.

Beim Anschluss eines Faxgerätes wird die Leitung zur nächsten Anschlussdose durchgeschleift. Der Anschluss eines Telefons dagegen unterbricht die Verbindung. Soll ein Faxgerät gemeinsam mit einem Telefon an eine Amtsleitung angeschlossen werden, muss der Telefonanschluss (F-Kodierung) der letzte Anschluss sein.



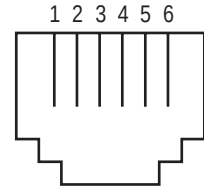
TAE6-N-Dose mit angeschlossenem Faxgerät

TAE6-F-Dose mit angeschlossenem Telefon

Anschlussbelegung des Faxgerätes

Nachfolgend finden Sie die Belegung des Leitungsanschlusses Ihres Faxgerätes (Ansicht von hinten):

1 Wecker / Schaltkontakt
2 Weiterführung Lb
3 Amtsleitung La
4 Amtsleitung Lb
5 Weiterführung La
6 Erdkontakt



Anschlussdosen (Deutschland)

Nachfolgend finden Sie eine Abbildungen der gängigen Telefon-Anschlussdosen. Zu jeder Dose ist beschrieben, wie Sie Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon anschließen.

TAE6-F-Dose

Lassen Sie die Anschlussdose gegen eine TAE6-NFN-Dose umtauschen oder benutzen Sie den nachfolgend beschriebenen TAE6-F-NFN-Adapter.

TAE6-Adapter F-NFN

Dieser Adapter wird benötigt, um ein N- und ein F-kodiertes Endgerät an einer F-kodierten Anschlussdose zu betreiben.

Über die TAE6-NFN-Dose können Sie problemlos Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon an eine Amtsleitung anschließen. Diese Anschlussdose stellt den zur Zeit gängigen Standard dar.

TAE6-NFN-Dose

Eine TAE6-NFF-Dose wird benutzt, wenn an einer Anschlussdose zwei Amtsleitungen zur Verfügung gestellt werden sollen. An eine Amtsleitung kann ein Telefon, an die andere ein Telefon und ein Faxgerät angeschlossen werden.

TAE6-NFF-Dose

Um Ihr Faxgerät an einer Western-Dose betreiben zu können, benötigen Sie ein spezielles Anschlusskabel. Dieses Kabel erhalten Sie beim Lieferanten Ihrer Nebenstellenanlage. Es ist auch eine Umrüstung auf die TAE6-NFN-Norm möglich.

Western-Dose

ADo4-Dose

Eine ADo4-Dose muss in jedem Fall gegen eine TAE6-NFN-Dose ausgetauscht werden.

ADo8-Dose

Für ADo8-Dosen sind Adapter auf die TAE6-Norm erhältlich. Besser ist ein Austausch gegen eine TAE6-NFN-Dose.

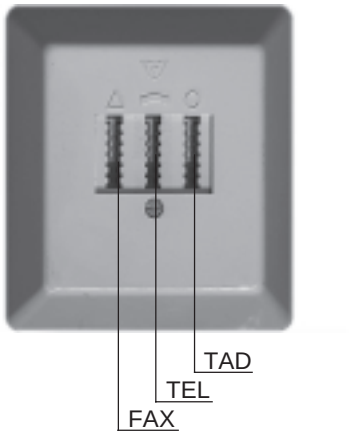
Stv-Dose

Die Steckverbinder-Dose muss gegen eine TAE6-NFN-Dose ausgetauscht werden.

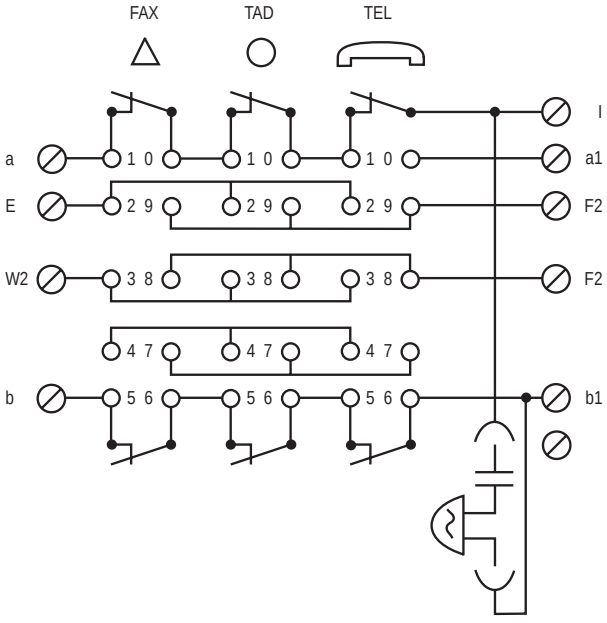
Anschlussdosen für Österreich und die Schweiz

Nachfolgend finden Sie Abbildungen der zur Zeit gängigen Anschlussdosen in Österreich und der Schweiz.

Über die TDO-Fernmeldesteckdose können Sie problemlos Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon und einem Anrufbeantworter an eine Amtsleitung anschließen. Diese Anschlussdose stellt den zur Zeit gängigen Standard dar. Beachten Sie beim Anschluss die Symbole auf der Anschlussdose: Das Dreieck steht für das Faxgerät, der Kreis für den Anrufbeantworter und der Telefonhörer für das Telefon.



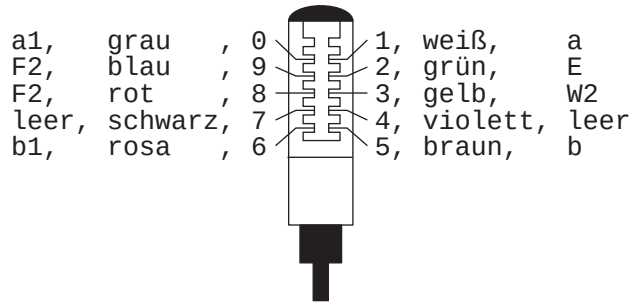
TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich)



Innenbeschaltung der TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich)

TST-Stecker (Österreich)

In der nachfolgenden Abbildung finden Sie den TST-Stecker mit seiner Anschlussbelegung.

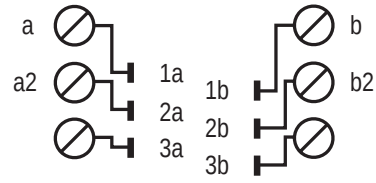


Die Anschlussdrähte sind wie folgt belegt:

Anschluss	Bedeutung
1 (a)	Amtsleitung (a-Ader)
2 (E)	Erdkontakt für Nebenstellenanlagen
3 (W2)	Wecker/Schaltkontakt
4	nicht belegt
5 (b)	Amtsleitung (b-Ader)
6 (b1)	Weiterführung der Amtsleitung b
7	nicht belegt
8 (F2)	Parallel-Leitung
9 (F2)	Parallel-Leitung
0 (a1)	Weiterführung der Amtsleitung a

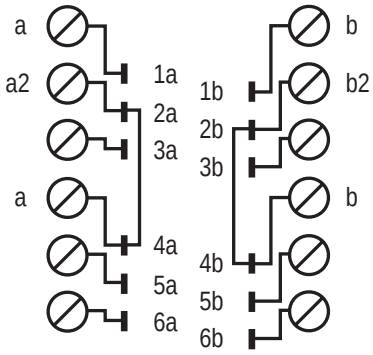
T+T83-Steckdose A6 (Schweiz)

Über diese Anschlussdose (R10111-06-WST der Fa. Reichle De-Massari) können Sie ein Faxgerät oder ein Telefon anschließen.



Über diese Anschlussdose (R10112-12-WST der Fa. Reichle De-Massari) können Sie ein Faxgerät zusammen mit einem Telefon oder einem Anrufbeantworter an einer Amtsleitung betreiben.

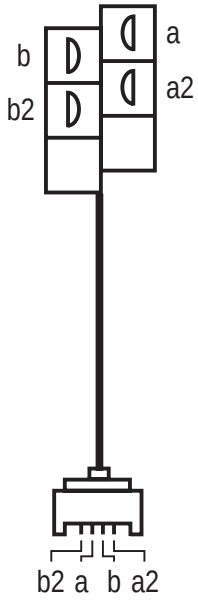
T+T83-Steckdose grün/grau (seriell) A12 (Schweiz)



In der Abbildung finden Sie die Belegung des T+T-Anschlusskabels (AK90-USA, R10276-250 der Fa. Reichle De-Massari).

T+T-Stecker: Kontaktseite

T+T-Anschlusskabel (Schweiz)



Western-Stecker: Vorderansicht

Faxgerät anschließen

Deutschland

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, dass die benutzte Telefondose der TAE6-Norm entspricht.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
2. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner Stecker. Verbinden Sie diesen Western-Stecker mit der oberen Anschlussbuchse (LINE) an der Rückseite des Faxgerätes.

Verwenden Sie bei einer NFN-Dose die linke Buchse.

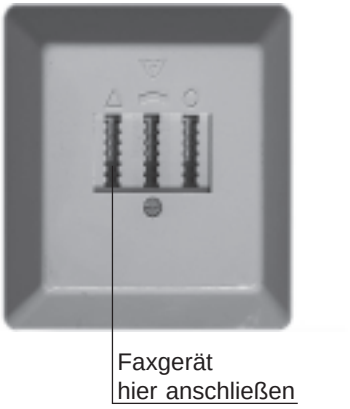
3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein N-kodierter TAE6-Stecker. Stecken Sie diesen in die N-kodierte Buchse der TAE6-Dose.
4. Dem Faxgerät liegt ein sog. Entstörfilter bei. Klappen Sie diesen Filter auseinander und legen Sie das Telefonkabel zu einer Schlaufe in den Entstörfilter ein. Achten Sie darauf, dass Sie das Telefonkabel nicht beschädigen und schließen Sie den Filter.

Österreich

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, dass die benutzte Telefondose der TDO-Norm entspricht.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
2. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner Stecker. Verbinden Sie diesen Western-Stecker mit der oberen Anschlussbuchse (LINE) an der Rückseite des Faxgerätes.

3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein TDO-Stecker. Stecken Sie diesen in die linke Buchse der TDO-Dose.
4. Dem Faxgerät liegt ein sog. Entstörfilter bei. Klappen Sie diesen Filter auseinander und legen Sie das Telefonkabel zu einer Schlaufe in den Entstörfilter ein. Achten Sie darauf, dass Sie das Telefonkabel nicht beschädigen und schließen Sie den Filter.



Schweiz

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, dass die benutzte Telefondose der T+T-Norm entspricht.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
2. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner Stecker. Verbinden Sie diesen Western-Stecker mit der oberen Anschlussbuchse (LINE) an der Rückseite des Faxgerätes.

Bei einer A12-Dose verwenden Sie die obere Buchse.

3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein T+T-Stecker. Stecken Sie diesen in die Buchse der T+T83-Steckdose.

4. Dem Faxgerät liegt ein sog. Entstörfilter bei. Klappen Sie diesen Filter auseinander und legen Sie das Telefonkabel zu einer Schlaufe in den Entstörfilter ein. Achten Sie darauf, dass Sie das Telefonkabel nicht beschädigen und schließen Sie den Filter.

Anschluss an eine Nebenstellenanlage

Der Anschluss des Faxgerätes an eine Nebenstellenanlage entspricht dem oben beschriebenen direkten Anschluss an die Amtsleitung.

Da die Hersteller von Nebenstellenanlagen in der Wahl des Besetztzeichens frei von Vorschriften sind, erfolgt bei diesem Faxgerät keine Besetzttonerkennung in Nebenstellenanlagen.

Um eine Verbindung zur Amtsleitung aufzubauen, müssen Sie in den meisten Nebenstellenanlagen der Rufnummer eine Amtskennziffer oder den Bindestrich »-« voranstellen. Wie Sie Ihr Faxgerät für den Betrieb in einer Nebenstellenanlage einstellen, wird in Anhang C erklärt.

Wählen Sie eine Gegenstelle über eine Nebenstellenanlage wie folgt an:

- Anwahl über Amtskennziffer: Die im Menüpunkt »Wahlparameter« eingegebene Amtskennziffer (meist Null) muss der Rufnummer vorangestellt werden. Nach der Wahl dieser Ziffer macht das Faxgerät eine Pause und wartet auf das Freizeichen. Nachdem dieses erkannt wurde, wählt das Faxgerät die Rufnummer.

Die Einstellung der Wahlparameter wird in Anhang C erklärt.

Beispiel:	Amtsholung	normal
	Amtskennziffer	0
	Rufnummer	0123 45678
	Eingabe	**00123 45678**

- Anwahl über Flash: Stellen Sie den Wahlparameter »Amtskennziffer« auf **AUS**, und wählen Sie als Amtsanlassung »Flash«. Stellen Sie der Rufnummer den Bindestrich »-« voran. Nach der Wahl dieses Zeichens macht das Faxgerät eine Pause und wartet auf das Freizeichen. Nachdem dieses erkannt wurde, wählt das Faxgerät die Rufnummer.

Die Einstellung der Wahlparameter wird in Anhang C erklärt. Den Bindestrich erreichen Sie über die Taste e-mail.

Beispiel:	Amtsholung	Flash
	Amtskennziffer	AUS
	Rufnummer	0123 45678
	Eingabe	**-0123 45678**

Weitervermittlung in einer Nebenstellenanlage

Innerhalb einer Nebenstellenanlage ist es möglich, einen eingehenden Anruf weiter zu vermitteln. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich bei dem Anruf um ein Telefongespräch oder eine Faxnachricht handelt. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

Informationen zum Betrieb des Faxgerätes in einer Nebenstellenanlage finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel.

- Das Faxgerät wird in einer Nebenstellenanlage betrieben und ist dementsprechend eingestellt.
- In der Nebenstellenanlage muss die Erd- oder die Flashfunktion aktiviert sein.
- Es muss eine der drei Betriebsarten »Manueller Empfang« (**TEL**) oder »TEL/FAX Umschaltung« (**T/F**) eingestellt sein.
- Der Handapparat ist installiert, oder das Faxgerät wird zusammen mit einem Telefon an einer TAE6-NFN-Dose betrieben.

Wie Sie zwischen zwei Gesprächsteilnehmern wechseln (»makeln«) hängt von der Funktionsweise Ihrer Telefonanlage ab. In der Regel wird ein Wechseln durch erneutes Drücken der Taste e-mail erreicht.

Verwenden Sie die Funktion »Weitervermittlung in einer Nebenstellenanlage« wie folgt:

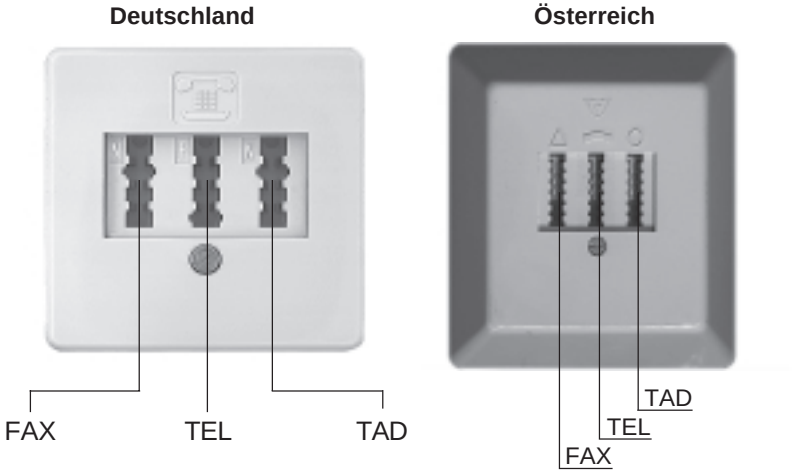
1. Wenn das Faxgerät klingelt, heben Sie den Hörer ab.
2. Drücken Sie die Taste *e-mail* am Faxgerät. Dadurch wird das Faxgerät in »Rückfrage« gehalten. Sie hören jetzt den Freiton Ihrer Nebenstellenanlage.
3. Wählen Sie am Faxgerät die Rufnummer, zu der Sie das Gespräch weitervermitteln wollen.
4. Wenn sich der Teilnehmer der gewählten Rufnummer (Person oder Faxgerät) meldet, legen Sie den Hörer Ihres Faxgerätes auf. Sie haben nun das Gespräch weitervermittelt.
5. Falls sich der gewählte Teilnehmer nicht meldet, können Sie den Anruf durch erneutes Drücken der Taste *e-mail* zu Ihrem Faxgerät zurückholen.

Anschluss mit einem Anrufbeantworter

Wenn Sie Ihr Faxgerät zusammen mit einem Anrufbeantworter an einer Amtsleitung betreiben wollen, beachten Sie folgende Punkte:

- Das Faxgerät muss an einer TAE6-NFN-Dose (Deutschland) bzw. TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich) betrieben werden.
- Das Faxgerät muss an die linke Buchse angeschlossen werden.
- Der Anrufbeantworter muss an die rechte (letzte) Buchse angeschlossen werden.

Diese Reihenschaltung muss in jedem Fall eingehalten werden, um einen gleichzeitigen Betrieb von Faxgerät, Anrufbeantworter und externem, eigenständigen Telefon zu ermöglichen:



Beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Die Geräte müssen wie weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben angeschlossen werden.
- Das Faxgerät muss in die Betriebsart **TAD** geschaltet werden.
- Der Anrufbeantworter muss sich nach dem ersten, spätestens nach dem zweiten Klingeln einschalten.
- Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, sollte der Ansagetext des Anrufbeantworters nicht länger als 22 Sekunden sein.
- Sie sollten einen Hinweis in den Ansagetext des Anrufbeantworters aufnehmen. Beispiel: »Wollen Sie ein Fax senden, drücken Sie nach dem Pfeifton die Taste Start an Ihrem Faxgerät.«
- Verwenden Sie keinen Anrufbeantworter, der als »Sprechaufforderungssignal« (Pfeifton am Ende des Ansagetextes) eine Frequenz von 1100 Hz (+/- 100 Hz) verwendet. Mit diesen Anrufbeantwortern kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Man unterscheidet beim Empfang drei verschiedene Fälle:

- Bei der eingehenden Nachricht handelt es sich um ein Telefongespräch. In diesem Fall reagiert das Faxgerät zunächst nicht. Nachdem sich der Anrufbeantworter eingeschaltet hat, überprüft das Faxgerät, ob ein CNG-Signal von der Gegenstelle gesandt wird. Da dies bei einem Telefongespräch nicht der Fall ist, schaltet sich das Faxgerät nicht ein.

Man spricht von einer automatischen Faxübertragung, wenn die Gegenstelle über eine Zielwahltaste, eine Kurzwahlnummer oder durch Eingabe der Rufnummer über das Tastenfeld des Faxgerätes angewählt wurde.

Eine manuelle Faxübertragung liegt dann vor, wenn die Gegenstelle über ein externes Telefon angewählt wurde.

- Eine automatische Faxsendung wird empfangen. Auch in diesem Fall reagiert das Faxgerät zunächst nicht. Nach dem automatischen Einschalten des Anrufbeantworters, überprüft das Faxgerät, ob das CNG-Signal von der Gegenstelle gesandt wird. Wird dieses Signal empfangen, schaltet das Faxgerät auf automatischen Empfang, der Anrufbeantworter schaltet sich aus.
- Eine manuelle Faxsendung wird empfangen. Das Faxgerät reagiert zunächst nicht. Nach dem Einschalten des Anrufbeantworters wird die Leitung auf ein CNG-Signal geprüft. Da dieses Signal bei einer manuellen Übertragung nicht gesendet wird, schaltet sich das Faxgerät weiterhin nicht ein. Der Anrufbeantworter gibt zunächst den Ansagetext aus, einige Zeit später den Schlusstext. Nachdem sich der Anrufbeantworter ausgeschaltet hat, schaltet das Faxgerät auf automatischen Empfang.

ISDN (Mehrgeräteanschluss S_0)

Hinweis !

Die folgenden Erläuterungen gelten nur für den Anschluss des analogen Faxgerätes an das ISDN-Netz; nicht jedoch für die ISDN-Karte (je nach Modell als Zubehör).

Das Faxgerät ist ein Gerät der Gruppe 3 und ist vorgesehen für den Anschluss an einen analogen Anschaltpunkt. Sie können das Faxgerät auch über Zusatzgeräte an das digitale Leitungsnetz ISDN (*Integrated Services Digital Network*) anschließen. Dazu benötigen Sie einen sogenannten A/B-Wandler oder eine Hybridanlage (Analog/Digital-Vermittlungsanlage).

Hybridanlagen

Beim Anschluss an Hybridanlagen (digitale Nebenstellenanlagen) oder beim Anschluss über sog. A/B-Wandler kann es zu Einschränkungen in der Übertragungsgeschwindigkeit kommen. Diese Einschränkungen liegen nicht am Faxgerät (oder auch Datenmodems oder anderen Datenübertragungsgeräten), sondern sind abhängig von den benutzten Hybridanlagen bzw. vom A/B-Wandler.

Normalerweise wird eine Übertragungsgeschwindigkeit von 9.600 bps problemlos erreicht, höhere Geschwindigkeiten (14.400 bis 33.600 bps) werden von den meisten zur Zeit im Markt befindlichen Anlagen nicht unterstützt.

Anschluss an Euro-ISDN (DSS1)

Der folgende Abschnitt gibt Hinweise zum Anschluss des Faxgerätes über einen analogen Anschluss an das Euro-ISDN (DSS1). Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

ISDN: Nationales ISDN (1TR6)

E-ISDN: Euro-ISDN (DSS1)

TEL: Telefon

Fax: Faxgerät

TAD: **T**elephone **A**nswering **D**evice, Anrufbeantworter

An.: Analog

Dig.: Digital

Kombi: Multifunktionales Endgerät (Kombigerät = z. B. Telefon mit Faxgerät)

Bei den meisten Hybridanlagen können (oder müssen) Sie das an den jeweiligen Kanal angeschlossene analoge Gerät benennen. Folgende Benennungen sind üblich: Telefon, Faxgerät, Kombigerät, Anrufbeantworter, Modem. Genauere Angaben entnehmen Sie dem Handbuch der Hybridanlage.

Schließen Sie Ihr Faxgerät an den Anschluss »Analog Kombi« an, da über diesen Anschluss eine Verbindung zu allen Gegenstellen möglich ist, an denen ein Faxgerät an einem analogen oder digitalen Anschluss betrieben wird. In der nachfolgenden Tabelle können Sie sehen, wann der Ruf eines G3-Faxgerätes an die Gegenstelle übermittelt wird, wenn das rufende Faxgerät am analogen Anschluss des Euro-ISDN (DSS1) betrieben wird:

	Analog	ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.Fax	E-ISDN An-TEL	E-ISDN An.Fax	E-ISDN An.Kombi	E-ISDN An.TAD
An-TEL	✓	✓	✓	-	✓	-	✓	✓
An.Fax	✓	-	-	✓	-	✓	✓	-
An.Kombi	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Weitere Anschlussmöglichkeiten

Die nachfolgenden Tabellen dienen nur der Vollständigkeit und Referenzzwecken. Die Tabellen zeigen, wann der Ruf eines G3-Faxgerätes an die Gegenstelle übermittelt wird, wenn das rufende Faxgerät an einem der folgenden Anschlüsse betrieben wird:

- analoger Anschluss
- über einem A/B-Wandler an nationalem ISDN (1TR6)
- über einem A/B-Wandler am digitalen »Digital-Telefon«-Anschluss des Euro-ISDN (DSS1)

Hierbei wird keine Aussage darüber gemacht, ob eine Verständigung zwischen diesen Geräten möglich ist.

G3-Faxgerät an analogem Anschluss ruft

Analog	ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.Fax	E-ISDN An.TEL	E-ISDN An.Fax	E-ISDN An.Kombi	E-ISDN An.TAD
✓	✓	✓	-	✓	✓	✓	✓

G3-Faxgerät über A/B-Wandler an nationalem ISDN (1TR6) ruft

Analog	ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.Fax	E-ISDN An.TEL	E-ISDN An.Fax	E-ISDN An.Kombi	E-ISDN An.TAD
✓	✓	✓	-	✓	-	✓	✓

G3-Faxgerät über A/B-Wandler an digitalem Anschluss des Euro-ISDN (DSS1) ruft

Analog	ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.Fax	E-ISDN An.TEL	E-ISDN An.Fax	E-ISDN An.Kombi	E-ISDN An.TAD
✓	✓	✓	-	✓	-	✓	✓

Anhang F: Fachbegriffe

Alternative Rufnummer (alternate telephone number)
Sie können für jede Zielwahltaste zwei Faxnummern eingeben. Ist die erste Rufnummer besetzt, versucht Ihr Faxgerät die Verbindung über die zweite Rufnummer aufzubauen. Diese Funktion arbeitet nur beim Stapelsenden, jedoch nicht beim Speichersenden.

Amtsleitung (AL, subscriber line)
Ein Kanal, der das Teilnehmergerät mit dem Leitungsabschlussgerät im Hauptvermittlungsamt verbindet.

Anzeigefeld (display)
Im Anzeigefeld werden Meldungen und Auswahlmöglichkeiten angezeigt.

Asynchrone Verbindung (asynchronous connection)
Verbindung ohne Übertragung eines Taktes. Der Anfang und das Ende eines Datenwortes werden durch Start- und Stoppbits markiert.

Auflösung (resolution)
Die Qualität der gedruckten Faxnachricht hängt zum einen von der Auflösung ab, mit welcher das Dokument vor der Übertragung eingelesen wird. Zum anderen spielt auch die Druckauflösung des empfangenden Faxgerätes eine Rolle. Faxnachrichten höherer Auflösung benötigen eine größere Übertragungszeit.

Automatische Wahl (automatic dialling)
Wahl eines Teilnehmers über eine Zielwahltaste oder eine Kurzwahlnummer anstelle einer manuellen Eingabe.

Automatischer Empfang (auto receive mode)
In dieser Betriebsart wird davon ausgegangen, dass es sich bei eingehenden Anrufen immer um Faxnachrichten handelt.

Bandbreite (bandwidth)
Frequenzbereich, der über ein Telefon übertragen werden kann. Je größer die Bandbreite, desto mehr Informationen können theoretisch in einer Zeiteinheit übertragen werden.

Baudrate (baud rate)
Anzahl der Zustände des übertragenen Signals pro Sekunde. Die Baudrate wird in der Einheit Baud gemessen. Multipliziert man die Anzahl der Bits pro Zustand mit der Baudrate, so erhält man die Bitrate. Nur wenn die Anzahl der Zustände genau zwei ist (d. h. mit einem Zustand genau ein Bit kodiert wird) ist die Baudrate gleich der Bitrate.

Bedienerruf (voice request)
Es besteht die Möglichkeit, den Bediener der Gegenstelle durch Drücken der Taste *BEDIENERRUF* nach der Faxübertragung zu einem Gespräch aufzufordern.

Berichte (reports)
Sie können den Ausdruck verschiedener Berichte von Hand oder automatisch bei einem bestimmten Ereignis veranlassen.

Bit
Kleinste Informationseinheit in der Computertechnik.

Bitrate
Anzahl der übertragenen Bits pro Sekunde. Gemessen wird in bit/s oder bps.

Byte
1 Byte = 8 Bit.

BZT
Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation, Saarbrücken. Das BZT ist nach wie vor zuständig für die offizielle Zulassung von Telekommunikationsgeräten.

BAPT
Bundesamt für Post und Telekommunikation. Die Aufgabe des BAPT ist die Genehmigung und Lizensierung von Funk- und Fernmeldeanlagen.

CCITT
Comité Consultatif International Téléphonique et Télégraphique, Internationale Normierungsbehörde für Telekommunikation, zusammengesetzt aus Vertretern von Post, Industrie und Wissenschaft aus 159

Ländern, Unterorganisation der UNO. Das CCITT ist ein ständiges, beratendes Organ der Internationalen Fernmeldeunion ITU.

Centronics-Schnittstelle (centronics interface)
Diese Schnittstelle wird überwiegend als Verbindung zwischen Druckern und Computern eingesetzt. Die Centronics-Schnittstelle ist eine parallele Schnittstelle: Die acht Bits eines Byte werden gleichzeitig über acht Datenleitungen übertragen. Weitere Signalleitungen steuern die Datenübertragung (Handshake).

Class 1
Standard für die Ansteuerung eines Faxmodems, nicht durch ITU normiert, Normierung durch TR 29.2. Der an das Modem angeschlossener Computer übernimmt einen Großteil der Rechenarbeit.

Class 2
Standard für die Ansteuerung eines Faxmodems, nicht normiert. Der Großteil der Rechenleistung entfällt auf das Modem (wird von diesem Faxgerät nicht unterstützt).

CSI (called subscriber identification)
Teilnehmerkennung des Empfängers. Faxnummer einschließlich Vorwahl und Länderkennung.

CTS (clear to send)
Sendebereitschaft, Signal der V.24-Schnittstelle.

Daten (data)
Informationen zum Zwecke der Verarbeitung. Man unterscheidet zwischen digitalen und analogen Daten. In diesem Zusammenhang hat man es vor allem mit Nachrichten zu tun, die von datenverarbeitenden Anlagen zur automatischen Verarbeitung zugeführt werden oder von diesen stammen.

DCD (data carrier detect)
Datenträgererkennung, Signal der V.24-Schnittstelle.

Demodulation
Umwandlung analoger in digitale Signale.

Dokument
Eine oder mehrere zusammengehörende Seiten, die an die Gegenstelle übertragen werden sollen.

DSR (data set ready)
Betriebsbereitschaft, Signal der V.24-Schnittstelle.

DTR (data terminal ready)
Endgerät betriebsbereit, Signal der V.24-Schnittstelle.

Duplex-Betrieb (duplex mode)
Übertragungsrichtung der Datenübertragung, bei der gleichberechtigte Datenstationen senden und empfangen können. Die Duplexübertragung wird auch als Gegenbetrieb (nach DIN) oder Vollduplex-Betrieb bezeichnet.

Echoschutz (echo protection)
Durch Echo auftretende Störsignale bei Satellitenübertragung oder nach Übersee können mit dieser Funktion gedämpft werden. Bei aktiviertem Echoschutz kann sich die Übertragungszeit verlängern. In der Werkseinstellung ist der Echoschutz ausgeschaltet.

ECM (error correction mode)
Eine Fehlerkorrektur -Betriebsart in Faxgeräten. Diese Betriebsart setzt voraus, dass beide an der Übertragung beteiligten Faxgeräte ECM unterstützen. Bei dem Verfahren werden fehlerhafte Datenpakete erneut angefordert.

Einlesen (scanning)
Dokumente werden eingelesen, um anschließend übertragen, kopiert oder im Speicher abgelegt zu werden.

Empfang (receive, RX)
In dieser Betriebsart empfängt das Faxgerät eine Nachricht, die von der Gegenstelle übertragen wird.

Empfangsabruf (polling reception mode)
In dieser Betriebsart kann das Faxgerät von einer Gegenstelle Nachrichten anfordern und empfangen.

Empfangsmodus (reception mode)
Diese Betriebsart legt fest, wie das Faxgerät auf eingehende Anrufe reagiert.

Endgerät
ISDN-fähig sind alle Endgeräte, die über eine S_0-Schnittstelle verfügen. Ältere Endgeräte, die am analogen Fernsprechnetz oder in den Datex-Netzen verwendet wurden, können über Terminal-Adapter an die S_0-Schnittstelle angeschlossen werden. Geräte für das analoge Fernsprechnetz wie Telefone , Modems, Fax-Geräte der Gruppe 2 und 3 haben a/b-Schnittstellen.

Fallback
Beim Verbindungsaufbau zwischen zwei Faxgeräten wird die Übertragungsgeschwindigkeit festgelegt. Ist eine Übertragung mit dieser Geschwindigkeit nicht möglich (schlechte Verbindung), schalten beide Faxgeräte auf eine niedrigere Geschwindigkeit zurück.

Faxnachricht (fax message)
Die zu übertragenden oder zu empfangenden Daten eines eingelesenen Dokumentes werden als Faxnachricht bezeichnet.

Fehlerkorrektur (error correction)
Verfahren zur Korrektur von Fehlern auf der Telefonleitung.

Flash
Art der Amtsholung, Steuersignal in Nebenstellenanlagen.

FSK (frequency shift keying)
Frequenzmodulation.

FTZ
Fernmeldetechnisches Zentralamt der Deutschen Bundespost. Das FTZ ist eine zentrale Behörde der Deutschen Telekom und für die quantitative sowie qualitative Verbesserung und Weiterentwicklung der Fernmelde-Infrastruktur in Deutschland zuständig. Das FTZ wurde umbenannt in BZT.

Gegenstelle (remote location)
Ein anderes Faxgerät, mit dem Ihr Fax Daten austauscht.

Gruppe (group)
Zielwahltasten und Kurzwahlnummern können zu Gruppen zusammengefasst werden.

Halbduplex
Datenübertragung in eine Richtung. Die Richtung kann durch Umschalten geändert werden.

Hardware-Handshake
Handshake über Signalleitungen, wird bei V.24 mit CTS/RTS oder mit DTR/DSR signalisiert.

Impulswahlverfahren (pulse tone dialling)
Für jede gewählte Ziffer wird die entsprechende Anzahl elektrischer Impulse übertragen.

ISDN (integrated services digital network)
Flächendeckender Dienst (integrierendes Digitalnetz), das aus dem analogen Fernsprechnetz hervorgegangen ist. ISDN integriert verschiedene Dienste (Telefon, Telefax, Teletex, Datex-J, Bildtelefonie und Datenübermittlung) in einem Übertragungsnetz.

ISO
International Organisation for Standardization; die weltweite Normung wird von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) wahrgenommen.

ITU
International Telecommunications Union. Die ITU ist eine weltweit tätige Organisation, in der Regierungen und der private Telekommunikationssektor den Aufbau und Betrieb von Telekommunikationsnetzen und -diensten koordinieren. Die ITU trägt die Verantwortung für die Regulierung, Standardisierung, Koordination und Entwicklung der internationalen Telekommunikation sowie für die Harmonisierung der nationalen politischen Interessen.

Kanal
Der Kommunikationsweg zwischen zwei Geräten , auf dem der Datenaustausch stattfindet.

Kennung (sender ID)
Zeichen- oder Ziffernfolge, durch die Ihr Faxgerät identifiziert werden kann. Meiste handelt es sich dabei um die Faxnummer und den Namen des Besitzers.

Kompression
Die Daten werden vor der Übertragung nach einem bestimmten Algorithmus gepackt und nach dem Empfang wieder entpackt.

Konfigurationsbericht (configuration report)
Alle zur Zeit gültigen Einstellungen und Werte werden in diesem Bericht ausgedruckt.

Kurzwahlnummer (auto dial code)
Eine zweistellige Nummer, die für die automatische Wahl eines Teilnehmers verwendet werden kann.

Leistungsmerkmale
Sie sind Funktionalitäten der Endgeräte. Sie können dienstunabhängig sein und bieten Zusatzfunktionen, welche die Bedienung des Endgerätes erleichtern und vereinfachen (Lautsprechen, Wahlwiederholung, automatische Rückruf oder Rufweiterleitung).

Mailbox
Speicherbereich, in dem Faxnachrichten abgelegt werden können (wird von diesem Faxgerät nicht unterstützt).

Manuelle Wahl (manual dialling)
Die Nummer der Gegenstelle wird Ziffer für Ziffer über das numerische Tastenfeld eingegeben.

Manueller Empfang (manual receive mode)
In dieser Empfangsart werden alle eingehenden Nachrichten als normale Telefongespräche gehandhabt. Der Empfang beginnt erst nach Betätigung der *START*-Taste.

Mehrfachrufnummer (multiple subscriber number, MSN)
Leistungsmerkmal von Euro-ISDN. Es handelt sich dabei um eine Mehrfachrufnummer für einen Mehrgeräte-Anschluss. Es können bis zu zehn beliebige, freie Rufnummern aus dem Rufnummernvolumen des jeweiligen Anschlussbereiches für den Mehrgeräte-Anschluss vergeben werden.

Modem
Abkürzung für »Modulator« und »Demodulator«. Das Modem wandelt die digitalen Signale des Rechners in analoge Signale um und umgekehrt. Korrekt müsste es heißen »der Modem«, eingebürgert hat sich die Bezeichnung »das Modem«.

Modulation
Verfahren, um ein Nutzsignal auf ein Trägersignal aufzuarbeiten. Üblich sind Amplitudenmodulation (AM), Frequenzmodulation (FM), Phasenmodulation (PM) und Quadratur-Amplitudenmodulation (QAM). Beim Modem versteht man unter Modulation die Umwandlung digitaler in analoge Signale.

Nebenstellenanlage (PBX, private branch exchange)
Ein lokales Telefonnetz innerhalb eines Unternehmens oder eines Gebäudes.

Passwort
Mehrstellige Zahlenkombination als Zugriffskennwort.

Protokoll
Das Protokoll legt die Art des Informationsaustausches zwischen zwei Datenübertragungseinrichtungen fest.

RD (receive data)
Empfangsdaten, Signal der V.24-Schnittstelle.

Regulierungsbehörde
Die nationale Regulierungsbehörde bildet die oberste Bundesbehörde für die Fernmelde- und Telekommunikation. Sie ist dem Wirtschaftsministerium unterstellt und nimmt die Aufgaben wahr, die im Telekommunikationsgesetz festgelegt sind.

Relaisrundsenden (relay broadcast initiate)
Sie können ein Dokument an ein anderes Faxgerät senden und es von dort aus automatisch an mehrere vorprogrammierte Bestimmungsorte versenden lassen.

RI (ring indicator)
Ankommender Ruf, Signal der V.24-Schnittstelle.

RS-232C
Amerikanische EIA-Norm für serielle Schnittstellen. Die internationale Norm V.24 legt die entsprechenden funktionalen Eigenschaften und V.28 die entsprechenden elektrischen Eigenschaften fest.

RTS (request to send)
Sendeteil Einschalten, Signal der V.24-Schnittstelle.

Rundsenden (broadcast)
Das eingelesene oder zwischengespeicherte Dokument wird automatisch an mehrere Gegenstellen übertragen.

Sendeabruf (polling)
In dieser Betriebsart stellt das Faxgerät Dokumente zur Verfügung, die dann von einer Gegenstelle angefordert und empfangen werden können.

Sendebericht (confirmation report)
Das Resultat der letzten Übertragung und detaillierte Informationen über die Verbindung werden gedruckt.

Senden (transmission, TX)
Eine Faxnachricht wird über die Telefonleitung zu einer oder mehreren Gegenstellen gesendet.

Serielle Datenübertragung (serial data transmission)
Datenübertragung über eine Leitung, Daten werden nacheinander übertragen.

Serielle Schnittstelle (serial interface)
Die Daten werden Bit für Bit nacheinander übertragen. Serielle Schnittstellen sind für größere Entfernungen geeignet. Siehe auch RS-232C.

Speicher (memory)
Eingehende Faxnachrichten können für einen späteren Ausdruck im Speicher des Gerätes abgelegt werden. Auch zeitversetzt übertragene Faxnachrichten können zwischengespeichert werden.

Speichersendung (memory mode transmission)
Das Faxgerät überträgt eine im Speicher abgelegte Faxnachricht.

Subadressierung (sub addressing)
Die Sub- oder auch Unteradressierung ist ein Leistungsmerkmal, das eine Erweiterung der Adressierungskapazität über die ISDN-Rufnummer hinaus, ermöglicht. Bei der Subadressierung werden beim Verbindungsaufbau zusätzliche Informationen vom Anrufenden zum Empfänger beim Verbindungsaufbau mit übertragen.

Stapelsendung (feeder transmission)
Die im Dokumenteneinzug liegenden Seiten werden übertragen.

Statusbericht (activity report)
Informationen zu den zuletzt übertragenen oder empfangenen Faxnachrichten werden in diesem Bericht aufgelistet.

S_0-Schnittstelle
Für alle Kommunikationsformen stellt das ISDN eine (Netzzugangs)-Schnittstelle S_0 zur Verfügung. Jedem Endgerät können über diese Schnittstelle zwei Nutzkanäle, sogenannte Basiskanäle (B-Kanäle), mit je 64 kbit/s bereitgestellt werden. Darüber hinaus gehört zu jedem Basisanschluss ein Steuerkanal mit 16 kbit/s. Dieser Steuerkanal wird als D-Kanal bezeichnet.

TA (terminal adapter)
Technische Einrichtung für den Anschluss inkompatibler Endeinrichtungen an den Basisanschluss (ISDN -Adapter). Mit Hilfe von Terminal-Adaptern können Endgeräte oder Zusatzeinrichtungen ohne ISDN-Schnittstelle an ISDN angeschlossen werden.

TAD (telephone answering device)
Telefon-Anrufbeantworter.

TD (transmit data)
Sendedaten, Signal der V.24-Schnittstelle.

Telefax
International standardisierter Telematikdienst für die Text- und Bildübermittlung. Bei Telefax wird die Papiervorlage auf dem Sendegerät, dem Telefaxer, bildpunktmäßig abgetastet und auf dem Empfangsgerät wiedergegeben. Der Telefaxdienst der Deutschen Telekom begann mit der Gruppe 2 (Übertragungsdauer für eine Seite DIN A4 1 Minuten) und wird heute überwiegend mit Geräten der Gruppe 3 (Übertragungsdauer < 1 Minute) bestritten. Die Auflösung beträgt 3,85 Linien/mm in der Vertikalen und 7,7 Linien in der Horizontalen, das entspricht einer Auflösung von 1728 Pixels pro Zeile. Mit der neuen Generation der Gruppe 4 dauert die Übertragung einer DIN A4-Seite im ISDN weniger als 10 Sekunden.

Tonwahlverfahren (touch tone dialling)
Jeder Ziffer auf der numerischen Tastatur ist eine eindeutige Tonfrequenz zugeordnet.

TSI (transmitting subscriber identification)
Teilnehmerkennung des Senders.

T.30
Die ITU-T-Empfehlung T.30 spezifiziert die Funktionen für die Realisierung des Telefax -Gruppe-3-Dienstes.

Übertragungsrate/-geschwindigkeit (modem / transmission rate)
Die Übertragungsgeschwindigkeit ist das Maß für die Geschwindigkeit, in der Daten in Form von Bits je Zeiteinheit über ein Übertragungsmedium übertragen werden können. Diese Geschwindigkeit wird in bit/s angegeben.

Übertragungszeit (transmission speed)
Die Übertragungszeit ist ein wichtiger Parameter für die Datenübertragung , weil sie unmittelbar auf die Übertragungskosten eingeht. Die Übertragungszeit ist abhängig von der zu übertragenden Dateigröße und der Übertragungsgeschwindigkeit . Da die Dateigrößen in aller Regel in Bytes angegeben werden, die Übertragungszeit dagegen in Bits pro Sekunde (bps), ist der Dateiwert mit Faktor acht zu multiplizieren. Darüber hinaus muss bei der Ermittlung der Übertragungszeit noch einige "Kennungen" berücksichtigt werden.

V.24
Diese ITU-Norm für serielle Datenübertragung legt die funktionalen Eigenschaften (z. B. Steckerbelegung) serieller Schnittstellen fest. Die DIN 66020 entspricht der V.24. Zusammen mit der V.28, welche die elektrischen Eigenschaften festlegt, entspricht die V.24 der amerikanischen Norm RS-232C.

V.28
ITU-Norm für die elektrischen Eigenschaften einer seriellen Schnittstelle. Die funktionellen Eigenschaften sind in der V.24 genormt, beide zusammen entsprechen der RS-232C-Norm.

V.34
Diese Norm wird auch als V.fast bezeichnet und überträgt vollduplex mit 28.800 bit/s. Die maximale Übertragungsrate liegt bei 33,6 kbit/s.

V.90
ITU-Norm für Modems mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 56 kbit/s. Diese Technik eignet sich ideal für alle Internet -Anwendungen, da mit dieser hohen Geschwindigkeit die Möglichkeit besteht, Bilder, Ton- oder Videosequenzen in kurzer Zeit auf den PC zu laden. Bei V.90 wird erfolgt die Modemübertragung hin zum Netzwerk rein digital. Die Übertragungsrichtung vom Netzanschluss zum Anwender wird mit der hohen Übertragungsgeschwindigkeit von 56 kbit/s unterstützt, die Richtung Anwender-Netzanschluss mit einer Übertragungsrate von 33,6 kbit/s, entsprechend dem V.34-Standard.

Wahlwiederholung (redial)
Mit Hilfe dieser Taste kann die zuletzt angewählte Teilnehmernummer noch einmal gewählt werden.

Zeitversetzt senden (delayed transmission)
Ihr Faxgerät kann automatisch zu einer festgelegten Zeit Dokumente übertragen.

Zielwahltaste (one touch key)
Es stehen mehrere Zielwahltasten zur Verfügung, denen eine Teilnehmernummer zugeordnet werden kann.

Anhang G: Stichwortverzeichnis

- **FETTE GROSSBUCHSTABEN** stellen die Meldungen im Anzeigefeld, die Lampen und die programmierbaren Funktionen dar.
- *KURSIVE GROSSBUCHSTABEN* zeigen die Tasten des Bedienfeldes.

A

ABHEBEN/BEDIENERRUF 1-6
ABSENDERDATEN C-12
Absenderkennung einstellen: G3-Modell C-2
Absenderkennung einstellen: G4-Modell C-5
ALARM 1-7
AMTSKENNZIFFER C-9
Anschluss an das Stromnetz B-9
  an das Telefonnetz B-8
  an eine Nebenstellenanlage E-12
  mit einem Anrufbeantworter E-14
Anschlussdosen E-1
  Deutschland E-4
  Österreich E-7
  Schweiz E-7
Anschlüsse und Verkabelung E-1
Anzeigefeld 1-4
  Meldungen 6-1
  Leuchten 1-7
AUFL./KONTRAST C-12
AUFLÖSUNG 1-5
Auflösung 2-2
Aufstellung, Hinweise B-1
AUTOM. EMPFANG 1-6
Automatischer Berichtsdruck 3-2
Automatischer Empfang (**FAX**) 2-8
AUTOMATISCHER START C-9

B

Bedienerruf 2-15
  annehmen 2-16
  starten 2-15
Bedienfeld 1-4
  ABHEBEN/BEDIENERRUF 1-6
  AUTOM. EMPFANG 1-6
  e-mail (Bindestrich-Funktion, Flash) 1-6
  EIGENKOPIE 1-6
  Zielwahltasten 1-5
  Funktionstasten 1-6
  JA 1-5
  KURZWAHL 1-7
  NEIN 1-5
  Numerische Tastatur 1-4
  PROGRAMM 1-6
  SONDERZEICHEN 1-7
  START 1-7
  STOP 1-7
  SUCHEN 1-6
  WAHLWIEDERH. 1-6
  Zielwahltasten 1-4
Berichte 3-1
  Automatischer Berichtsdruck 3-2
  Fehlerbericht 3-6
  Fehlerbericht, Servicecodes (G3) 3-7
  Fehlerbericht, Servicecodes (G4) 3-11
  Konfigurationsbericht 3-17
  Rundsendebericht 3-26
  Rundsendeeingabebericht 3-25
  Sendebericht 3-6
  Speicherausfallbericht 3-15
  Statusbericht 3-4
  Telefonverzeichnis 3-22
  Vorhandene Aufträge im Speicher 3-16
BESETZTONERKENNUNG C-8
BESTAETIGUNGSTON C-12
BILD IM SE.-BER. C-11
BILDTROMMEL WECHSELN. 5-9, 5-13
Bildtrommel reinigen (Reinigungsseiten) 5-15
Bildtrommeleinheit 1-3, 5-7
  wechseln 5-9
Bindestrich-Funktion (*e-mail*, Flash) 1-6
BREITE KLEINER C-17

C

CNG ZAEHLER C-17

D

DAUERWAHLTON C-16
Datum einstellen C-1
DIREKTE ANWAHL C-16
DISTINCTIVE RING C-13
Dokument einlegen 2-1

einlesen 7-1
erstellen 7-1
Dokumentenablage 1-1, 1-2
anbringen B-7
Dokumenteneinzug 1-1, 1-2
Dokumentenführungsschienen 1-1
Dokumentenstütze 1-2
anbringen B-7

D

Doppelseitigen Druck vermeiden 7-4
Druckbild 6-5
Druckmaterial 7-2
DUNKEL 1-7

E

e-mail (Bindestrich-Funktion, Flash) 1-6
ECM-VERFAHREN C-15
EIGENKOPIE 1-6
EINGESCH. ZUGRIFF C-16
Eingeschränkte Zugriff 4-39
aktivieren 4-39
aufheben 4-40
Einschränkung für Faxversand aufheben 4-42
Einstellungen für Nebenstellenanlage C-8
Einstellungen für den täglichen Betrieb C-11
Einzel-Abruf (Polling) 4-24
Einzel-Sendeabruf 4-25
Empfangen 2-8
ohne Papier 2-9
ohne Toner 2-9
Empfangsabruf 4-26, 4-33
Empfangsmodus einstellen 2-9
Energiesparmodus (Power Save Mode) 2-16
ausschalten 2-19
einschalten 2-17
ENERGIESPARMODUS C-15
EX.FEIN 1-7

F

Fachbegriffe F-1
Faxgerät anschließen B-8, E-10
aufstellen B-1, B-2
auspacken B-2
einrichten B-3
einstellen C-1
reinigen 5-18
Faxgerät vorstellen 1-1
Ansicht von oben 1-2
Bedienfeld 1-1, 1-2
Bildtrommeleinheit 1-3
Dokumentenablage 1-1, 1-2
Dokumenteneinzug 1-1, 1-2
Dokumentenstütze 1-2
Dokumentführungsschienen 1-1
Griffe 1-1, 1-2
Innenansicht 1-3
Leitungsbuchse 1-3
LINE 1-3
Manueller Papiereinzug 1-1, 1-2
Netzbuchse 1-3
Netzschalter 1-3
Papierablage 1-2
Papierführungsschienen 1-2
Papierschacht 1-2
Papierstütze 1-2
Rückansicht 1-3
Tonerkassette 1-3
Vorderansicht 1-1
Faxnachricht drucken 2-20
Fehler 6-3
Fehlerbericht 3-6
Servicecodes (G3) 3-7
Servicecodes (G4) 3-11
Fehlermeldungen 6-2
FEIN 1-7
FERNDIAGNOSE C-15
FERNEMPFANG C-14
Flash-(*Bindestrich-*)Funktion (*e-mail-Taste*)
FLASH/NORMAL C-9
FOTO 1-7
Funktionstasten 1-5

G

Gegenstelle wählen 2-2
GESCHL. BEN. GRUPPE C-12
Geschlossene Benutzergruppe 4-36
Gruppe einrichten 4-10
Gruppenwahl 2-6, 4-9, 4-11

H

HELL 1-7
Hinweissymbole XIII

I

Inhaltsverzeichnis V
Innenansicht 1-3
Installation B-1

ISDN ANWAHLMODUS C-17
ISDN-Karte D-1
installieren D-2
Eigenschaften D-5
G3/G4 Umschaltung D-6
Unteradressierung D-9
ISDN-Mehrgeräteanschluss (S_0) E-16
ISDN-Steckerbelegung D-10
ISDN-Wahlmodus einstellen D-7

K

Kennung eingeben C-3
Kleine oder beschädigte Dokumente 7-2
KLINGELZEICHEN C-14
Konfigurationsbericht 3-17
KONTRAST 1-5
Kontrast 2-2
Kopieren 2-13
Kurzanleitung IV
KURZWAHL 1-6
Kurzwahl 4-4
Kurzwahlnummer belegen 4-4
Kurzwahlnummernbelegung ändern / löschen 4-7

L

Lagerung 7-4
Lebensdauer der Bildtrommeleinheit 5-8
Lebensdauer der Tonerkassette 5-1
LED-Zeile reinigen 5-6
LINE (Leitungsbuchse) 1-3

M

Mailbox (Bulletin Polling) und Mehrfach-Abruf 4-27
Mailbox schließen 4-22
Mailbox-Sendeabruf 4-29
abbrechen 4-31
Manueller Empfang (**TEL**) 2-8
Manueller Papiereinzug 2-14
Mehrfach-Sendeabruf 4-30
abbrechen 4-32
Mehrseitige Dokumente 7-1
Meldungen des Anzeigefeldes 6-1
MFV/IWV C-8
MONITOR C-12

N

NACHR. IM SPEICH:FAX 2-20
Nebenstellenanlage C-8
Weitervermittlung E-13
NEBENSTELLE C-8
NORMAL 1-7
Numerische Tastatur 1-4
Nummer in einer Gruppe löschen bzw. hinzufügen 4-12

P

Papier einlegen B-7
Papier nachlegen 2-13
PAPIERFORMAT C-13
Papierformate 7-4
Papierführungsschienen 1-2
Papierhinweise 7-1
Papier-Separator 5-16
Papierschacht 1-2
Papierstau 6-9
beim Einzug 6-10
im Dokumenteneinzug 6-13
im Druckwerk 6-10
Ursachen 6-9
Papierstütze 1-2
anbringen B-7
Papierverarbeitung 6-8
Passwort eingeben 4-45
Passwort löschen 4-46
PC/FAX SCHALTER C-15
Persönliche Mailbox einrichten 4-28
Polling 4-24
Probleme und Lösungen 6-1
PROGRAMM 1-6
Projektionsfolien 7-3

R

Rechtliche Hinweise I
Reinigung 5-17, 5-18
Reinigungsseiten 5-15
Relaisrundsenden 4-34
Rückansicht 1-3
Rückrufnachricht 2-16
RUFBEANTWORTUNG C-13
Rufnummer für die Weiterleitung 2-10
Rufnummern verketten 4-14
Rundsendebericht 3-26
RUNDSENDEBERICHT C-11
Rundsendeeingabebericht 3-25
Rundsenden 2-5

S

Scannereinheit reinigen 5-17
Schreibweisen des Handbuches XIV
Sendeabruf abbrechen 4-25, 4-31
Sendebericht 3-6
SENDEBERICHT C-11
Senden 2-1, 2-4
Servicecodes (G3) 3-7
Servicecodes (G4) 3-11
Sicherheitshinweise XI
- Faxgerät aufstellen XI
- Kabelbelegung XII
- Leitungsanschluss XV
- Netzanschluss XII
- Servicearbeiten/Wartung XV
- Transport XIV, 6-14
- Verbrauchsmaterial/Zubehör XIV

SONDERZEICHEN 1-7
SPEICH. VOLL HALT. C-16
SPEICHER/STAPEL C-15
Speicherausfallbericht 3-15
Speicherempfang (**MEM**) 2-9
Speichersenden 2-7
Speicher-Zugriffschutz 4-45
SPRACHE WAEHLEN C-14
SPRACHEMPFANG C-17
Stapelsenden/Speichersenden 2-7
START 1-7
Statusbericht 3-4
STD 1-7
STOP 1-7
SUCHEN 1-6

T

T/F ZEITSCHALTER C-13
TAD/FAX Umschaltung (**TAD**) 2-9
Technische Daten A-1
TEL/FAX Umschaltung (**T/F**) 2-8
Telefonverzeichnis 3-22
Toner 5-1
Tonerkassette 1-3
- einsetzen (Erstinstallation) B-3
- wechseln 5-3

TONERKASSETTE WECHS. 5-3
TONERMANGEL SP. EM. C-16
TONERSPARMODUS C-17
Tonsignale 1-7
Transport XIV, 6-14
Trommelzähler zurücksetzen 5-13

U

Übergroße Dokumente 7-2
Übersicht (Kapitel) III
Übertragung 6-3
Uhrzeit einstellen C-1
Unimessage B-10
Umweltpapier 7-4

V

Verbrauchsmaterial 5-1
Verpacken für den Transport 6-14
Vertraulich empfangen (in Mailbox) 4-20
Vertraulich senden 4-18
Vertrauliche Nachricht drucken 4-21
Vertraulichen Empfang vorbereiten
- (Mailbox einrichten) 4-20

Voraussetzungen für einen Bedienerruf 2-15
Vorderansicht 1-1
Vorhandene Aufträge im Speicher 3-16
Vorstellen des Gerätes 1-1

W

Wahlparameter einstellen C-9
WAHLWIEDERH. 1-6
WAHLWIEDERHOL. ZEIT C-8
Wahlwiederholung 2-6
WAHLWIEDERHOLUNGEN C-8
Warenzeichen XVI
Warnsymbole XIII
Wegweiser II
Weiterleiten (**WLT**) 2-10
Weitervermittlung in einer Nebenstellenanlage E-13

Z

Zähler anzeigen 3-28
Zeitversetzt Senden 4-15
Zeitversetztes Senden abbrechen 4-17
Zielwahl- / Kurzwahl-Verzeichnis
- automatisch erweitern 4-7

Zielwahltasten 1-4
Zielwahltasten belegen 4-2
Zielwahltastenbelegung ändern 4-4
Zugriff, eingeschränkt 4-39
Zugriffscode programmieren 4-40
- ändern oder löschen 4-43

Zusätzliche Funktionen 4-1
Zustandsmeldungen 6-1

Anhang H: Kurzübersicht

Dokument im Dokumenteneinzug

Sendeabruf/Einmal-Abruf:

PROGRAMM + *ZWT 5* + *NEIN*

Sendeabruf/Mehrfach-Abruf:

PROGRAMM + *ZWT 5* + *JA* + *0* + *JA*

Zeitversetzt senden (Speicher):

PROGRAMM + *ZWT 1* + *NEIN* + Datum + *JA* + Sendezeit + *JA* + Ziel + *START*

Zeitversetzt senden (Stapel):

PROGRAMM + *ZWT 1* + *NEIN* + Datum + *JA* + Sendezeit + *JA* + Ziel + *START*

Vertraulich senden:

PROGRAMM + *ZWT 3* + Mailboxnr. + *START* + Ziel + *START*

Relaisrundsenden:

PROGRAMM + *ZWT 4* + Passwort + *START* + Verteilerliste + *START* + Ziel + *START*

Kein Dokument im Dokumenteneinzug

Empfangsabruf:

PROGRAMM + *ZWT 5* + *Mailbox-Nr.* + *START* + *Ziel* + *START*

Rundsendebericht drucken:

PROGRAMM + *ZWT 6* + *2* + *JA*

Telefonverzeichnis drucken:

PROGRAMM + *ZWT 6* + *4* + *JA*

Konfigurationsbericht drucken:

PROGRAMM + *ZWT 6* + *5* + *JA*

Druckerzähler anzeigen:

PROGRAMM + *ZWT 7* + *NEIN*

Scanner-Zähler anzeigen:

PROGRAMM + *ZWT 7* + *NEIN* + *NEIN*

Bildtrommel reinigen:

PROGRAMM + *ZWT 10* + *JA*

Zielwahltaste (ZWT) belegen / G3-Modell:

PROGRAMM + *ZWT 8* + ZWT + Faxnummer + *START* + Teilnehmer + *START* + alt.Nr. + *START* + *JA* + *JA* + *PROGRAMM*

Zielwahltaste (ZWT) belegen / G4-Modell:

PROGRAMM + *ZWT 8* + ZWT + Faxnummer + *START* + Teilnehmer + *START* + alt.Nr. + *START* + *JA* + *JA* + *JA* + *PROGRAMM*

Kurzwahlnummer belegen / G3-Modell:

PROGRAMM + *ZWT 8* + *KURZWAHL* + Kurzwahlnummer + Faxnummer + *START* + Teilnehmer + *START* + *JA* + *JA* + *PROGRAMM*

Kurzwahlnummer belegen / G4-Modell:

PROGRAMM + *ZWT 8* + *KURZWAHL* + Kurzwahlnummer + Faxnummer + *START* + Teilnehmer + *START* + *JA* + *JA* + *JA* + *PROGRAMM*

Gruppe einrichten

PROGRAMM + *ZWT 8* + # + Gruppennummer + (Ziel + *START)* + *NEIN* + *PROGRAMM*

Grundeinstellungen

Uhrzeit einstellen:

PROGRAMM + *ZWT 9* + *3* + *JA* + Datum/Zeit + *JA* + *PROGRAMM*

Kennung:

PROGRAMM + *ZWT 9* + *4* + *JA* + Faxnummer + *START* + Sendername + *START* + Rückrufnummer + *START* + *PROGRAMM*

Konfiguration ändern

Sendebericht:

PROGRAMM + *ZWT 9* + *JA* + *01* + *NEIN* (bis zur gewünschten Einstellung) + *JA* + *PROGRAMM*

Rundsendebericht:

PROGRAMM + *ZWT 9* + *JA* + *02* + *NEIN* bis zur gewünschten Einstellung + *JA* + *PROGRAMM*

Geschlossene Benutzergruppe:

PROGRAMM + *ZWT 9* + *JA* + *08* + *NEIN* (bis zur gewünschten Einstellung) + *JA* + *PROGRAMM*

Auflösung/Kontrast:

PROGRAMM + *ZWT 9* + *JA* + *09* + *NEIN* (bis zur gewünschten Einstellung) + *JA* + *PROGRAMM*

Papierformat:

PROGRAMM + *ZWT 9* + *JA* + *13* + *NEIN* (bis zur gewünschten Einstellung) + *JA* + *PROGRAMM*

Energiesparmodus:

PROGRAMM + *ZWT 9* + *JA* + *18* + *NEIN* (bis zur gewünschten Einstellung) + *JA* + *PROGRAMM*

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

OKIFAX 4580

Handbuch

OKI

Oki, Network Solutions for a Global Society

Oki Europe, part of Oki Electric

DOCUMENT NO: 08006501 11/2002

OKI Europe Limited
Central House
Balfour Road, Hounslow
TW3 1HY
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 20 8219 2190
Fax: + 44 (0) 20 8219 2199
Internet: http://www.okieurope.com

OKI Systems (Deutschland) GmbH
Zweigniederlassung Österreich
IZ-NÖ.-Süd
Str. 2/M7/I
A-2355 Wr. Neudorf
Österreich
Tel: + 43 (0) 2236 67 71 10
Fax: + 43 (0) 2236 67 71 10 18

© OKI Systems (Deutschland) GmbH
Hansaallee 187
40549 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 5266-0
Fax: + 49 (0) 211 593345
Internet: http://www.oki.de
ftp://195.158.130.149

OKI Systems (Schweiz)
Zurlindenstrasse 29
CH-4133 Pratteln
Schweiz
Tel: + 41 (0) 61 82 79 49 4
Fax: + 41 (0) 61 82 79 49 0